

Herbert Hoover amerikanischer Präsident

Erzielte größte Mehrheit in der Geschichte

Auch im Senat und Kongress republikanische Mehrheit erhöht.

New York. — Herbert Hoover von Kalifornien ist zum Nachfolger von Präsident Coolidge ernannt worden. Der Kandidat, der zum erstenmal in seinem Leben als Präsidentschaftskandidat lief, hat seinen Gegner Gouverneur W. Smith von New York besiegelt auf Grund des bisher vorliegenden Abstimmungsresultates. Hoover erhielt auch einige Substanten und zwar ist dies das erste Mal, daß einige Substanten innerhalb 50 Jahren zu den Republikanern übergetreten sind. Auch im Staate New York errang Hoover die Mehrheit.

Hoover hat gleichzeitig mit seinem Siege eine weitere Zunahme der Majorität in beiden Häusern des Kongresses zu verzeichnen. Die republikanischen Jurtingenten haben ansehnlich ihr Gleichgewicht der Obermacht im Senat erhalten. Die republikanische Mehrheit auf beiden Häusern der Pennsylvania Asse. in Washington steht außer Frage.

Die Wahl brach alle bisherigen Rekorde. Die bisherige Politik des gegenwärtigen Präsidenten Coolidge wird weiter fortgesetzt werden, wie es Hoover bereits vor dem Hauptwahltag in seinem Programm kundgegeben hat. Die Meinungen über den Sieg der Republikaner gehen auseinander. Einige Kreise behaupten, daß der Sieg ein Vertrauensvotum für die republikanische Partei sei, andere betrachten es wieder als ein persönliches Vertrauensvotum für Hoover und in weiten Kreisen wird dagegen die Ansicht vertreten, daß die Religionsfrage viel zum Ausgang der Hauptwahl beitrug.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß verschiedene Kräfte in den verschiedenen Verbänden ihren Einfluß geltend gemacht haben. Selbst der Staat New York, der den demokratischen Präsidentschaftskandidaten W. Smith viermal zum Gouverneur erwählte, trat zu Hoover über. Viele Republikaner in New York, die W. Smith für den Gouverneursposten unterstützten hatten, haben ihn ansehnlich nicht als Präsidentschaftskandidat unterstützt.

Die Zählungsausschlüsse über das Ergebnis der Wahl verstärkten das ungünstige Bild von Hoover und Charles Curtis.



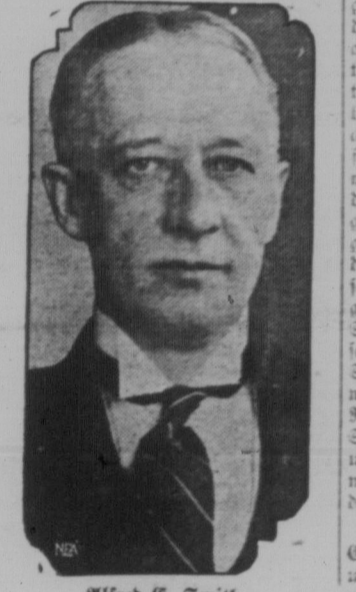
Herbert Hoover.

Curtis Mehrheiten in Staaten aufrollen, über 444 Electoral-Stimmen verfügen, und Alfred G. Smith und Joe L. Robinson in anderen Staaten mit einer Führung von nur 87 Electoral-Stimmen hinter sich lassen.

Aufgrund der letzten Berichte tritt die Größe des republikanischen Sieges, der den ganzen Westen und den meisten Osten umfaßt, und sich noch vier traditionellen demokratischen Hochburgen im Süden — Virginia, North Carolina, Florida und Texas — erstreckt, erst recht hervor.

In nicht weniger als einem Viertel sämtlicher Wahlbezirke des Landes haben Hoover gegebenen Mehrheiten umfassen 40 Staaten während Smith die Führung in den übrigen 8 hat, zehn davon im Süden und zwei im Osten: Washington, Idaho und New Mexico, North Carolina, Georgia, South Carolina, Mississippi, Arkansas und Louisiana in Dixie verbleiben noch Verlierer der „Associated Press“ unter dem demokratischen Banner.

Etwa 86 Prozent der in den Wahlkreisen verzeichneten Personen haben gestimmt, somit dürfte sich das Gesamtergebnis auf rund 37,025,000 stellen. Hoovers 58 Prozent hiervon wären rund 21,450,000; Smiths 42 Prozent 15,500,000, um nur 500,000 weniger als das höchste bisher abgegebene populäre Votum, das Harding 1920 erhielt. Hoovers Stimmenzahl übertrifft diese allerdings um rund 5,000,000.



Alfred G. Smith.

gegenwärtigen Präsidenten Coolidge wird weiter fortgesetzt werden, wie es Hoover bereits vor dem Hauptwahltag in seinem Programm kundgegeben hat. Die Meinungen über den Sieg der Republikaner gehen auseinander. Einige Kreise behaupten, daß der Sieg ein Vertrauensvotum für die republikanische Partei sei, andere betrachten es wieder als ein persönliches Vertrauensvotum für Hoover und in weiten Kreisen wird dagegen die Ansicht vertreten, daß die Religionsfrage viel zum Ausgang der Hauptwahl beitrug.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß verschiedene Kräfte in den verschiedenen Verbänden ihren Einfluß geltend gemacht haben. Selbst der Staat New York, der den demokratischen Präsidentschaftskandidaten W. Smith viermal zum Gouverneur erwählte, trat zu Hoover über. Viele Republikaner in New York, die W. Smith für den Gouverneursposten unterstützten hatten, haben ihn ansehnlich nicht als Präsidentschaftskandidat unterstützt.

Die Zählungsausschlüsse über das Ergebnis der Wahl verstärkten das ungünstige Bild von Hoover und Charles Curtis.

Größte Gasfernleitung der Welt.

Mit amerikanischem Kapital in Deutschland gebaut.

New York. — Eine Gruppe amerikanischer Bankiers hat die Vorbereitungen für eine \$12,000,000 Anleihe für die Ruhr-Gas-Korporation in Deutschland getroffen. Das Geld soll benutzt werden, um 500 Meilen Gasfernleitung zu legen.

An der Spitze der Bankiergruppe steht die Firma Dillon, Read & Co., und in kurzer Zeit sollen zwei Drittel der Forderung 6 1/2 prozentige Bonds mit 25jähriger Laufzeit ausgegeben werden.

Das Gasrohrnetz, welches wohl das längste der Welt sein dürfte, wird das von Leiden bestehende Stahl- und Kohlenminen produzierte Gas nach Dordrecht von deutschen Städten leiten und auch zahlreiche Industriellen versorgen.

Die Korporation wurde vor zwei Jahren mit dem Plane ins Leben gerufen, die Ruhr-Gasproduktion und Verwertung derselben zu fördern, um auf diese Weise auch die industriellen Rebenprodukte auf den Markt bringen zu können. In den Aktionären gehören mehr als 50 der leitenden Industriellen des rheinisch-westfälischen Ruhrgebietes.

Der Ku Klux Klan und Arm River

Interessante Enthüllungen aus dem letzten Wahlkampf.

Die Zusammenhänge mit der konservativen Partei.

Das konservative Organ „Ottawa Journal“ hat bei Besprechung der Ertragswahl von Arm River sich ansehnlich auf eine etwas tragwürdige Information über die politische Lage in Saskatchewan geübt. Das zeigt sich schon bei einem Hinweis auf die Tätigkeit des Premier Gardiner, von dem es in dem genannten Blatte heißt:

„Er hat die Parteimachinerie der Provinz etwas rüftig werden lassen und was ansehnlich noch erfrischend ist, er hat es ungewöhnlich, sich mit dem Ku Klux Klan zu verwickeln. Das Ergebnis war, daß der Klan fast zu verschwinden, Wurzeln so tief und geblüht. Der Klan in Saskatchewan ist daran, die Regierung zu bekämpfen. Es besteht jedoch keinerlei Beweis dafür, daß er mit der konservativen Partei in der Provinz Verbindung hat; viele Konservative haben ihn angegriffen und zurückgewiesen, obwohl in Wirklichkeit die Lage ist, daß der Klan die Gardinerregierung bekämpft, und daß infolgedessen auch die Konservativen davon profitieren. Der Klan hatte ohne Zweifel mit der herabgeleiteten liberalen Mehrheit viel zu tun.“

Es ist wohl im nationalen Interesse gelegen, darauf hinzuweisen, daß überall dort in Saskatchewan, wo Premier Gardiner im Juni dieses Jahres tätig war, der Klan abgelehnt zu sein scheint. Jeder Klaufrührer ist entweder aus der Provinz geflohen oder hat irgendeine nützliche Beschäftigung angenommen und seine anderen Betätigungen eingestellt. Neuere noch die Bevölkerung zurückzuführen suchen, operieren nach Presseberichten gegenwärtig in der Provinz Manitoba.

In Anbetracht der Tatsache, daß der „Imperial Guard“, der „Klax“ des Saskatchewan-Klan, und Dr. Cantons von Virginia, der Wanderredner und Organisator, einen aktiven Anteil an der konservativen Konvention in Saskatoon letztes Frühjahr nahmen, und der weiteren Tatsache, daß der einzige noch lebende aktive Organisator in einem Umkreis in Craik hinter J. A. Brown am Abend der Arm River-Ertragswahl marschierte, wird es wohl den jetzigen Führern der konservativen Partei in Saskatchewan etwas schwer fallen, ein Klax nachzuweisen, nachdem ihre Vergangenheit nicht die Gardinerregierung, sondern ihre eigene Stellung in der konservativen Partei bedroht. Einige prominente Mitglieder der konservativen Partei haben sich wohl gegen den Klan gewandt, aber sie haben gleichzeitig eine Klax gebildet, ihre jetzigen Parteiführer abzulehnen.

Es ist ziemlich schwierig, sich bereitwillig zu machen, wie die Konservativen aus dem Ergebnis von Arm River so viel Trost schöpfen können. Das „Ottawa Journal“ hat zweifellos recht, wenn es behauptet, daß der Klan viel mit Arm River zu tun hatte, geht aber zu weit, wenn es so nachdrücklich auf eine verminderte Mehrheit hinweist.

Die Tatsache besteht, daß Arm River ein persönlicher Sieg war, den

Dampferkatastrophe an der Küste von Virginia

„Deitris“ mit 357 Menschen an Bord verunglückt.

New York, 13. Nov. — Am 10 Uhr morgens kam von der „Deitris“, einem 10,494 Tonnen großen Dampfer der Lampsport und Holt-Linie, der zwischen New York und Südamerika verkehrt und auf seiner diesmaligen Fahrt eine Verladung von 210 Mann und etwa 129 Passagiere an Bord hatte, ein S.E.-Auf aus 37,35 nördlicher Breite und 71,8 westlicher Länge.

Ein halbe Stunde später funkte der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Berlin“ an seine New Yorker Geschäftsstelle: „Dampfer „Deitris“ sinkt. Rettung dringend um Hilfe; sind etwa 180 Knoten entfernt; eilen zu Hilfe.“

Als bald waren auch die amerikanischen Schiffschiff „Whoming“ und der amerikanische Dampfer „Davis“, deren Adressen jedoch augenblicklich nicht bekannt sind. An Bord des Dampfers befanden sich einige amerikanische Familien, zwei Mormonenprediger, ein Zeitungsmann und zwei Autorennfahrer.

Die „Deitris“ war in Belfast, Irland, im Jahre 1912 für den südamerikanischen Dienst gebaut worden und hatte besondere Einrichtungen für den Transport von argentinischem Fleisch. Während des Krieges beförderte der Dampfer amerikanische Militär- und amerikanische Munition.

Poincare tritt zurück und bildet neue Regierung

Derursacht durch Krise in der Regierungskoalition.

Die Radikalen griffen Poincare-Politik an.

Paris. — Das Kabinett des Ministerpräsidenten Poincare, das seit 23. Juli 1926 im Amt war, ist zurückgetreten, nachdem die vier radikalen sozialistischen Minister ihre Resignationsgesuche überreicht hatten.

Die Reorganisation der Regierung beruht Poincare erklärte, daß er unter keinen Umständen den Austritt eines seiner Minister zugab, ohne daß das ganze Kabinett resigniert.

Nach Beendigung der Sitzung teilte Poincare dem Präsidenten Doumergue seinen und der ganzen Regierung Ministerrat brieflich mit dem Werten mit, daß er allen Mitgliedern des Kabinetts schon vor längerer Zeit erklärte, wenn einer von ihnen austräte, würde er sich verpflichtet fühlen, die Resignation des ganzen Kabinetts zu unterbreiten.

Seine Minister verständigte Poincare mit folgendem Brief:

„Ich bedauere sehr, daß Umstände uns veranlassen, das Zusammenarbeiten, das von allen Seiten stets loyal und vertrauensvoll und von Nutzen für das Land war, aufzugeben. Sobald ich von der Entlassung des radikalen Kabinetts in Angers Kenntnis erhielt, war es meine Ansicht, daß die Fortführung mit der von der Regierung befolgten Politik in mehreren Punkten unvereinbar sind.“

„Ich habe meinem Freund Albert Sarraut gesagt, daß ich mich dem Parlament, das uns immer sein Vertrauen gab, nicht vorstellen konnte, wenn ich nicht die von uns vereinbarte Gesele und Beordnung im Rahmen des ganzen Kabinetts unterbreiten konnte.“

„Ich wünschte besonders die Verantwortung der Regierung für die seit einiger Zeit wieder im Gange seien und einen so günstigen Verlauf nahmen, daß mit dem Eintritt der Deutschen Volkspartei in die preussische Regierung gerichtet werden dürfte, sobald im Reich die große Koalition gebildet sein würde. Es wird von der Möglichkeit gesprochen, daß man, um das Zentrum zufrieden zu stellen, diesen einen zweiten Ministerposten in der Reichsregierung anbieten werde, vielleicht den des Reichsfinanzministers, den der demokratische Minister noch nur provisorisch übernahm. Die Deutsche Volkspartei wird, wie man annimmt, mit zwei Ministern in das preussische Kabinett eintreten. Wenn die Bildung der Reichsregierung beendet sein wird, wird Dr. Brüning vielleicht abermals einen Urlaub nehmen, den er im Süden verbringen dürfte.“

Umbildung der deutschen Reichsregierung

Große Koalition soll bevorstehen.

Berlin, 7. Nov. — In diegenen politischen Kreisen glaubt man, daß die große Koalition in der Reichsregierung guttand kommen und ihr die große Koalition auch in Preußen folgen werde. Eine bedeutsame Erklärung hat der frühere Reichsminister Dr. Marx in dieser Hinsicht veröffentlicht. Er sagte, die von einigen Wählern verbreitete Nachricht, daß er sein Amt als Vorsteher der Zentrumsparterie niederlegen entschlossen sei, sei richtig. Er wolle die Geschäfte noch bis zum nächsten Parteitag, Anfang Dezember, führen und dann aus Gesundheitsrücksichten zurücktreten. Das Gerücht, daß er mit seiner angeblichen Absicht, das Zentrum solle im Kabinett Müller zurücktreten, übereinstimmend durchzuführen sei, entspreche nicht den Tatsachen. Es seien über das Verhalten des Zentrums gegenüber der bestehenden Regierung keine Meinungsverschiedenheiten in der letzten Sitzung des Parteivorstandes zu Tage getreten. Das Ziel des Zentrums sei die Bildung einer starken Regierung, die Aussicht für eine längere Lebensdauer besitze.

Dr. Marx fügte hinzu, nach der gegenwärtigen Zusammensetzung des Reichstages könne eine starke, auf eine feste Mehrheit des Reichstages sich stützende Koalition nur die Große Koalition bezeichnet werden. Unbeschadet des Befhaltens an diesem Ziel könne aber niemand vom Zentrum verlangen, daß es sich irgendeine ohne die nötigen Sicherheiten und Feststellungen für eine Koalition bündelt.

Es verlannt, daß die Verhandlungen über die Aufnahme der Deutschen

Hindenburg begrüßt Zeppelinfahrer

Stürmischer Empfang in Staaken.

Eine unüberschaubare Menschenmenge erwartete das Luftschiff.

Berlin, 5. Nov. — Präsident von Hindenburg empfing heute die Besatzung des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ und die drei amerikanischen Marineoffiziere, die den Aufstieg von Amerika an Bord des Luftschiffes ermöglicht hatten, wodurch die ausgedehnten Freizeittage an Anlaß des Besuchs von „Graf Zeppelin“ in der Reichshauptstadt auf ihren Höhepunkt gebracht wurden.

Dr. Hugo Eckener, die Offiziere und die Mannschaften des Luftschiffes und die amerikanischen Offiziere wurden in Staaken durch die reich dekorierten und von Menschen überfüllten Straßen zum Palais des Reichspräsidenten geleitet, wo Dr. Eckener nach der Bestimmung der Besatzung die drei amerikanischen Offiziere dem Präsidenten vorstellte, der sie mit kameradschaftlichen Handlungen begrüßte. Die Amerikaner waren Hauptleutnant Maurice R. Bierer, Leutnant T. G. B. Settle und Leutnant Charles E. Ross.

Bei der Begrüßung der Besatzung des Luftschiffes dankte Herr von Hindenburg den Reuten im Namen des deutschen Volkes für ihre Errungenschaften trotz der größten Hindernisse und gab der Hofmann Ausdruck, daß sie ihre Tätigkeit im Interesse der Völkerverständigung fortsetzen würden.

Die Bedienung des neuen Ankerpostens in Staaken, wo der „Graf Zeppelin“ schließlich verankert wurde, stellte sich als schwieriger heraus, als man erwartet hatte. Rahezu eine Stunde wurde ein erfolgreicher Versuch noch dem anderen gemacht, die Spitze des Luftschiffes an dem Mast zu verankern, bis dies schließlich um 9 Uhr 45 glückte.

Die umgehende Menge, die sich in Staaken eingefunden hatte, verlor während der Ankermanöver ihre Geduld und brach solide Säune nieder, monach sie sich auf den Flugplatz ergoß, wo sie sofort von britischer Polizei zurückgetrieben wurde.

Eine der ersten Personen, die dem Luftschiff verließen, war Frau Clara Adams aus Lammersville, Pa., der einzige weibliche Passagier des Luftschiffes auf seinem Rückflug. Sie wurde von einigen Freunden erwartet und verließ den Flugplatz sofort in deren Automobil.

Nach der Ausschiffung wurden die anderen Passagiere, die Besatzung und die Offiziere von einer Gruppe Regierungsbeamter über das Feld zu der Empfangstribüne geleitet, wo sie von Verkehrsminister Dr. von Guard und anderen Beamten begrüßt wurden.

Vor Eintreffen des Luftschiffes von Friedrichshafen hatte sich bereits eine unüberschaubare Menge auf dem Flugplatz Staaken eingefunden, die trotz des strömenden Regens hundlang ausstieß. Unter ihnen fand man zahlreiche Schulkinder mit ihren Lehrern, die das große Luftschiff sehen wollten.

Verlehter Passagier des „Zeppelin“ genesen.

Berlin. — Joseph D. Jessel von New York, einer der Passagiere des „Graf Zeppelin“, der auf der Fahrt nach Staaken am Tage des Abfluges einen Autounfall hatte und verletzt wurde, ist aus der Privatklinik, in der er sich seit seiner Ankunft befindet, entlassen worden.

Die Ärzte erklärten, daß Jessel eine leichte Gehirnerschütterung mit folgender Rückenverletzung hatte. Jessel wird nach Paris fliegen und von Oberburg mit dem Dampfer „Majestic“ nach New York zurückkehren.

Aetna speit Feuer u. Lava

Vernichtungswerk in sizilianischen Dörfern und Städten.

Catania, Sizilien. — Der feuerspeiende Berg Aetna, der kürzlich wieder in Tätigkeit trat, legt sein Vernichtungswerk fort und ergoß neue Lavaströme über fruchtbare Distrikte, die der Katastrophe zum Opfer fielen.

Die letzten drei Gebäude im Dorfe Mascali stürzten unter der immer weiter dorwärtsdringenden Lava zusammen und zerstörte den letzten Teil der Ortschaft. Eine Panik brach unter den Einwohnern von Mascali aus, und diese machten sich auf die Flucht, obwohl dieser Ort noch nicht in der Gefahrzone lag.

Der Hauptstrom der Lava erödete seine Geschwindigkeit, als die Hauptöffnung einen großen Riß erhielt, der einer weithinläufigen Bergschlucht ähnliche. Der Berg wie neue glühende Massen aus, die mit zunehmender Gewalt ihren Weg in die Täler hinabnahmen und sich vor der Ortschaft Mascali lagerten. Günstige weitere neue Stöße sandten weitere Ströme von Lava den Abhang hinunter. Schwerkinder äußerten, daß diese Katastrophe mit der im Jahre 1669 vergleichbar sei, die seiner Zeit ebenfalls Catania zerstört hatte. Notmaßnahmen wurden sofort ergriffen, um die elektrische Kraft und Stromzufuhr in den Distrikten der Gefahrzone weiter fortsetzen zu können, falls der Fall, daß die bisherigen Zuführleitungen ebenfalls dem Vernichtungswerk zum Opfer fallen sollten.

Eine weitere neue Welle bedrohte auch wiederum das Dorf Rungia. Die sich vor der Ortschaft lagerte. Jedoch wird befürchtet, daß die Lavaströme noch weiter vordringen und Rungia wie auch Carrada der Katastrophe vollständig zum Opfer fallen werden. Die letztere Ortschaft ist inzwischen ebenfalls bereits von den Bewohnern geräumt worden. Der Lavastrom, der sich über Mascali ergoß, ist inzwischen um nahezu 20 Meilen weiter vorgezogen über eine 400 Hards breite Front. Die Unglücksfälle sind weniger als vier Meilen vom Meer entfernt. Ein weiterer Lavastrom hat das Meer nördlich von Rungia erreicht. Große Dampfwolken stiegen aus dem Meer auf und löstliche Explosionen wurden beobachtet.

Ein rumänische Bauernregierung

Buarest, 9. Nov. — Nach fast fünfjähriger ununterbrochener Herrschaft der mächttollen kapitalistischen und großgrundbesitzenden Klasse ging die Regierung heute in die Hände einer Bauernregierung über.

Buarest, 9. Nov. — Nach fast fünfjähriger ununterbrochener Herrschaft der mächttollen kapitalistischen und großgrundbesitzenden Klasse ging die Regierung heute in die Hände einer Bauernregierung über, der als Führer der rumänischen Bevölkerung von 16,000,000 in Großrumänien gilt. Wagnis selbst bezeichnet dieses bedeutsame Ereignis als den Triumph der verfassungsmäßigen Gewalt über den Despotismus und erklärte, in Zukunft werde das Land von einem ehrlich gewählten Parlament und nicht von einer berufsmäßigen Klasse regiert werden.

Bestallte Menschengenossen versammelten sich vor dem Palast und dem dabei stehenden Seim Manus, um dem neuen Premier eine begeisterte Ovation darzubringen.

Die Berufung Manus hat die liberalen bitter enttäuscht. Das Kabinett wird sich folgendermaßen zusammensetzen: Premier, Julius Manus; Außenminister, Baldo Boeob; Industrie- und Handelsminister, Michael Popowitsch; Landwirtschaftsminister, M. Wilschlag; Justizminister, M. Junian; Arbeitsminister, M. Joantescu; Erziehungswesen, M. Bocu.

In Chicago fogar ein Negger erwählt.

Chicago. — Chicago hat bei den Wahlen, wie die letzten Wahlergebnisse ziemlich stark erkennen lassen, fogar einen Negger erwählt. Es handelt sich um Oscar de Priest, der wahrscheinlich der Nachfolger von Martin V. Madden, Vorsitzender des Hausbewilligungsausschusses werden wird, wie nahezu vollständig vorliegende Wahlergebnisse aus dem ersten Schrift erkennen lassen. Es stehen nur noch drei Prozent aus und bisher ist de Priest über seinen nächsten Opponenten mit 3000 Stimmen in der Führung.

Aus Canadischen Provinzen

Kaskatchewan

Wahnsünder greift einen Mann im Cafe an. Ein unbekannter Mann erschien im Exchange Cafe...

An Bräuhäuten gekrochen. Der dreijährige Clarence Kocinski, Sohn von Herrn und Frau Franz Kocinski...

Ladenbesitzer brandet. Ein Feuer, dessen Ursache unbekannt ist, brach am Mittwoch um 3 Uhr...

Wegen Brandvergiftung verhaftet. Wegen Veruluf von Drogen wurde unter der Anklage, einen Brummen vergiftet...

Wurde er als geistig gesund freigelassen. Aus Rücksicht hat er den Brummen vergiftet, wie die Anklage besagt.

Glückliche Lotteriegewinnerin. Eine Frau, welche früher in der Star-Phoenix-Redaktion beschäftigt war...

Tierärztliche Untersuchungen. Ein Hund wurde im Hospital in Lloydminster aus den Verletzungen, die er bei einem Autounfall...

Junge überfahren und getötet. Robert Beeding, der siebenjährige Sohn von Ken Beeding, Bradford, wurde von einem Getriebewagen überfahren...

Elevator abgebrannt. Ein Feuer, dessen Ursache unbekannt ist, brach am Mittwoch um 3 Uhr...

Großes Präriefeuer im Morland-Distrikt. Ein Feuer, dessen Ursache unbekannt ist, brach am Mittwoch um 3 Uhr...

Konferenzbericht. Am 24. und 25. Oktober tagte in Sibant, Sask., die Distrikts-Konferenz der Manitoba-Summe...

Wartland, Sask., 5. Nov. Am 24. und 25. Oktober tagte in Sibant, Sask., die Distrikts-Konferenz...

Angebote für Begabtere

Beste Angebote, bester Preis. Wir haben eine große Auswahl an...

Wir haben eine große Auswahl an... für Begabtere.

Wir haben eine große Auswahl an... für Begabtere.

Wir haben eine große Auswahl an... für Begabtere.

Wir haben eine große Auswahl an... für Begabtere.

Wir haben eine große Auswahl an... für Begabtere.

Wir haben eine große Auswahl an... für Begabtere.

Wir haben eine große Auswahl an... für Begabtere.

Edenwold, Sask.

Herr F. W. Fretz von Edenwold, der seine Zeitungsredaktion angetreten hat...

Herr F. W. Fretz von Edenwold, der seine Zeitungsredaktion angetreten hat...

Herr F. W. Fretz von Edenwold, der seine Zeitungsredaktion angetreten hat...

Herr F. W. Fretz von Edenwold, der seine Zeitungsredaktion angetreten hat...

Herr F. W. Fretz von Edenwold, der seine Zeitungsredaktion angetreten hat...

Herr F. W. Fretz von Edenwold, der seine Zeitungsredaktion angetreten hat...

Herr F. W. Fretz von Edenwold, der seine Zeitungsredaktion angetreten hat...

Herr F. W. Fretz von Edenwold, der seine Zeitungsredaktion angetreten hat...

MACDONALD'S Fine Cut

Der feinste Tabak für solche, die ihre Zigaretten selbst machen.



Mit jedem Packchen Tabak ZIG-ZAG Zigarettenpapier frei.

Steppe erreicht hatte, ging es auch auf die Gebäude über...

Es gelangte zu viele Unglücksfälle der Eisenbahnen...

Am Freitag vor 2 Wochen war ich in Regina mit Herrn David Silbermann...

Das Wetter ist sehr schön. Seit meinem 14. jährigen Aufenthalt in Kanada habe ich...

Herr Gottfried Müller, westlich von Gannon, hatte ein Unglück dabei...

Der Rat der Mündlichen Municipalität Glen Vain, No. 105.

Man sagt, es gebe zwei Seiten, eine helle und eine Schattenseite...

Abgegeben von verschiedenen unfreundlichen und kalten Tagen...

Die bereits mitgeteilten Nachrichten Ende August haben manden Farmer empfindlich geschädigt...

Die Unterhaltung, die am 5. Nov. abends in der Vereinshalle der Warmlander...

Frei an Asthma-Leidende! Eine freie Probe einer Methode, welche Übermann gebrauchen kann...

Freier Probe-Coupon. FRONTIER ASTHMA CO. 1778 South Street, Regina, S. S.

Die aus dem westlichen Deutschland einlaufenden Berichte melden eine gute Mittelerte...

BONDS für \$100 und aufwärts betragen 4 3/4% Canada Permanent Mortgage Corp.

Staats-Schuldverschreibungen Government, Provinzial u. Municipal Bonds Bis über 5% Zins.

„GALT“ von WHITMORE BROS., LTD. Die, welche damit heißen, sagen, es wäre „das Beste“

Staatliche Schulverschreibungen Government, Provinzial u. Municipal Bonds Bis über 5% Zins.

„GALT“ von WHITMORE BROS., LTD. Die, welche damit heißen, sagen, es wäre „das Beste“

Staatliche Schulverschreibungen Government, Provinzial u. Municipal Bonds Bis über 5% Zins.

„GALT“ von WHITMORE BROS., LTD. Die, welche damit heißen, sagen, es wäre „das Beste“

Staatliche Schulverschreibungen Government, Provinzial u. Municipal Bonds Bis über 5% Zins.

„GALT“ von WHITMORE BROS., LTD. Die, welche damit heißen, sagen, es wäre „das Beste“

Staatliche Schulverschreibungen Government, Provinzial u. Municipal Bonds Bis über 5% Zins.

„GALT“ von WHITMORE BROS., LTD. Die, welche damit heißen, sagen, es wäre „das Beste“

Nah und Fern

Saskatoon, Sask.

Am Mittwoch, den 7. November, feierte der Deutsche Club „Concordia“ sein erstes Winterfest. Nicht zahlreich hatten sich die Mitglieder und Freunde des Vereins in den Festräumen des Grand Edward Hotel zum Festabend gefunden und man möchte fast sagen, im trauten Kreise verlebten die Versammelten vergnügliche Stunden. Das Festkomitee hat seine Aufgabe glänzend gelöst und ihm gebührt der erste Dank. Das Programm war mit viel Sorgfalt zusammengestellt und die musikalischen und gefangenen Darbietungen des ersten Teiles gaben dem Abend erst ein recht deutsches Gepräge. Gedankt sei allen Mitwirkenden, besonders Frau Reinhard, die einzelne deutsche Gesangslieder in formvollendeter Weise zum Vortrag brachte. Reichen Beifall ernteten ebenfalls die Damen Frauenlein, Hanselmann und Fraulein Wittmann, die jugendlichen Künstlerinnen des Vereins. — Im zweiten Teil war den Sängerinnen und Tänzern das Feld frei gegeben. Im lustigen Durcheinander drehten sich die Paare, jung und alt, nach den Klängen der Musik und sogar einen echten deutschen Walzer tanzte man mit derselben Begeisterung wie die modernen Tänze. Die Stunden verliefen in edler deutscher Fröhlichkeit, und als in später Nachtstunde die Zeit zur Heimkehr gekommen war, sah man auf allen Gesichtern die größte Zufriedenheit, und das Verlangen nach einer baldigen Wiederholung wurde laut.

Am Freitag, den 9. November, versammelten sich die Mitglieder des Deutschen Clubs zum Monatsversammlung im Baldwin-Hotel. Herr Sturke begrüßte die Anwesenden und dankte dem Festkomitee für seine Arbeit.

Herr Hanselmann legte den Wochenbericht über die Verammlung vor, der einstimmig genehmigt wurde. Zum neuen Schriftführer wurde Herr Sturke gewählt. Aufgenommen wurde ein neues Mitglied. Am 19. Dezember soll die diesjährige Weihnachtsfeier stattfinden; die Vorbereitungen sind im erweiterten Komitee sofort in Angriff genommen. Aus Mitgliederkreise wurde das Verlangen nach einer Gesangsabteilung geäußert und mehrere Mitglieder haben sich schon bei Herrn Reinhard gemeldet; hoffentlich werden im Laufe der Zeit noch viele Anmeldungen eintreffen. Es ist leider noch nicht gelungen, ein zum Clubhaus geeignetes Gebäude zu finden, doch soll möglichst noch in diesem Winter der Club sein eigenes Heim haben.

Ein größeres Unglück wurde am Freitag durch das taktfrätige und entschlossene Eingreifen eines deutschen Einwanderers auf der Second Avenue verhindert. In rasendem Tempo liefte ein führerloses Pferdsgespann die Straße herunter, zwei Räder des Wagens waren schon abgefahren, so daß der Wagen hin und her schlieferte. Dem jungen Deutschen gelang es, die Pferde zu ergreifen und die Tiere zum Stillstand zu bringen.

Vibant, Sask.

Sonntag, den 28. Oktober, fand die Jahresversammlung der St. Pauls-Ortsgruppe des Volksvereins in der Pfarrhalle statt. Es wurde ein kleiner Leberbrief über die Jahresarbeit gegeben, aus der besonders die Arbeit für die Einwanderung hervorgehoben ist. Es kamen im Laufe des Jahres über hundert neue Einwanderer in Vibant an, die zum Teil noch hier sind; andere waren nur vorübergehend da. Nach dem geschäftlichen Teil wurden die Beamten für das kommende Jahr gewählt und zwar: Godwin Parret Schorr, Ehrenpräsident; Herr Peter Medner, erster Vorsitzender; Herr Dr. Augustin, zweiter Vorsitzender; Herr J. Kolobus, Schriftführer; Schatzmeister; die Herren G. Lorenz und Ben. Des. Medwiden. Nach der Wahl nahm der neue Vorsitzende seinen Platz ein und erklarte die Mitglieder, etwas mehr Enthusiasmus für den Verein zu zeigen und der Versammlungen besser beizuwohnen. Dr. Augustin meinte, einige Mitglieder der Ortsgruppe hätten an der Salkaffranheit, sollte die Krankheit nicht nachlassen, dann werde er ein Rezept mit Zyprenpulver verordnen, um die Krankheit zu vertreiben. Während der Diskussion kam auch die Frage wegen des nächsten Distriktschaftstreffens auf, doch wurde die weitere Besprechung darü-

NEELY & KINSELLA

308 Weitem Chambers.
Phone 6555.

\$850—3 Zimmer, Toronto St.
\$150 bar Anzahlung.
\$2200—6 Zimmer, Ottawa St.
\$300 bar Anzahlung.
\$4300—Semi-Bungalow, sechs Zimmer, Doppel-Garage, Hallen, St. Holz mit Baum- und Boden bedeckt. Bekannte Zahlungsbedingungen an gutliehender Unterhandlung.

\$5300—5 Zimmer Bungalow, Ottawa St., große Veranda. Dies ist ein „Dandy“, \$1000 Baranzahlung.
\$5000—5 Zimmer Bungalow, St. John St., sehr hübsches Heim für jemand.
\$7500—10 Zimmer, Eider St., Bedingungen arrangiert.

Wir haben Stadt- und Farm-Grundstücke zu verkaufen oder zu verpachten.
Office abends geöffnet.
Geschäfts-Gelegenheiten.
Wir haben einen guten Kauf im Eisenwarengeschäft, wie auch mit der International Hardware and John Deere Plow Co.; Agenturen; Gasolin- und Cell-Stationen, in guter Stadt.
Nähere Einzelheiten erhältlich in unserer Office.
308 Weitem Chambers.
Regina.

Gemeindemitglieder etwas aufzufrischen; so wurde am 28. Oktober der Vorschlag gemacht, durch Gründung eines Volksvereins die Männer etwas näher zusammenzubringen, und eine schöne Anzahl haben bereits unterschrieben. Die wirkliche Gründung dürfte bald erfolgen.
Nun wollten unsere Frauen im Eifer auch nicht zurückbleiben und sammelten sich in einem Klubverein; die Frauen sind den Männern bereits voraus, indem sie schon tüchtig arbeiten, während letztere noch zögern.
Am 25. November soll in der Kallio-Schule ein Bazar zum Beiten der Kirchengemeinde abgehalten werden. Viele wertvolle Gaben sind bereits eingegangen und alles deutet auf guten Erfolg. Jedermann ist freundlich eingeladen und herzlich willkommen.

Fraulein Mary Elinor Große aus Coburgville und Herr Anton Mann aus Goding wurden in der katholischen St. Mathiaskirche in Coburgville von Godwin Parret Schorr geheiratet. (Wir gratulieren.)



Dank für Abkündigung.
Eine der schönsten Abkündigungsfeste wurde mir zu Ehren vom Deutsch-Canadianischen Verband am Sonntag, den 28. Okt. in der Metropole Hotel veranstaltet. Niemandes werde ich diese Stunden in meinem Leben vergessen. Selbst sämtliche Anwesenden waren überladen mit dieser Feier, denn es hat sich gezeigt, wie man ihnen alten Präsidenten gehort hat.
Ich lage herzlichen Dank der Frau einortsgänger, die sich alle mögliche Mühe gegeben hat, um etwas Gutes auf die so wundervoll gestierten Tische zu bringen, an Eifen wie an Trinken. Die Feier wurde noch veredelt durch die Gegenwart von Bürgermeister Wehra und des Ministers von Dr. J. W. Ulrich. Auch danke ich den auswertigen Herren, die es sich nicht nehmen ließen, aus der Provinz nach Regina zu kommen und mit der Ehre zu empfangen. Es war ein Fest der rechten Brüderlichkeit, wie es sich in einem Verein gehört. Herzlichen Dank der Generalleitung für das schöne Geschenk, das mir überreicht worden ist. Ich möchte noch einmal betonen, daß Frauen und Männer ihr Bestmöglichstes getan haben, die Feier zu einem großartigen Abkündigungsfest zu führen. Von Herzen lade ich allen Beteiligten meinen innigsten Dank, allen ohne Ausnahme, und wünsche dem Saskatchewan-Verband nicht nur in Regina, sondern in der ganzen Provinz Blüten und Gedelien, rufe allen ein herzliches Willkommen zu und so Gott will, auf ein Wiedersehen.
Theodor Schmitz,
Ehrenpräsident des Deutsch-Canadianischen Verbandes.

Verrenstungsgruppe Regina.
Die Versammlung vom 7. Nov. wurde vom ersten Vorsitzenden Herrn George Kiffel geleitet. Der Schatzmeister Herr S. A. Barthele berichtete über den Kassenbestand sowie über das am 28. Oktober abgehaltene Bankett.
Auf das an den „Graf Zeppelin“ gefandte Glückwunschtelegramm erhielt unsere Ortsgruppe folgende Antwort:
„Lufftschiff „Graf Zeppelin“.
Naval Air Station
Lakehurst, N.J.
Für Ihre freundlichen Zeilen und Glückwünsche zur Atlantikfahrt des Lufftschiffes „Graf Zeppelin“ spreche ich zugleich im Namen der Besatzung Ihnen meinen allerherzlichsten Dank aus.“
Dr. Hugo Gdener.
Es wurde beschlossen, am 4. und 5. Dezember einen Bazar im Metropole Hotel abzuhalten, von dessen Erlös ein Teil für die Weihnachtsbescherung der Kinder verwendet werden soll. Herr J. DeStein als Präsident des neugegründeten Dramatischen Clubs gab bekannt, daß dieser beabsichtige, einmal im Monat eine Theateraufführung zu geben. Von dem Ueberfluß desselben sollen 60% für den Bau einer Halle gehen. Mitglieder des Dramatischen Clubs können nur solche werden, die auch Mitglieder der Ortsgruppe sind. Der jährliche Beitrag beträgt 50c.
Auch unser Gesangsverein „Concordia“ wird, wie uns Herr Hans Sturmacher berichtete, auch ernstlich am Lieben gehen, damit auch sie mit einem Erfolg an die Öffentlichkeit treten können.
Herr Anton Ritter sprach über die vom Volksverein ins Leben gerufene Deutsche Schule und über deren glänzenden Erfolg.
Herr Otto Söhnle, Präsident der Regina Fremd-Steuerzahler, machte die Versammlung darauf aufmerksam, daß am 19. November im Rahmen dieser Vereinigung ein Bankett mit Tanz in der Deutsch-Canadianischen Clubhalle abgehalten werde. Jedermann sei herzlich willkommen.
Als neue Mitglieder wurden folgende Herren aufgenommen: Jof. Serunter, Arthur Rauhaus, Lud. Kirshenmann, Frd. Rothweiler, Alf. Riede, Jr. Mill, A. Seitz und Fr. Ja-

Der Getreidemarkt.

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Robert McInnes & Co., Ltd. 745—757 Grain Exchange, Winnipeg.
Die Weizenpreise sind in der vergangenen Woche hin und her gegangen, jedoch nach der Höhe des republikanischen Präsidenten gingen die Preise unerwartet herunter, obgleich die Erwartungen für Kornabfälle gemildert worden waren von allen Seiten.
Aus allem diesen ist wohl zu erkennen, daß politische Manöver auf den Markt in diesem Jahre keine große Wirkung ausüben, sondern daß die internationale Lage des Weltmarktes für Weizen eine größere Rolle spielt, nämlich die große Ernte in den Staaten und in Canada lassen es einfach nicht zu, daß die Preise viel überausgehen können, was ich in meinen früheren Berichten schon öfters betont habe. Außerdem erwartet man eine recht große Ernte in Australien und Argentinien, welche Länder in etwa einem Monat in Wettbewerb treten mit amerikanischen Weizen, wie gewöhnlich noch billiger verkaufen können als die Vereinigten Staaten und Canada, obendrein noch Waren gegen Weizen umtauschen, während Canada (Wohl von den europäischen Ländern verlangt) jedoch in internationaler Weise fertige Waren von England oder Amerika bezieht.
Ich weiß auch, daß die Qualität canadischen Weizens viel zu wünschen übrig läßt, jedoch sind die Grade 4, 5 und 6 Weizen in diesem Jahre sehr gut geeignet für Mahlmengen und fast Europa große Mengen dieser Sorten und zu niedrigen Preisen, was man den importierenden Ländern

Syndney's Super Volcano Smoke Capsules

Fanget die Dache auf leichte Weise! Macht großes Geld!

Endney's Super Volcano Rauchfapseln.

Mündert die Tiere aus mit Endney's Super Volcano Rauchfapseln, 18 in einem Paket. Sie erzeugen einen mächtigen „Smoke Cloud“, welcher die Tiere schnell bezaubert.

No. 5524—Preis \$1.00, 3 Pakete \$2.50.— Post bezahlt.

Diese Anzeige, Abdruck und drei Pakete beiliegend, berechtigt Sie zu einem echten Illite-Räucherzeug mit Schneide, ab sofort frei.

SYDNEY I. ROBINSON, Fur Exchange Building, REGINA, SASK.

nicht über nehmen kann, denn als Europa jahrelang recht teure Preise zahlen mußte, obwohl das Geld knapp und der Hunger groß war, hat man nie gekannt, ob Europa hohe Preise zahlen konnte. Leider muß ich gestehen, daß die Farmer des Westens bei solch schlechten Ernten und solch niedrigen Preisen nicht vorwärtskommen können.
Nach Schluß der Schiffahrt werden alle Elevatoren an den Großen Seen überfoll sein, jedoch Farmer später nicht mehr Waggons bekommen können, um Getreide zu beladen, und late ich noch einmal Getreide vor Schluß der Schiffahrt in St. William oder Port Arthur zu haben, da die Preise bis dahin wohl noch auf den bisherigen Quotationen bleiben werden, nachdem jedoch ich nicht voraussehen, wie niedrig die Preise gehen werden, wenn der Weizen von Australien und Argentinien auf den Markt kommt.
Die Nachfrage nach Oel, Gerste und Roggen war eine ziemlich gute, ebenso zeigte die Dchmitteln mehr Interesse für Hochsamen.
F. Bringmann.

Senden

Sie Ihre Frachtbrieft nach dem Verladen Ihres Getreides an die Getreide-Kommissions-Firma

Robert McInnes & Co., Ltd.

745—757 Grain Exchange, Winnipeg.

Zuverlässig, prompt, unter Regierung's-Bond und -Lizenz. Vorlauf auf Ihre Frachtbrieft. Wir betorgen auch Ihre Options-Geschäfte, Marktberichte, Marktberichte oder sonstige Auskunft auf Wunsch.

Mit deutschem Gruß,
Fritz Bringmann, Geschäftsführer

Erneuern Sie Ihre alle Fassung für Ihren Diamanten

und er wird schöner aussehen und Sie werden Ihres Schapies auch sicherer sein.

Die ganze Woche zu \$10.00 irgend eine Farbe Orange Blauem Trauring.

Vertrauensvoll werden ausgehelt.

M. G. HOWE
1759 Scott St. Regina, Sask.

Deutschsprechender Arzt in Gravelbourg, Sask.

Dr. L. JORDANI

Studierte Medizin in Berlin und Paris.

Empfiehlt sich der deutschsprachigen Bevölkerung von Gravelbourg und Umgebung.

Neu! Ortofonie Victory Neu!

Größter Schlager der Saison!

Unübertrefflich! Noch nie dagewesen! — Unübertrefflich in Klarem, reinem Ton; sehr laut. Unübertrefflich in Preis! Unübertrefflich in Schönheit und Ansehen. Unübertrefflich in allem sind unsere neuesten Sprechmaschinen, die wir hier unseren deutschen Freunden offerieren zum Vergnügen, Belehrung und, was die Hauptache ist, um die alten, besten deutschen Vaterlandslieder zu hören auf einem der besten und billigsten Grammophone der Saison!

Victory Gramophon No. 201

Ist ein Cabinet Walnuß-Kasten, 38 Zoll hoch, 22 x 18 Zoll breit. Zwei Türen mit leicht polierten Füllungen, oben keine Verzierung, goldfarbenes, fein ausgeprägtes Gitter. Zwei Etageren für Records unten angebracht. Vernickeltes, schlangenförmiger Tonarm mit silberner Schallbohrer. Starker Doppelfeder-Motor. Das allerneueste ist: Unter dem Motor hat unsere Victory Sprechmaschine ein großes Radio-Horn angebracht, wie es bei Radios gebraucht wird. Mit 6 doppelseitigen 10 Zoll breiten Records frei. Der Preis ist nur **\$74.75**

Jeder, der bei uns dieses Gramophon kauft, ist höchst zufrieden. Warum? Weil wir denselben so billig verkaufen und er so klein ist, daß Jedermann faunt, wenn er ihn spielen hört, so klar und deutlich vernimmt man jeden Ton. Wie natürlich! Jede Stimme, jedes Instrument faunt man vernehmen; es hört sich an, als wenn der Sänger oder die Kapelle im Hause bei Euch säße. Das ist unser neuestes Gramophon!

Bestellen Sie noch heute!

Sendet nur eine Anzahlung von \$4.75, den Rest bezahlt nach Erhalt. Jedermann, der bei uns Records oder ein Gramophon kauft, bekommt ein Gedächtnis, worin deutsche Recordsbilder enthalten sind, als freie Zugabe.

Hier einige Nummern aus unserem großen Lager deutscher Records:

550667—Wahrheit, Freiheit, Recht.	550513—Ein Traum der Liebe, Wals.	550557—Ach unsere Traub.
550917—Schwabische Hochzeit.	550514—Die feine Bespinnerin, F.	550558—Schwabische Hirscherstopperei.
550627—Der erste Kub-Walzer.	550527—Schlachter Wald, Walzer.	550559—Eiglis, Polka.
5102—Frühling in Berlin.	550533—Frühlings-Schloß, Walzer.	550560—Sonn' Anna, Walzer.
5061—Graberberg Johanna, Jubler.	550537—Stenover's Polka.	550561—Cresid'ber' Jansen, Walzer.
551027—Weihnachtslieder.	550543—Cresid'ber' Walzer.	550577—Crimlecher, Polka.
550807—Marlene's Ich traure dich im Garten.	550544—Cresid'ber' Walzer.	— und viele andere.

Verlangt deutschen Record-Katalog und bestellt beim

Deutschen Musikhaus
1708 Rose Str. Regina, Sask. Phone 7521.

Eine sehr wunderbare Herabsetzung

Von heute ab gültig.

WHIPPET

Fours und Sixes.

Alle sind nagelneue Cars, und gangbare Modelle in diesem

Rasenden AUSVERKAUF

\$ 100 \$ 150

Ermäßigung Ermäßigung

in Ablieferungs-Preisen von allen Whippet Bier- und Sechszylinder Modellen augenblicklich auf Lager mit Ausnahme von Whippet Sechszylinder Cabriolet Coupe.

in Ablieferungs-Preisen von allen Whippet Sechszylinder Cabriolet Coupes gegenwärtig zum Verkauf in unserem Lager.

Alle Cars sind ausgerüstet mit Front Bumper, Rear Bumperettes, Extra Tire und Tube, Tire Cover, Rear-view Mirror und Stop Light. Kleine Anzahlung. Leichte Zahlungsbedingungen. Kommt frühzeitig für Auswahl von Modellen. Abends geöffnet.

LOCKHART'S LIMITED
SHERWOOD BUILDING
REGINA

Mid-West Motors, Moose Jaw. B. S. Moore, Rouleau. H. J. E. Gilroy, Briercrest.

Saskatchewan

Steelman, Sask.

(Fortsetzung von Seite 3)

nach dem Hochamt findet eine Besprechung statt, um Vorbereitungen zu treffen und den Tag zu bestimmen. Nächste Woche fährt unter geschütztem Kirchenmitglied Herr Jakob Zim...

Marienthal, Sask., 6. Nov. Letzten Sonntag übertrafen die Gemeindeglieder unseren Pfarrern...

Frische Fische umsonst!

Kaufen Sie Ihre Fische grad vom Fischer und Sie bekommen einen großen Teil umsonst. 40 Pfd. Weißfische, 40 Pfd. Dorsch...

G. Goltz, Seinflechter und Fischmann, St. Martin, Man.

Sind Sie sich der großen Möglichkeiten bewußt von

OREGON COPPER

Wissen Sie, daß eine Lefe von 525 Fuß Erz angetroffen wurde und daß diese Ader, 83 Fuß weit, gutes kommerzielles Erz enthält?

COL. N. S. EDGAR

42 Canada Life Bldg.

Regina, Sask.

ADANAC BEER

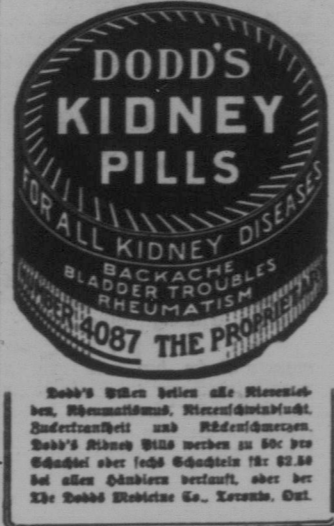
Riding the Crest of Popularity



welche der ausgezeichneten Qualität des Produkts zuschreiben ist, das Resultat von Jahren an Erfahrung, welche keine Verfeinerung besitzen.

ADANAC BREWING Co., Ltd. REGINA SASK.

einen Ueberblick über seine 25 Jahre als Priester. Besonders sei hier erwähnt, daß er all diese 25 Jahre zu...



im Kaufhaus. Sein erster Wirkungskreis war Marienthal am Fluß St. Roman, nachher Klosterdorf u. Speier...

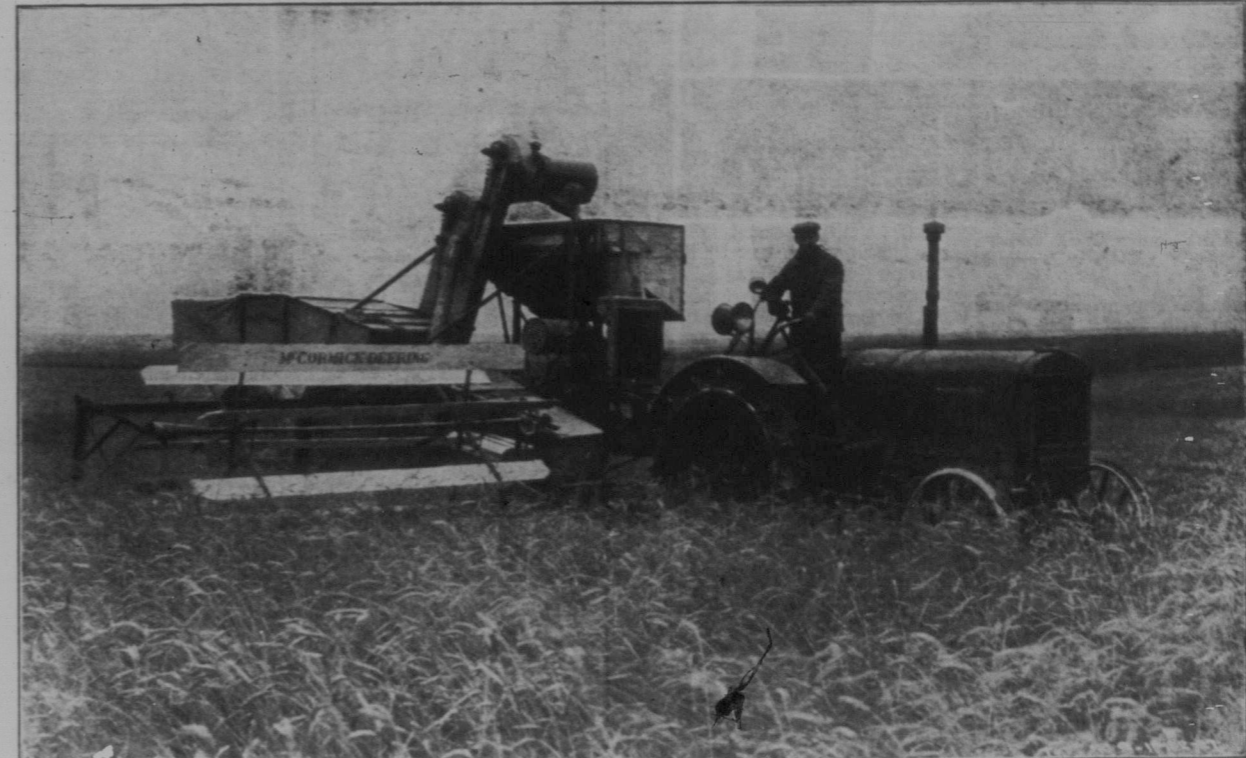
Claret, Sask., 3. Nov. Wertes Courier! Da jetzt die Zeit herangekommen ist, da man nicht so...

Herbert, Sask., im Nov. Von hier wäre zu berichten, daß alles seinen gewöhnlichen Weg geht...

Tramping Late, Sask.

So hätten wir denn den diesjährigen Bazar glücklich hinter uns! Er ist mit einem Gefühl erheblicher Erleichterung...

Traktor für einen Mann und Erntedrescher.



Das Bild zeigt Herrn McGill, Stranraer, Saskatchewan, mit seinem McCormick Deering 10-Fuß Erntedrescher und 15-30 Traktor. Auf diese Weise lenkt er seine Maschine...

Lebenaufführungen von tagsüber trachte den Bazar zum Schluß. Dank dem schönen Wetter, der guten Organisation...

Allen unseren Freunden von nah und fern, für ihre wertvolle Unterstützung, innigsten Dank und ein herzlich Vergelt's Gott.

Manitoba Dan's Gleichmann wird gebeten, seine Adresse sofort dem untenstehenden Büro mitzuteilen...

Ontario Organisierte Wolfsjagd in Ontario geplant. Ottawa, 6. Nov. - Ein Antrag der Viehhüter...

Quebec Des Muttermordes schuldig befunden. Quebec, 8. Nov. - Gonzague Gilbert, 21 Jahre alt...

Blatten in Quebec. Chicoutimi, 9. Nov. - Eine Blatterepidemie hat sich hier im Umkreis des Chicoutimi-Distriktes...

62 Jahre Ausbeutung. Der französische Senator Henri Berenger, unter dessen Mitwirkung das amerikanisch-französische Schuldenabkommen...

Ein Elevator für Fort Churchill geplant. Ottawa, 9. Nov. - E. D. Howe & Co. aus Port Arthur...

Manitoba Dan's Gleichmann wird gebeten, seine Adresse sofort dem untenstehenden Büro mitzuteilen...

Ontario Organisierte Wolfsjagd in Ontario geplant. Ottawa, 6. Nov. - Ein Antrag der Viehhüter...

Quebec Des Muttermordes schuldig befunden. Quebec, 8. Nov. - Gonzague Gilbert, 21 Jahre alt...

Blatten in Quebec. Chicoutimi, 9. Nov. - Eine Blatterepidemie hat sich hier im Umkreis des Chicoutimi-Distriktes...

62 Jahre Ausbeutung. Der französische Senator Henri Berenger, unter dessen Mitwirkung das amerikanisch-französische Schuldenabkommen...

Ein Elevator für Fort Churchill geplant. Ottawa, 9. Nov. - E. D. Howe & Co. aus Port Arthur...

Er rante heraus und brachte, ungeachtet der wütenden Flammen, seine Frau und Tochter und seine drei Söhne in Sicherheit. Die drei Knaben haben auch starke Brandwunden erlitten...

Manitoba Dan's Gleichmann wird gebeten, seine Adresse sofort dem untenstehenden Büro mitzuteilen...

Ontario Organisierte Wolfsjagd in Ontario geplant. Ottawa, 6. Nov. - Ein Antrag der Viehhüter...

Quebec Des Muttermordes schuldig befunden. Quebec, 8. Nov. - Gonzague Gilbert, 21 Jahre alt...

Blatten in Quebec. Chicoutimi, 9. Nov. - Eine Blatterepidemie hat sich hier im Umkreis des Chicoutimi-Distriktes...

62 Jahre Ausbeutung. Der französische Senator Henri Berenger, unter dessen Mitwirkung das amerikanisch-französische Schuldenabkommen...

Ein Elevator für Fort Churchill geplant. Ottawa, 9. Nov. - E. D. Howe & Co. aus Port Arthur...

Manitoba Dan's Gleichmann wird gebeten, seine Adresse sofort dem untenstehenden Büro mitzuteilen...

Ontario Organisierte Wolfsjagd in Ontario geplant. Ottawa, 6. Nov. - Ein Antrag der Viehhüter...

Quebec Des Muttermordes schuldig befunden. Quebec, 8. Nov. - Gonzague Gilbert, 21 Jahre alt...

Blatten in Quebec. Chicoutimi, 9. Nov. - Eine Blatterepidemie hat sich hier im Umkreis des Chicoutimi-Distriktes...

62 Jahre Ausbeutung. Der französische Senator Henri Berenger, unter dessen Mitwirkung das amerikanisch-französische Schuldenabkommen...

Ein Elevator für Fort Churchill geplant. Ottawa, 9. Nov. - E. D. Howe & Co. aus Port Arthur...

lesten hat, auch hat Großbritannien während des gleichen Zeitraums folgende Beträge von Deutschland zu erhalten. Berenger fordert dann, die Verhandlungen zur Revision des Damascus-Planes seien auf der Basis der Anzahl der Jahre und der Beträge zu führen...

Manitoba Dan's Gleichmann wird gebeten, seine Adresse sofort dem untenstehenden Büro mitzuteilen...

Ontario Organisierte Wolfsjagd in Ontario geplant. Ottawa, 6. Nov. - Ein Antrag der Viehhüter...

Quebec Des Muttermordes schuldig befunden. Quebec, 8. Nov. - Gonzague Gilbert, 21 Jahre alt...

Blatten in Quebec. Chicoutimi, 9. Nov. - Eine Blatterepidemie hat sich hier im Umkreis des Chicoutimi-Distriktes...

62 Jahre Ausbeutung. Der französische Senator Henri Berenger, unter dessen Mitwirkung das amerikanisch-französische Schuldenabkommen...

Ein Elevator für Fort Churchill geplant. Ottawa, 9. Nov. - E. D. Howe & Co. aus Port Arthur...

Manitoba Dan's Gleichmann wird gebeten, seine Adresse sofort dem untenstehenden Büro mitzuteilen...

Ontario Organisierte Wolfsjagd in Ontario geplant. Ottawa, 6. Nov. - Ein Antrag der Viehhüter...

Quebec Des Muttermordes schuldig befunden. Quebec, 8. Nov. - Gonzague Gilbert, 21 Jahre alt...

Blatten in Quebec. Chicoutimi, 9. Nov. - Eine Blatterepidemie hat sich hier im Umkreis des Chicoutimi-Distriktes...

62 Jahre Ausbeutung. Der französische Senator Henri Berenger, unter dessen Mitwirkung das amerikanisch-französische Schuldenabkommen...

Ein Elevator für Fort Churchill geplant. Ottawa, 9. Nov. - E. D. Howe & Co. aus Port Arthur...

Sarnischwerden. „Ich befand mich in einer schlimmen Lage.“ So schreibt Frau George Solt aus Beauving, Minn. „Mein Urin sah blutig aus, und ich war sehr betrübt über meinen Zustand. Ich legte mein Vertrauen in Herrn's Alpenkräuter und wurde nicht enttäuscht. Eine Flasche dieser Medizin änderte mein Befinden und ich bin jetzt gesund.“ Diese eigenartige Kräutermedizin hat eine ausgeproben Wirkung auf die Ausscheidungsorgane...

Manitoba Dan's Gleichmann wird gebeten, seine Adresse sofort dem untenstehenden Büro mitzuteilen...

Ontario Organisierte Wolfsjagd in Ontario geplant. Ottawa, 6. Nov. - Ein Antrag der Viehhüter...

Quebec Des Muttermordes schuldig befunden. Quebec, 8. Nov. - Gonzague Gilbert, 21 Jahre alt...

Blatten in Quebec. Chicoutimi, 9. Nov. - Eine Blatterepidemie hat sich hier im Umkreis des Chicoutimi-Distriktes...

62 Jahre Ausbeutung. Der französische Senator Henri Berenger, unter dessen Mitwirkung das amerikanisch-französische Schuldenabkommen...

Ein Elevator für Fort Churchill geplant. Ottawa, 9. Nov. - E. D. Howe & Co. aus Port Arthur...

Manitoba Dan's Gleichmann wird gebeten, seine Adresse sofort dem untenstehenden Büro mitzuteilen...

Ontario Organisierte Wolfsjagd in Ontario geplant. Ottawa, 6. Nov. - Ein Antrag der Viehhüter...

Quebec Des Muttermordes schuldig befunden. Quebec, 8. Nov. - Gonzague Gilbert, 21 Jahre alt...

Blatten in Quebec. Chicoutimi, 9. Nov. - Eine Blatterepidemie hat sich hier im Umkreis des Chicoutimi-Distriktes...

62 Jahre Ausbeutung. Der französische Senator Henri Berenger, unter dessen Mitwirkung das amerikanisch-französische Schuldenabkommen...

Ein Elevator für Fort Churchill geplant. Ottawa, 9. Nov. - E. D. Howe & Co. aus Port Arthur...

Wichtige Voranzeige

Der Deutscheandische Hausfreund, Achtung! Achtung!

COURIER-KALENDER für 1929

wird zu den reichhaltigsten, interessantesten und schmackhaftesten Kalendern zählen, die jemals in West-Canada erschienen sind.

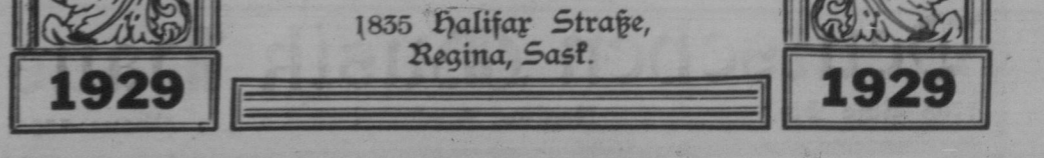
Ausgezeichnete Unterhaltung und Belehrung für die langen Winterabende. Denken Sie jetzt schon daran, diesen Kalender rechtzeitig zu bestellen, bevor er ausverkauft ist!

Preis pro Stück nur 50 Cents. Für diesen Betrag (50 Cents) senden wir den Courierkalender 1929 auch an Adressen in Europa, West- und Ost-Indien.

Courierkalender 1929 als Prämie. Der feine „Courier“-Abonnement in den nächsten Monaten bis Januar 1930 voranbestellt, indem er \$2.00 für das Jahr 1929 einrichtet, erhält auf Wunsch unseren neuen Courierkalender als Prämie frei zugestellt...

Der neue Courierkalender 1929 wird auf Wunsch auch jenen unentgeltlich als Belohnung zugestellt, die einen neuen Leser für den „Courier“ gewinnen und \$2 für das erste Jahresabonnement desselben einrichten.

Alle Zuschriften und Geldsendungen richtet man an: „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.



Regina und Umgegend

Schuldenverfall und Stadtwahlen.

Das die Offendsteuerzahler-Bewertung eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben der Stadt Regina spielt, zeigte sich am letzten Freitag in der Geschäftsitzung der Verwaltung, abgehalten in der St. Josephschule. Der bedeutendste Punkt der Tagesordnung war die Stellungnahme zu den Stadtwahlen, besonders aber zu den eventuellen in Frage kommenden Kandidaten. Bei Beginn der Sitzung war bekannt, daß der bisherige Bürgermeister James McKee, Alderman Fred England und Henry Mac sich um das höchste Amt der Stadt bewerben. Während der Besprechung erklärte Alderman Chas. Gardner, der Ehrenpräsident der Offendsteuerzahler-Vereinigung, und machte die überraschende Mitteilung, daß auch er sich einschließen habe, als Kandidat für den Bürgermeisterposten aufzutreten. Viele Leute hätten ihn darum ermahnt, er vermiesse auf die Bedeutung des Amtes in Anbetracht des Stadtrats und der Stellung der Stadt Regina und auf die Verantwortung, einen Mann an der Spitze der Stadt zu haben, der sich nicht nur seinen Pflichten, sondern auch den Interessen der Stadt widmen könne. Dabei habe er, da er Postbeamter ist, in Ottawa um zeitweilige Beurlaubung nachzusuchen.

Die Frage wurde von den Anwesenden gründlich besprochen. Herr Hans Schumacher war Vorsitzender, während Herr Otto Hänel, der Präsident der Vereinigung, über die Verhandlungen mit den in Aussicht stehenden Kandidaten Bericht erstattete. Möglich ist, daß aus den Reihen der Offendsteuerzahler auch ein Kandidat für die Stadtratswahl und vielleicht auch einer für die Collegiate-Behörde hervorgeht. Unter den Genannten befindet sich Herr W. H. Schumann, der Prinzipal von St. Josephschule.

Ohne Zweifel wird der städtische Wahlkampf der interessanteste seit vielen Jahren werden. Die Offendsteuerzahler-Vereinigung hat mit Rücksicht auf die Notwendigkeit, eine klare Stellungnahme herbeizuführen, am nächsten Freitag, den 16. November, abends 8 Uhr, eine Generalversammlung aller Mitglieder und Interessenten in die St. Josephschule einberufen. Gemäß werden einige Kandidaten dazu erscheinen. Vollständiges Erheben der Mitglieder und Steuerzahler ist dringend nötig. Ferner wurde in der letzten Generalversammlung ein Komitee gewählt, das für Montag, den 19. November, abends 8 Uhr, das jährliche Bankett und Tanz vorbereitet. Die Veranstaltung findet in der Deutsch-kanadischen Klubhalle statt. An alle Steuerzahler mit ihren Familienangehörigen ergeht dazu herzlichste Einladung. Der Eintrittspreis beträgt pro Person nur 50 Cents. Auch zu dieser Feier werden städtische Kandidaten erwartet, die in kurzen Ansprachen zum ersten Male ihre Grundgedanken zu ihr Programm verkünden werden.

Herr Pastor J. Fris von der evangelischen Dreieinigkeitskirche hat sich nach Columbus, Ohio, begeben, wo sich am 14., 15. und 16. November das allgemeine Missionskomitee der Ohio-Synode versammelt. Herr Pastor Fris nimmt daran als Vertreter von Herrn Präses Herz teil. — Herr Präses Herz von Melville wohnt der jährlichen Generalversammlung der Lutherischen Einmündigen-Gemeinde (S. B. B.) bei, die am 14. und 15. November in Winnipeg tagt.

Auf der Farm von Herrn Wilhelm Wagner in Kennell wurde am Sonntag das Dankfest in großem Rahmen gefeiert. Die Familien Wilhelm Wagner, George Wagner und Franz Janotta hatten dazu besondere Einladung an die Dorfbewohner des Deutsch-kanadischen Verbandes von Saskatchewan, nämlich an den Geschäftsvorstand sowie die Präsidenten der Damen- und Herren-Ordnungen Regina, ergeben lassen, was sich noch persönlich geladene Gäste einfinden, ferner Familienmitglieder von Herrn Wagner, J. B. Wagner, J. Piel, Kennell, und Franz Janz, Saulteau. Ein ganz vorzüglich zubereitetes Festessen wurde von den Gaißgebern dargeboten. Dreimal mußten die Tische gedeckt werden. Die Kostüme der gastfreundlichen Frauen verdient höchste Anerkennung. Die Aufnahme war in jeder Beziehung außerordentlich liebenswürdig. Bei deutschen Gesängen, Musik und flotten Tanz beglückten sich die Teilnehmer in föhlicher Weise. Alle werden die schönen Stunden auf der Farm in Kennell noch lange in herzlicher und dankbarer Erinnerung bewahren. Im Namen der so zahlreichen Gäste sei hier nochmals bester Dank gesagt.

Herr David J. Kroeger von Langham, Sask., hielt sich auf der Durchreise (per Auto) nach Manitoba einige Tage in Regina auf. Zeitlich nächstes Ziel ist Winnipeg. Er läßt alle seine Freunde bei Langham grüßen.

Die Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe Regina des Volksvereins werden ersucht, sich zu einer sehr wichtigen Versammlung heute, Mittwoch, den 14. November, abends 8 Uhr, im Büro von Herrn J. C. Wehrns, Fahrmann-Block, einzufinden zu wollen.

Herr Sid Firling von 1935 Montreal St., nebst Herrn Joe Bell von Roan Mines, besuchten uns und besahen den „Courier“ auf ein Jahr im voraus für Herr Max Bell, Roan Mines, um die Bräuterei, den Courrierkalender, zu bekommen. Herr Sid Firling wünscht auf diesem Wege seine Verwandten und Freunde zu grüßen.

Herr Math. Schneider besuchte mit Frau und Söhnen von Ramore, Sask., Freunde in Delfia, Kendal und Bibant. Sie berichteten, daß die Ernte in jenem Distrikt schwer unter Frost gelitten hat.

Herr Valentin Gerein und Frau von Canbia, Sask., besuchten in Regina Herrn Michael Firz, 1911 Atkinson Straße, machten Einkäufe, zahlten ihre Drehschleife aus und bezahlten ihr Abonnement für beide Wälder. Wie sie berichteten, ist ihre Ernte infolge Frost sehr schlecht ausgefallen. Der alte Vater Johannes Gerein ist mit seiner Frau von Canbia nach Delfia, Sask., überfiedelt. Wenn es Herrn Val. Gerein möglich ist, will er durch die Einmündigenabteilung des Volksvereins seinen Schwager Müller mit Familie (Frau und drei Kinder) aus Glesie, Saskatchewan, bis zum nächsten Frühjahr nach Canada bringen lassen.

Herr und Frau Peter Kilbach von Gravelbourg, Sask., waren geschäftshalber in Regina und besuchten hier Herrn Joh. Hepting. Herr Kilbach berichtete, daß die Elevatoren überfüllt sind, so daß die Farmer keinen Weizen abliefern können. Er bezahlte sein Abonnement für den „Courier“ bis Januar 1930.

Herr und Frau Michael Hornung von Millale, Sask., haben Schwägerjohn und Tochter, Herrn und Frau Mathias Saleksi, 1909 Reynolds Straße, und verschiedene andere Freunde besucht sowie an dem großen Bazar in der St. Marienkirche teilgenommen. Herr Hornung hat zugleich sein Abonnement bis 1930 bezahlt.

Herr und Frau Joachim Stappeler von Mor, Sask., besuchten auf der Durchreise nach Bibant Herrn und Frau J. B. Hufnagel in Regina. In Bibant nehmen sie am 13. Nov. an der Hochzeit ihres Sohnes Adam Stappeler mit Frä. Magdalena Keller, Tochter von Herrn und Frau Joseph Keller, teil. Das junge Paar wird sein Heim auf der Farm bei Mor aufschlagen. (Herzlichen Glückwunsch des „Courier“!)

Herr und Frau DeStein begingen am 8. Nov. das Fest ihres 15. Hochzeitsjages im Kreise vieler Gäste im Hotel Saskatchewan, wo an der reich besetzten, mit Rosen und Chrysanthenen geschmückten Tafel bald die beisterzte Stimmung in Gang kam. Dann begab sich die Gesellschaft in das Heim von Herrn und Frau DeStein und bei Tanz und Musik unterhielt man sich bis in den Morgen hinein. Unter den Anwesenden waren: Herr und Frau W. Waffig, Herr und Frau O. Fuhrmann, Herr Hans Schumacher, Herr und Frau Edward Long, Herr und Frau Kiffel, Frau Anita Jdenzeller, Fräulein Lotte Waffig u. a.

BREEN MOTOR Co., Ltd.

Wiederhergestellte gebrauchte Cars.

Unsere gebrauchten Cars besitzen noch viele Meilen zählende Transportfähigkeit.

- 1927 Effer Coupe. Diese Car ist in perfektem Zustand. Zu verkaufen für \$650.
- 1928 Nash Coach. Diese Car hat 5 Drahtspeichen-Räder, spezielle Dampers, Bumper, ettes und Trumf. Ausgezeichneter Wert für \$1.750.
- 1926 Hudson 7-Passenger Sedan. zwei extra Gummireifen, Love-Joy Shock Absorber und Ausgezeichneter Wert für \$1.075.
- 1925 Effer Coach, Motor repariert, neue Gummireifen. Ein guter Kauf für \$450.
- 1926 Effer Coach, neue Gummireifen; neugetrichen. Für schnellen Verkauf \$525.

Alle Cars garantiert.

Zahlungen arrangiert.

BREEN MOTOR COMPANY LIMITED

Phone 8288. 444 14. Ave. und Albert Str. Regina.

Kleine Anzeigen

Gesucht für 1. Januar eine Schule mit Wohnung von einem Lehrer mit einem permanenten, erklachten Zertifikat, verheiratet, Familie. Unterrichtet in Musik, Deutsch, Französisch, Latein. Spricht fließend deutsch. Beste Empfehlungen von Schullehrern. Angebote erbeten an Courier Box 62, Regina, 1835 Halifax Str.

Herr Philipp Wirth sucht Herrn Rudolf Luconowich, welcher in New York wohnt. Wenn jemand seine Adresse oder die Adresse von Gustav Luconowich oder Jidior Jilich weiß, möge ihm schreiben nach Southey.

1/2 Section Land, \$12.00 per Acker, \$500 Anzahlung, Rest auf halbe Entschuldung oder zu vermieten auf halbe Ernte; ich gebe den halben Samen dazu. 3 Meilen von Stadt, Kirche und Schule. Anzufragen Box 53, Kendal, Sask.

Stellung sucht eine ältere Person in einfachem Farmhaushalt oder auch in der Stadt zu 1 oder 2 Personen. Anzufragen Box 54, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Schmiedewerkstatt und Haus zu verkaufen mit vollständiger Bergzeugausrüstung, zu Abonhurs auf der G. R. A., 5 Meilen östlich von Edenwald. Ein profitables Geschäft. \$300 bar, Rest auf leichte Abzahlungen. Anzufragen bei Georg J. Schid, Abonhurs, Sask.

Perfekter Mäher und Getreidefahmann, Mitte der 40er Jahre, evolutiv, sehr richtig, solide und zuverlässig, sucht Stellung als Mäher oder andere Arbeit, am liebsten in einer Mühle oder Store, die später zu pachten oder zu verkaufen ist. Heinrich Lyles, Winnipeg, Man., General Delivery.

Uhrmacher und Juwelier, 7 Jahre Erfahrung in Geschäft, 26 Jahre alt, wünscht Bekanntschaft zu machen mit deutschem luth. Fräulein, gut englischer Schule. V. Sch. mit erstem Brief. Anzufragen Courier Box Nr. 57, Regina, 1835 Halifax Straße. Jeder Brief wird beantwortet von dem rechten Junggefallen.

St. Mary's Bazar.

Jetzt, da unser Bazar wieder vorüber ist und einen schönen Erfolg zu verzeichnen hat, möchte ich allen denen, welche sich regen Anteil an demselben genommen haben, um den diesjährigen Bazar wieder zu einem schönen Erfolg zu machen, meinen innigsten Dank aussprechen. Meinen herzlichsten Dank auch allen Teilnehmern und Besuchern des Bazar's.

P. Gilland, C.M.S. Die Preisgewinner sind wie folgt: 1. Tombolapreis: Ehlerice: Mrs. G. McCarthy, Regina; 2. \$15: Frau A. Binger, 1945 Quebec St.; 3. Congoleum: A. Gerdel; 4. Zwei molle Deden: Frä. A. Wafel; 5. Eine Tonne Star Pump: Frä. G. Klaf; 6. Teelerdice: Herr W. Gondrau; 7. Delgemalde: Herr J. Smit, Dumas, Sask.; 8. \$10 in Gold: Eva Flegel; 9. Keilestoffer: A. Christie; 10. Silbersticker: Herr Adam Velen; 11. Eine Tonne Galtföhlen: Herr C. Kirdner; 12. Bioline: Herr Gansinger; 13. \$10.00: Alex. Thauberger, 2300 Winnipeg Str.; 14. Zwei Pultlampen: Mrs. Gullen; 15. Kuchensühr: A. W. Kensen, Saskatchewan; 16. Kanarienvogel: C. W. Buchanan; 17. Eine Tonne Kohlen: Adam Eichenberger; 18. Ein Halsband: Mich. Jia Sutton; 19. Teelerdice: Herr J. Holt; 20. Galbe Tonne Bildire: J. Kuffner, Stonev Beach; 21. Motorring: Adam Edert; 22. Elektrischer Heizer: Dr. Smith; 23. Electr. Bügeleisen: Louise Bohler; 24. Electr. Drumbeller Kohlen: C. E. Sheldon-Williams, 3. Newell Apts.; 26. Blumenwale: A. Nauhaus; 27. Handsticker: John Tarcia; 28. Handföcher: J. J. McVean.

Vollstreckenspreise: — 1. Preis: Standuhr; 2. Preis: 2129 Atkinson Str.; 3. Preis: A. Ritter; 4. Preis: Schmuckkasten mit Halsband; A. V. Roth; 5. Preis: 8. De Bosh, 1035 Robinson Str. C. R. A. A. Kamerabteilung: — 1. Preis: Koblöfen: G. Zahlmann; 2. Toilet: A. Friedrich; 3. Electr. Bügeleisen: John Marce. Stehlampe von Herrn Balh Wagnmann: Franz Müller, 1343 Ottawa Straße. Frauenverein: — Bolle Dede: Frau Waser; Gemalde: Frä. S. Krieger. C. R. A. A. Frauenabteilung: Pet- bezug: Frau M. Sulist. Jungfrauenverein: Walauf-Tisch: Herr Haupt; Gemalde: Frä. Maria A. Klein. Unterhaltungsverein: — 1. Preis: Herrenuhr: Fr. Barker; 2. Koffer: Herr A. Schindler, Ramore, Sask.; 3. 100 Pfd. Zucker: Frau Walter. Tablett von den ehrl. Schweflern: Herr Ben Dugh.

Jetzt ist es Zeit ein Haus oder einen Bauplatz zu kaufen!

Sie bezahlen Miete und wohnen in einem Mietshause, ohne zu wissen, wann Sie wieder ziehen müssen. Es ist in Ihrem eigenen Interesse, sofort ein Haus zu kaufen, oder sich einen Bauplatz anschaffen und selbst zu bauen. Wir können Ihren Hausbau finanzieren. Wir haben eine große Anzahl von Häusern in allen Stadtteilen und in verschiedenen Größen zu verkaufen mit Anzahlungen von \$200.00 aufwärts. Sehen Sie uns sofort bezüglich eines Kaufes.

SIMON & OBERHOFFNER

Schiffkarten-Agenten und Reiseführer — Rotare — Real Estate. Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen. 1717 Elcenth Ave. Phone 8034 Regina, Sask.

„Fürst Anton“

Der beliebteste Dramatische Klub der St. Mariengemeinde tritt nach längerer Pause am Sonntag, den 25. November, abends 8 Uhr, in der St. Marienkirche wieder an die Öffentlichkeit. Zur Aufführung gelangt das urgemlangene, dreitägige Mysterienstück „Fürst Anton“ oder „Schuhmachermeister Anton Schmitz als Fürst Waldemar der XVI.“ Die Eintrittskarten müssen im Vorverkauf besorgt werden und sind bei allen Klubmitgliedern sowie im Pfarrhaus der St. Mariengemeinde, Southey Straße, zu haben. Freundschaftliche Einladung ergeht an alle deutschen Kreise von Regina und Umgebung. Ein gemächlicher Abend ist zu erwarten.

Herr A. J. Frank ist von einer Geschäftsreise nach Southey und Ramore letzte Woche zurückgekehrt. Er ist auch im Interesse des „Courier“ tätig ist, kollektierte er Lesegerder und gewann er etliche neue Abonnenten. Er benützt diese Gelegenheit, um allen für ihr freundliches Entgegenkommen bestens zu danken. In dieser Woche gedankt Herr Frank eine Geschäftsreise in den Pappylant-Distrikt, Breleto, Fox Valley und in das östliche Alberta zu unternehmen. Er ist beauftragt, auch bei dieser Gelegenheit Couriergelber zu kollektieren und wird sich um die Gewinnung neuer Leser bemühen. Alle, welche die Zeitung bis Januar 1930 bezahlen und neue Leser, die \$2 im voraus entrichten, erhalten den Courierkalender als Gratisprämie. Herr Frank ist als Vertreter des „Courier“ schon in weiten deutschen Kreisen bestens bekannt und hat unserer deutschen Zeitung in den letzten Jahren schon viele neue Leser zugeführt. Wir bitten unsere vielen Freunde im Pappylant-Distrikt, ihn in seinem Unternehmen nach besten Kräften zu unterstützen, damit er seine Tätigkeit erfolgreich durchführen kann.

Beinahe \$260 Dollar eingekauft. Beinahe hätte Lawrence Selze \$260 eingekauft, während er wegen Bagabundierens 21 Tage im Regina-Gefängnis zugebracht hat. Seine \$260 hatte er in einer Matrahe in einem Boardinghaus in der Esler Straße vertriebt. Gerade an dem Tage, wo er sich um sein Geld zu sorgen begann und einem Gefängniswärter das Versteck desselben anvertraute und ihn bat, es zu holen, hatte die Besitzerin des Boardinghauses vor, die betreffende Matrahe zu verbrennen — es war aber eben kein Feuer im „Furnace“. Jedenfalls hat Selze diesmal Glück gehabt.

Theaterabend. Der „neugegründete Dramatische Klub in Deutschcan. Verband“ wird am Donnerstag, den 22. November, abends 8 Uhr, in der Deutsch-kanadischen Klubhalle zum ersten Male mit einer Theateraufführung an die Öffentlichkeit treten. Alle Deutschen sind dazu eingeladen. Nach der Vorstellung wird ein Tanz folgen.

Fürst Anton

— oder —
Schuhmachermeister Anton Schmitz einen Tag als Fürst Waldemar der XVI.

Ein Lustspiel in drei Aufzügen, aufgeführt vom Dramatischen Klub der St. Mariengemeinde in der St. Marienkirche, Hamilton Straße.

— am —

5. November 1928, 8 Uhr abends.

Kommen Sie alle, um einige köstliche Stunden zu erleben! Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern des Dramatischen Klubs und im Pfarrhaus zu erhalten. Alle Karten müssen vorverkauft werden, da am Tage der Aufführung keine Karten an der Eingangstüre verkauft werden. Also beeilen Sie sich, um einen Sitz zu bekommen.

Eintrittspreis sind
\$1.00, 75c und 50c.
Alle Sitze reserviert.

Geschäftsübertragung.

Nach 24jähriger Anwesenheit in Regina und langjähriger Tätigkeit im Geschäft, besonders in dem als gutes deutsches Heim bekannten Metropole Hotel, habe ich heute die Genuße des Entgegenkommens von meinen deutschen Freunden und Gönnern erhalten, die nie unterlassen haben, mich nach Kräften zu unterstützen, und denen ich vielen Dank schuldig bin. Nachdem ich nun mein Hotelgeschäft als Altersrückblick an einen guten Mann, Herrn John A. Jurowski von Southey, Sask., verkauft habe, erlaube ich mir meine Freunde, meinem Nachfolger dasselbe Wohlwollen und Vertrauen entgegenzubringen. Ich bin der vollen Überzeugung, daß Herr Jurowski gerade so gut wie ich den guten Ruf des Hauses sowie die vorzügliche Bedienung unter deutschen Freunden in Zusammenhang in ganzem Maße erhalten wird. Sobald er Gelegenheit hat, wird er viele Bänderungen vornehmen, um das Hotel in erstklassigen Zustand zu versetzen.

Mit bestem Dank und mit deutschem Gruß an alle Freunde zeichne ich in aller Hochachtung Ihr

Theodor Schmitz,
Bisheriger Besitzer des Metropole Hotel, Regina.

Metropole Hotel in neuem Besitz.

Am 1. November habe ich das Hotel, bisher im Besitze von Herrn Theodor Schmitz, unter dem Namen Metropole Hotel, Regina, käuflich erworben. Ich werde das Hotel führen wie bisher als echtes deutsches Haus und betriebe sein, durch moderne Einrichtungen das Hotel zu einem erstklassigen Heim für alle Fremden anzubahnen, und hoffe, daß das Vertrauen, das die Besucher von Regina meinem Vorgänger Herrn Schmitz entgegengebracht haben, auch mir erwiesen wird. Ich gebe allen das Versprechen, daß ich für gute Betten, gute Bedienung und für die Erhaltung des guten Rufes Sorge tragen werde.

Es wird mich freuen, wenn ich in Zukunft die alten Freunde von Herrn Schmitz wie auch meine eigenen Freunde und alle anderen Deutschen in meinem Hause begrüßen und ihnen ein gutes Heim in Regina bieten kann.

John A. Jurowski,
Neuer Besitzer des Metropole Hotel, Regina, Sask.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Umhüllung durch Postal, Check und Money Order. Nachzügliche Dokumente, Einbürgerungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.

Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften. Ich vermalete Rückfälle, kollektierte Gelder und besorge Anleihen. Seht euch und Laßt euch von Farmland und Stadteigentum. Vertreter der ältesten und bekanntesten Schiffsgesellschaften: Hamburg-Amerika Linie — Norddeutscher Lloyd — White and Red Star Linie — Canadian Line — Scandinavian American Line — Baltic American Line — Holland America Line. Ungarische, Slowakische u. Polnische Abteilungen — Geschäftsführer: G. Wolner. Mein Name liegt für etliche und zuverlässige Bedienung.

H. SCHUMACHER
Schiffskarten-Agenten, Deutscher Notar, Eideschwörer u. Kalkulator.
Office Phone 6790 — Haus Phone 6088. Regina, Sask.
1607—1118 Ave.

Verleihen Sie Ihr Getreide an
The Malden Elevator Co., Ltd.
Vorzügliche Aufmerksamkeit und pünktliche Rückbeträge.
Private Telegraphenverbindung.
Getreide, Aktien, Minen.
Getreidepreise durch Funkdruck angegeben über C.S.B.C. um 9.15 und 12.24 täglich morgens.
Regina Office, Phone 8228, 1753 Scarth Street.

CHARMBURY STUDIOS

Bekanntmachung an die Bürger von Regina

Gründung von
Charmbury Photographic Studios
1855 Scarth Straße
Heller McKee Bros. Agenten.

Charmburys waren die Schöpfer der künstlerischen photographischen Bilder in Saskatchewan für viele Jahre. Hier bekommen Sie Bilder erster Qualität zu mäßigen Preisen. Ihre Kundenschaft ist herzlich willkommen.

Charmbury Studios

1855 Scarth Str. Regina, Sask.

Jetzt ist es Zeit ein Haus oder einen Bauplatz zu kaufen!

Sie bezahlen Miete und wohnen in einem Mietshause, ohne zu wissen, wann Sie wieder ziehen müssen. Es ist in Ihrem eigenen Interesse, sofort ein Haus zu kaufen, oder sich einen Bauplatz anschaffen und selbst zu bauen. Wir können Ihren Hausbau finanzieren. Wir haben eine große Anzahl von Häusern in allen Stadtteilen und in verschiedenen Größen zu verkaufen mit Anzahlungen von \$200.00 aufwärts. Sehen Sie uns sofort bezüglich eines Kaufes.

SIMON & OBERHOFFNER

Schiffkarten-Agenten und Reiseführer — Rotare — Real Estate. Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen. 1717 Elcenth Ave. Phone 8034 Regina, Sask.

Auswahl von erstklassigen Ziehharmonikas

Wir offerieren hier unserem deutschen Publikum die besten in Deutschland erzeugten und dadurch weltbekanntesten Hohner-Ziehharmonikas zu einem Drittel billiger als in anderen Geschäften. Warum können wir sie so billig abgeben? Da wir deutsche Instrumente direkt aus Deutschland von der Fabrik beziehen und somit den Zwischenhändlerprofit unserer Kunden zukommen lassen.

No. 1000 — Amate, Zweireihige Ziehharmonika, mit echten Stahlstimmen, in Mahagoni-Politur, 21 Klappen, 8 Bässe, Strabella-Modell, an den Ecken mit Nickel beschlagen, guter harter Bass, sehr dauerhaft. Gewöhnlicher Ladenpreis \$25.00. Bei uns jetzt **\$16.50**

No. 491 — Feine Hohner Ziehharmonika, einreihig, 10 Klappen, 4 Bässe, echte Stahl. Ladenpreis \$15.00. Bei uns jetzt **\$10.50**

No. 764 — Gute gebrauchte Hohner Harmonika — Strabella-Modell. — Starter 16klappiger Balg. 21 Klappen — 8 Bässe. — Ladenpreis \$25.00. Unter Spezialpreis nur **\$19.50**

No. 385 — Hochsteine Hohner Ziehharmonika, 12 Klappen, 12 Bässe, veredelte Hohner-Strabella-Modell, Rollen in schwarzem oder brauner Politur, mit Gold, grüne Verzierungseinlage. Balg mit Rollen in Rollen gelegt und mit kleiner Schrauben befestigt, so daß der Harmonika-Kasten ein sehr elegantes Aussehen hat. Alles Silberbeschlägen. Gewöhnlicher Ladenpreis \$38.00. Bei uns jetzt **\$24.00**

No. 385 A — Alles wie bei Harmonika No. 385, nur daß diese dreifach ist und einen Tranzonien hat. Wir haben sie speziell bestellt für deutsche professionelle Spieler. Gewöhnlicher Preis \$50.00. Jetzt bei uns nur **\$34.00**

Deutsches Musik-Haus, 1708 Rose Str. Phone 7321. Regina, Sask.

Die Wirtschaftskrisis in der Sowjetunion

Zur Neuregelung der russischen Konzeptionspolitik.

Von A. Richard Gaymann.

Alle Bemühungen der Sowjetregierung, auf dem internationalen Kapitalmarkt als Anleihenehmer zugelassen zu werden, sind fruchtlos verlaufen, und es besteht auch keine Aussicht, das Vertrauen des Weltkapitals gegenüber den russischen Wirtschaftskonditionen zu vermindern oder gar zu beseitigen. Die Wirtschaft der Sowjetunion befindet sich seit längerer Zeit in einer schweren Krise, die ihren Höhepunkt noch nicht erreicht hat. Es ist nicht daran zu denken, daß das fünfjährige Aufbauprogramm auch nur zur Hälfte durchgeführt werden kann. Die finanzielle Grundlage, die Getreideausfuhr, haben die Regierenden sich selbst zerstört. Die Landwirtschaft ist durch die verfehlte Politik gegen die Bauern so desorganisiert, daß die Getreideausfuhr kaum ausreichen wird, den inneren Markt zu versorgen. Die Finanznot zwingt die Regierung zum Verkauf von wertvollen Kulturgütern, wie Kunstgegenständen usw. an das Ausland.

In dieser Notlage hat sich die Sowjetregierung gezwungen, die neuen Richtlinien zur Attenuierung der Konzeptionspolitik der Sowjetunion herauszugeben und in Kraft zu setzen. Sie hat damit lange gewartet. Schon im Januar 1927 verhängte die in „Ekonomicheskaja Politika“ der inoffiziellen Wirtschaftskommunisten veröffentlichte „Kontaktschulche“ Note, daß die russische Konzeptionspolitik in eine völlig neue Phase eintrete. Es hat aber fast zwei Jahre gedauert, ehe man bereit war, den „propagandistischen“ zur „schlichten“ Konzeption überzugehen. Der Mißerfolg der alten Praxis ist schon oft dargelegt worden. Das Ziel der Konzeptionspolitik in der Sowjetunion bildet nur das letzte Glied einer langen Kette von verlustreichen Unternehmungen. Wenn man in Sowjetrußland immer auf die guten Absichten einzelner Geschäftsleute hinweist, so hat die Art Beweiserführung nur propagandistischen Wert. Die neuen Richtlinien zeigen jedenfalls, daß man auch in Moskau im Grunde davon überzeugt war, daß die alte Methode gebrochen werden mußte, wenn man nicht den einzigen Weg, auswärtsiges Kapital ins Land zu ziehen, geschlossen wollte.

Es ist der Sowjetregierung sicher nicht leicht gefallen, sich zu den neuen Richtlinien zu bekennen, denn alle vorhandenen Wirtschaftssubjekte werden damit dem ausländischen Kapital angeboten. Man hat seit alle Reservatrechte des Staates bei der Vergabe von Konzeptionsobjekten aufgegeben und auch das Verbotswort der privaten kapitalistischen Besitzverhältnisse gestrichelt. In sämtlichen Wirtschaftszweigen werden Konzeptionen erteilt. Es seien hier nur erwähnt: Der Bergbau, die Metallgewinnung, der Straßenbau, die Maschinen- und Bergbauindustrie.

Lebensgefährliche Berichterstattung.

Der Beruf des Zeitungsberichterstatters gilt im allgemeinen als nicht besonders gefährlich. Eine Ausnahme macht jedoch Rußland. In den russischen Zeitungen nimmt die Berichterstattung über die Vorgänge auf dem platten Lande einen beträchtlichen Raum ein, und die Zeitungen in den größeren Städten besitzen daher in nahezu jedem Dorf ihren eigenen Berichterstatler, der sie über alle Ereignisse auf dem Lande hält. Nichts interessiert natürlich die Herausgeber der sowjetischen Blätter mehr als der Fortschritt des Kommunismus und die Pläne und Taten seiner Gegner. Hierüber haben die lokalen Berichterstatler als in erster Linie zu schreiben; die Folge ist, daß jeder von ihnen mehr oder weniger ein Spion ist und als solcher von der Bevölkerung mit scheelen Augen angesehen wird. Durch Myster und Angel werden die russischen Bauern ihrer Meinung über den Kommunismus beraubt, und die Behörden die Konflikte oft noch künstlich verschärfen. Gegen eine vernünftige Kontrolle, die den Betrieb nicht stört, wie z. B. in Deutschland durchgeführt wird, wo die Lebensbedingungen der Arbeiter weitgehend höher liegen als in Rußland, wird kein ausländischer Unternehmer etwas einzunehmen haben. In der Sowjetunion steht aber vorläufig noch die Agitation, die Propaganda vor der Produktion.

Die Richtlinien zeigen jedenfalls das theoretische Bestreben, dem Auslandskapital die Arbeit zu erleichtern. Es sind aber noch so viel ungunstige und eigenartige Faktoren bestehen geblieben, daß nach wie vor große Vorsicht bei Vertragsabschlüssen geboten erscheint.

Zusammenschluß des Deutschstams in New Orleans.

Die seit Jahren vorhandenen Bestrebungen, die nach dem Weltkrieg in New Orleans, Louisiana, noch übrig gebliebenen deutschen Vereine in einer Spitzenorganisation zusammenzufassen, haben endlich zu einem Erfolg geführt. Der Turnverein, der Männerchor des Garagari-Ordens, der deutsche Streikerverein und die Deutsche Gesellschaft haben sich in den „Bereinigten Deutschen Gesellschaften von New Orleans“ zusammengeschlossen. Damit ist auch die Errichtung eines Deutschen Hauses gesichert.

Wie lang vermag der Mensch unter Wasser zu bleiben?

Gute Schwimmer pflegen wohl nebenbei auch dem Sport des Unterwasserens zu huldigen oder dem dem Unterwasserfischweiden, das man mit dem Namen „Betttauchen“ bezeichnet. Natürlich gehört hierzu eine gewisse Übung, ein Trainieren der Lungen. Denn es gilt ja das Axiom, solange wie möglich einzuhalten. Es hat sich nun herausgestellt, daß für das Betreiben unter Wasser einhalb bis zwei Minuten schon eine recht beträchtliche Leistung ist. Die meisten werden es kaum bis zur Dauer von einer Minute bringen, sehr gefundene, fröhliche Personen bringen es auch wohl zu zwei Minuten und in Varietehäusern man Taucher gesehen, die bis zu drei und vier Minuten unter Wasser ausblieben. Der Weltrekord schuf ein australischer Matrose mit fünf Minuten 17 Sekunden. Die im Tauchen sehr geübten Perlen-, Schwamm- und Korallenfischer bleiben längstens 1 Minute 30 Sekunden unter Wasser.

Weib — Frau — Gemahlin.

Barum man für ein Ehegattens die drei verächtlichen Bezeichnungen Weib, Frau und Gemahlin zur Auswahl hat, erklärte einmal David Strauss in kühler Weise. Er sagte: „Wenn man aus Liebe heiratet, wird man Mann und Weib, heiratet man aus Bequemlichkeit, Herr und Frau, aus materiellen Rücksichten: Gemahl und Gemahlin. Man wird geteilt von seinem Weib, geschont von seiner Frau, gebildet von seiner Gemahlin. Den Kranken Mann pflegt das Weib, ihn beschützt die Frau, und nach seinem Befinden erfindet sich die Gemahlin. Man geht spazieren mit seinem Weib, fährt aus mit seiner Frau, macht Partien mit seiner Gemahlin. Sind wir tot, so beweint uns das Weib, beklagt uns unsere Frau und geht in Trauer unsere Gemahlin.“

Ein gemächlicher Fremdenführer.

Rundfahrt durch die französischen Königsschlösser. Eine große internationale Reisegesellschaft sieht sich die historischen Sehenswürdigkeiten an und lautet andächtig den Erklärungen des redegewandten Fremdenführers, Gateau de Bois. Der Cicerone erklärt gerührt: „Hier in diesem Zimmer, meine Herrschaften, wurde am 23. Dezember 1588 Henri I., Herzog von Guise, auf Befehl von König Heinrich III. ermordet.“ Ein Engländer unterbricht den Sprecher: „Meinen Sie den Herzog von Guise, der zu den Anführern der Bartholomäusnacht gehörte?“ Der Franzose ist mahllos erstarrt über die historische Stenografie des Briten und antwortet etwas unklar: „Ja wohl, mein Herr. Sie haben ganz recht!“ „Einfachheiten Sie, Herr,“ stellt der Mann mit der gefälligen Beredsamkeit fest, „denn wenn man kann das mit diesem Zimmer unangenehmlich verbinden.“ „Ich meine Sie das?“ fragt der Führer nunmehr endgültig verärgert. „Ich war bereits vor drei Jahren einmal hier, und da wurde mit ein ganz anderes Zimmer gezeigt,“ lautet die Antwort. „Ach so“, atmet der Pariser erleichtert auf, „vor drei Jahren? Damals wurde dieser Teil des Schlosses gerade erneuert.“

Nierenwanderung afrikanischer Großwildes.

Nach einem Gutachten des britischen Jorkers Major A. Kadeliff Diagonore verleiht sich mit Erleichterung des dunklen Gedächtnisses nur der Wildbestand, sondern naturgemäß auch das Revier der großen Wildtiere Afrikas zuzehenden. Wilde Rosspferde, Nilpferde und Elefanten halten es auf die Dauer nicht in Gebieten aus, in denen eine von Jahr zu Jahr intensive Landwirtschaft betrieben wird. Eine Massenwanderung soll besonders in Ostafrika zu finden sein, wie Zeitungen aus dem Tanganyika-Territorium vor einiger Zeit meldeten. Das australische afrikanische Flüsse wird sogar in Verbindung mit diesen Nierenwanderungen gesetzt. Auch Major Diagonore will in der wildreichen Ebene von Kenia in der trockenen Jahreszeit wiederholt auf ein Flußbett gestoßen sein, wo auf der kurze fließende Gewässer angeordnet war, das erst mühselig aus dem trockenen Untergrund der Erde gewonnen werden konnte. Wandernde Tierherden von 10 Meilen Breite und 30 Meilen Länge hat der Jorker Martin Johnson gesichtet. In einzelnen Stellen des Tanganyika-Gebietes sollen nach einer Feststellung des Afrika-reisenden Dr. Solmes Scharen von Flamingos, die ein aneinander gestanden haben, das man hauptsächlich von „Quadratmeilen Flamingos“ sprechen konnte.

Der Mann mit dem beweglichen Schlüsselstein.

Auf eine ebenso bezaubernde wie eigenartige Weise verleiht sich ein früherer Offizier der englischen Luftflotte, George Williamson, seit langem sein Brot. Infolge eines Geburtsfehlers sind die beiden Teile seines rechten Schlüsselsteins nicht zusammengewachsen. Diein Umstand machte sich Williamson zunutze, veränderte sich bei jedem Unfall und trat dann in der Beantwortung hervor, durch einen Sturz das Schlüsselstein gebrochen zu haben. Die ärztliche Untersuchung stellte in jedem Fall auch den Bruch des Schlüsselsteins fest und die Versicherungs-gesellschaften zahlten an dem materiellen Rücksicht: Gemahl und Gemahlin. Man wird geteilt von seinem Weib, geschont von seiner Frau, gebildet von seiner Gemahlin. Den Kranken Mann pflegt das Weib, ihn beschützt die Frau, und nach seinem Befinden erfindet sich die Gemahlin. Man geht spazieren mit seinem Weib, fährt aus mit seiner Frau, macht Partien mit seiner Gemahlin. Sind wir tot, so beweint uns das Weib, beklagt uns unsere Frau und geht in Trauer unsere Gemahlin.“

Alte Eskimo-Zivilisation.

Spuren einer alten Eskimo-Zivilisation, die der jetzigen weit überlegen war, wurden im Laufe dieses Sommers auf den Alaska-Inseln in der Beringsee gefunden, erklärte Dr. H. Collins, ein Archäologe der Smithsonian Institution, bei seiner Rückkehr von Alaska. Alte Denkmäler, weit größer als die heutigen, mit großen Häusern aus Treibholz und Knochenarbeiten, Eisenstein- und Knochenarbeiten wurden von Collins auf den St. Lawrence und Sledge Inseln ausgegraben. Es handelte sich um eine weit reichere Zivilisation wie die heutige, sagte er, deren Alter er auf zwischen 300 und 800 Jahren ansetzen würde. Er fügte hinzu, daß die Schichten reiner altzeitliche Aehnlichkeiten hätten, daß aber der Ursprung der frühen Eskimos dadurch nicht festgestellt sei.

Der Mann mit dem beweglichen Schlüsselstein.

Auf eine ebenso bezaubernde wie eigenartige Weise verleiht sich ein früherer Offizier der englischen Luftflotte, George Williamson, seit langem sein Brot. Infolge eines Geburtsfehlers sind die beiden Teile seines rechten Schlüsselsteins nicht zusammengewachsen. Diein Umstand machte sich Williamson zunutze, veränderte sich bei jedem Unfall und trat dann in der Beantwortung hervor, durch einen Sturz das Schlüsselstein gebrochen zu haben. Die ärztliche Untersuchung stellte in jedem Fall auch den Bruch des Schlüsselsteins fest und die Versicherungs-gesellschaften zahlten an dem materiellen Rücksicht: Gemahl und Gemahlin. Man wird geteilt von seinem Weib, geschont von seiner Frau, gebildet von seiner Gemahlin. Den Kranken Mann pflegt das Weib, ihn beschützt die Frau, und nach seinem Befinden erfindet sich die Gemahlin. Man geht spazieren mit seinem Weib, fährt aus mit seiner Frau, macht Partien mit seiner Gemahlin. Sind wir tot, so beweint uns das Weib, beklagt uns unsere Frau und geht in Trauer unsere Gemahlin.“

Künstlerfahrten im fernen Zentralasien

Seltene Abenteuer eines Malers in Tibet und China.

Von Dr. S. Vasté-London.

Verechtigtes Interesse erregte vor einiger Zeit in der Londoner „Pater-Galerie“ eine Ausstellung von Bildern, die der bekannte österreichische Maler Roland Straßer in Tibet und der Mongolei gemalt hatte. Der erst vierzigjährige Künstler gehört zu einer Klasse von Malern, wie es deren wohl wenige geben dürfte. Aus Luft am Abenteuerlichen durchstreifte er die fernsten und wildsten Länder, um Land und Leute im Bilde festzuhalten. Mehrfach ist er nur mit knapper Not dem Tode entgangen, so auch auf seiner letzten Reise, die ihn ins wilde Zentralasien führte.

Von Indien aus ging Straßer heimlich ohne Papiere und gegen den Willen seiner Bekannten über die tibetische Grenze. Außer seinen Bildutensilien und einer einfachen Feldausrüstung hatte der kühne Jäger des Apelles nicht viel bei sich. Im wohlgekleideten Tibet hatte ihm geraten, die größeren Orte zu vermeiden, wenn er lebendig zurückkehren wollte. Dessen Rats folgte er, hielt sich meist an die Karawanenstraßen und lebte von selbstgeholtem Wild. Große Schwierigkeiten hatte er, obwohl in Tibet als auch in der Mongolei, die Eingeborenen zu bewegen, ihm als Modell zu sitzen. Infolge ihres außerordentlichen Aberglaubens sind sie überzeugt, daß sie sich den bösen Geistern ausliefern, wenn sie ein Bild von sich anfertigen lassen. Gleichwohl konnte Straßer eine Reihe von Soldaten und selbst einige Frauen zu weit bringen, um zu „sitzen“, wenn es auch wiederholte Versuche, daß die Gedanken des Modells während der Sitzung wieder zu groß wurden, daß es sich ungeduldig aller Beschwerden eilig davonmachte und den Maler mit dem halbvollebten Bilde zurückließ. Einmal hatte Straßer nach vielen Schwierigkeiten einen Lama dazu gebracht, ihm als Modell zu dienen, als der Oberlama dazu kam und den Künstler mit all seinem Gerät zum Tempel hinausjagte. Ein anderer Lama, dessen Bild glücklich vollendet war, bestand darauf, ein Gebet auf die noch feuchte Leinwand zu schreiben, um so der Wirkung böser Geister zu begegnen.

Die Frauen ließen sich nur dann als Modelle gewinnen, wenn Straßer ihnen vorher persönlich bei einem Lama die Erlaubnis dazu erwirkt hatte. Sie ließen sich auch stets vom Lama segnen, bevor sie sich auf das bedenkliche Abenteuer einließen. Die aufregendsten Begebenheiten erlebte Straßer in der Mongolei und in China. Gleich nach Ueberfahrt der mongolischen Grenze wurde er als Spion verhaftet, nach Urga gebracht und mit zwölf Russen in ein Gefängnis gesteckt, das auch den bescheidensten Begriffen von Sauberkeitohn sprach. Alle wurden in einem kleinen Raum zusammengepfercht. Zu essen gab es nichts als das, was man von Bekannten zugesteckt erhielt oder für schweres Geld kaufte. Ein Russe sah schon neun Monate in dem Loch, ohne daß sich jemand um ihn kümmerte. Er hatte einige Eingeborene daran zu hindern gesucht, ihm gehörende Räume umzuschlagen — das war sein ganzes Vergnügen. Von Zeit zu Zeit wurden einige der Gefangenen herausgeholt. Sie kamen nicht wieder, man hatte sie an die Wand gestellt und erschossen. Straßer drohte das gleiche Schicksal, doch gelang es ihm bereits nach sechs Tagen, seine Freiheit wieder zu erlangen.

Seine Lage war dadurch nicht viel gebessert. Er befand sich unter steter Bewachung, die Ausübung seiner Kunst war ihm unterlag. Nach drei Monaten erhielt er endlich von dem mongolischen „Kultusminister“ ein amtliches Schriftstück, das ihm das Verlassen des Landes gestattete. In dessen wurde das Dokument von den Soldaten nicht erkannt, ihnen schien der Herr „Kultusminister“ eine unbekannte Erscheinung zu sein. Erst als der „Polizeipräsident“ von Urga ein ähnliches Schreiben ausstellte, konnte Straßer seine Reise fortsetzen.

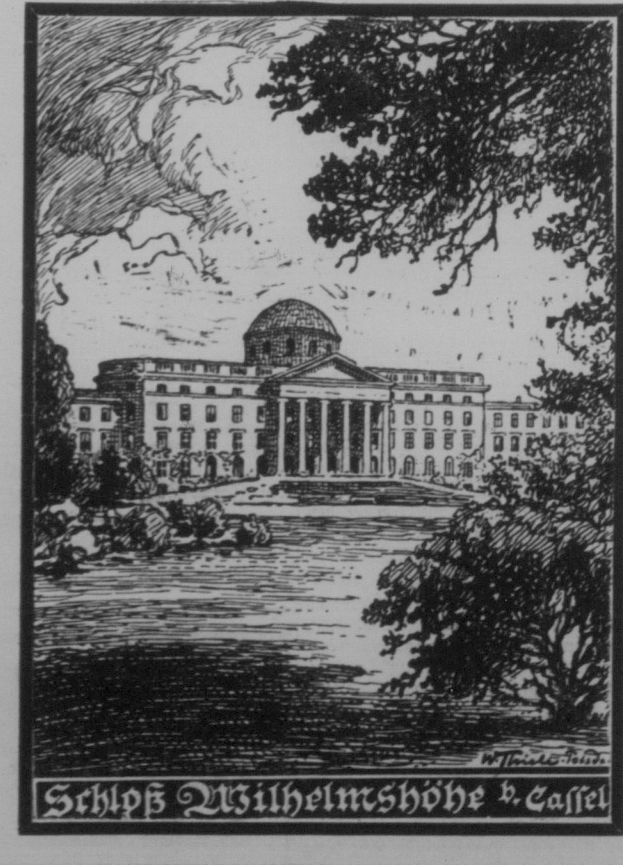
Nach dem Ueberfahren der chinesischen Grenze geriet er mitten in die Feindschaften zwischen Zhang Xiao Lin und Feng Yu Hsiang, doch gelang es mit den wertvollen, unterwegs angefertigten Ergänzungen seiner Arbeit glücklich nach Kalgan. Dort wäre er beinahe ein Opfer der die Stadt plündernden Soldateska geworden.

Dann ging es weiter nach Peking. Der erste Zug, der seit acht Monaten die Strecke passiert hatte, brachte den Maler nach der Hauptstadt des Reiches der Mitte. Die Fahrt erfolgte in einem Viehwagen, der mit chinesischen Soldaten überfüllt war. Ein mitfabrizierender Bauer wurde von den Marodeuren während der Fahrt erschlagen und einfach zum Wagen hinaus auf

Schloß Wilhelmshöhe

Mitten im schönen Oesenlande liegt am Oitaberge des Oobichts-waldes umweit Kassel ein fleckchen Erde, das wohl in der ganzen Welt kaum seinesgleichen hat — Wilhelmshöhe! Man muß es an einem sonnigen Tage aufsuchen, um die Schönheit der Natur und die von Menschenhand angelegten Prachtbauten zu bewundern zu können. Durch ausgehobene Parterres, vorbei an leuchtenden Blumen gelangt man zu dem Schloß, das aus einem großen, fuppelgekröntem, 69 m. langen Mittelbau mit einem von 6 ionischen Säulen getragenen Portikus und zwei 54 m. langen Nebengebäuden besteht.

Ursprünglich stand an seiner Stelle in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts das Augustinerkloster Weihenheim. Im Jahre 1701 ließ Landgraf Karl von Hessen durch die italienischen Baumeister Guarnieri unter Benutzung der durch die veränderte Natur so günstig gebotenen Bedingungen auf der Höhe des Karlsberges ein Höhenloos erbauen. Es entstand der Oitogen, ein achtstöckiger, mächtiger Bau aus drei übereinander gebauten, 91 m. im Durchmesser haltenden Bogengewölben. Eine darüber errichtete, 31 m. hohe Pyramide, welche die aus Kupfer getriebene 10 m. hohe Rodolfskugel des Jahres 1792 heraufschickte, gibt dem ganzen Bauwerk ein gigantisches Aussehen. Zwischen grünen Ländchen führen auf beiden Seiten Treppen von 842 Stufen zu dem Kriehhaus hinauf. Ueber 288 m. lange, von 47 zu 47 m. durch Bassins unterbrochene Stufen führen zum schäumenden und springenden Besucher unaufhörlich Wasserfällen entgegen. Auf Leitern und Stufen steigt man durch die Pyramide bis in die Krone der 57 Fontänen führenden Kupferstufe, in der fünf Personen Platz haben. Eine herrliche Weidliche Erinnerung einzuprägen. Mit Hilfe der Baumeister de Ru und Gutschew erweitere der spätere Stürfür Wilhelm I. die Anlage, indem er an Stelle des alten Lustschloßes Weihenheim das jetzige Palais erbauen ließ, das ihm und seinen Nachfolgern ein Sommerresidenz diente. Daneben entstanden der Steinhöfische Wasserfall, die Teufelsbrücke und der Aquadukt mit dem großen Wasserfall, die Wasserlinie zwischen den Kasernen



Schloß Wilhelmshöhe b. Cassel

Lempel, Beiser und Grotten errichteten.

So reichen sich hier Natur, schöpferische Kunst und Geschichte die Hand, um sich dem Besucher als unvergessliche Erinnerung einzuprägen. Mit Hilfe der Baumeister de Ru und Gutschew erweitere der spätere Stürfür Wilhelm I. die Anlage, indem er an Stelle des alten Lustschloßes Weihenheim das jetzige Palais erbauen ließ, das ihm und seinen Nachfolgern ein Sommerresidenz diente. Daneben entstanden der Steinhöfische Wasserfall, die Teufelsbrücke und der Aquadukt mit dem großen Wasserfall, die Wasserlinie zwischen den Kasernen

mit der großen Fontäne verbindet. In jene Zeit fällt auch die Entschung der Löwenburg, einer Witterburg alten Stiles, die der bühnen Wehrerte des Kurfürsten Wilhelm I. trägt. Seiner letzten Ausbau erhielt das nunmehr an genannte Wilhelmshöhe unter Wilhelm II. der „neuen Wasserfall“ mit seinen prächtigen Kasernen anlegen ließ.

Allgemein bekannt ist ja, daß nach der Kapitulation von Sedan am 2. September 1870 das Schloß dem gefangenen Kaiser Napoleon III. bis zum 3. April 1871 als Kufenthaltort diente.

Kurt Rußl.

Holländischer Ländchen und tschechoslowakisches Staatsjubiläum.

Die Tschechoslowakei beging am 28. Oktober die Feier ihres sechzigjährigen Bestehens.

Als die politische Besitzverwaltung in Holländischer für die Gemeindegewaltungen in Holländischer Ländchen aufbereitete, sie möchten Jubiläum, wie sie die sechzigjährigen Jubiläumfeierlichkeiten zu begehen gedächten, kamen diese in einige Berlegenheit, was sie antworten sollten. Denn abgesehen davon, daß die Gemeindegewaltungen in Holländischer Ländchen keine Mittel zur Verfügung haben, kommen noch zwei wichtige Gründe hinzu, die dagegen sprechen, dieses Fest aus freiem Willen heraus zu feiern. Die Holländischer hatten vor zehn Jahren am 28. Oktober wieder den Wunsch nach die geringste Abhängigkeit davon, daß ihr Gebiet einmal zu einer tschechoslowakischen Republik gehören würde. Damals standen noch alle wehrfähigen Männer des Deutschen Reiches an den Fronten, und mancher Holländischer ist noch bis zum Tage des Waffenstillstandes für sein Vaterland gefallen. Der zweite Grund ist noch gewichtiger: Die Holländischer haben sich bei jeder Gelegenheit in ihrer überwiegenden Mehrheit zum deutschen Staates anerkannt und besitzen noch nicht einmal die gleichen Rechte wie die übrigen Subjetenstaaten. Die Regierung stellt sich nach wie vor auf den Standpunkt, daß es in Holländischer Ländchen keine Deutschen gebe, obgleich die Volkszählung von 1921 7707 Deutsche ergab und bei den Parlamentswahlen von 1925 die deutschen Parteien rund 15.000 gültige Stimmen auf sich vereinigten.

Wie unhaltbar die heutigen Zustände im Holländischer Ländchen sind, zeigen die nachfolgenden Ziffern über die Schulverhältnisse: Mit Beginn des Schuljahres 1928/29 sind die deutschen Eltern gezwungen, über 30 deutsche Lehrer privat anzustellen, die 357 Kindern der ersten vier Schuljahre häuslichen Privatunterricht der Herr „Kultusminister“ eine unbekannte Erscheinung zu sein. Erst als der „Polizeipräsident“ von Urga ein ähnliches Schreiben ausstellte, konnte Straßer seine Reise fortsetzen.

Wie neuerdings gemeldet wird, sind die deutschen Bürgermeister aller deutschen Gemeinden des Holländischer Ländchen zu einer Beratung zusammengetreten und haben einstimmig beschlossen, sich zu einer deutschen Bürgermeisterversammlung zusammenzuschließen, um ihre gemeinsamen Interessen gegenüber den tschechoslowakischen Behörden wirksamer vertreten zu können.

Für unsere Farmer

Mechanisches Melken.

Der mechanische Melkapparat ist auf vielen amerikanischen Milchfarmen ein Erfolg. Er spart Arbeit, ist leichter zu betreiben und sein Betrieb ist vielen Personen weniger unangenehm als das Melken mit der Hand. Die Kosten der Installation und die Arbeit, die Maschinen in gehörig sanitärem Zustand zu erhalten, machen diese Apparate jedoch unpraktisch, falls die Herde sehr klein ist.

Bei mechanischem Melken ist es möglich, Milch mit sehr geringem Bakteriengehalt zu halten, falls man die Reinigung und Sterilisation die nötige Beachtung schenkt. In vielen Fällen ist jedoch diese Arbeit gerade wie bei Entnahmungsmaschinen (Separators) vernachlässigt oder auslösungsgeführt worden. Theoretisch sollte die Milch, welche mechanisch der Kuh entzogen wurde, reiner sein, als die mit der Hand gemolkene Milch, da sie besser vor der Verunreinigung durch die Kuh, den Melker und die Stallluft geschützt ist.

Soweit das Quantum der Produktion in Betracht kommt, scheint man bei dem mechanischen Melken ebenso gute Resultate zu erzielen, als bei dem Melken mit der Hand. Man richtet es gewöhnlich so ein, daß ein Handmelker der Maschine folgt, um sicher zu sein, daß die Kuh gründlich ausgemolken ist. Es ist schon behauptet worden, daß das Melken mit Maschinen Entzündlichkeiten verursacht.

und bei den frühen Modellen der Melkmaschine war zweifellos manchmal ein gewisser Grund für diese Beschwerden vorhanden, namentlich wenn man sie zu lange an den Rippen ließ. Bei den neueren Modellen und Stellen ist dies jedoch weniger der Fall, da sie so konstruiert sind, daß sie den Blutstrom nicht hindern. Weiterhin ist die Melkmaschine weniger leicht gewöhnlich auf einen Mangel an mechanischen Kenntnissen bei denjenigen, welche die Maschine bedient, welcher die Ursache der Beschwerden ist. Bei der Bedienung oder dem Mangel an Sorgfalt bei der Reinigung der Maschine zurückzuführen. Die zunehmende Verwendung der Melkmaschine deutet an, daß sie sich als zweckmäßige Einrichtung erweisen hat.

Maschinen nach dem Gebrauch.

Die meiste Arbeit mit Maschinen ist für dieses Jahr wieder auf der Farm getan. Es ist ein bedeutendes Kapital, das in diesem Handwerkszeug schon auf einer mittelgroßen Farm steckt, da ist der Grasmäher, Rechen, Zerkleinerer, Sämaschine, auch wohl noch die Heubinder, Schneemaschine mit Juchebühnen für Stallarbeit, Sämaschinen und Viehfütterer, auch noch „Shredder“ und Dingeretter. Der Gesamtwert der Maschinen kommt häufig auf 1000 Dollars und auf einer großen Farm reicht diese Summe nicht, diese „Schiffen“ des Farmers anzuschaffen.

Nicht ohne Absicht habe ich die hauptsächlichsten Maschinen aufgezählt, denn es kommt wohl vor, daß der Farmer gar nicht weiß, wie viele dieser „Dinger“ er besitzt und verfährt dann wohl ein und läßt es draußen auf dem Feld oder auf dem Hofe während des Winters liegen. Sinker vergessen darf immerhin ein Fragezeichen stehen; könnte auch noch ein Ausstattungszeichen daneben stehen; aber das besorgt später der Farmer selbst, wenn die Maschine verkauft ist, gleich anfangs bei der Arbeit zusammenzubringen und nun eine neue gekauft werden muß. Da bleibt es meistens noch gar nicht bei einem Ausstattungszeichen; gewöhnlich sind dann auch

noch einige Hilfsmaschinen mit Schmelzgeruch dabei. Gibt aber alles nichts; hin ist hin und Wiedersehen bringt in diesem Falle keine Freude, aber eine gelungene Rechnung für Reparaturen oder Neuanfertigung.

Daß es viel Geld kostet, wenn die Maschinen in Regen, Sonnenschein und Frost ungepflegt stehen, glaube ich nicht, bewiesen zu brauchen; jeder Farmer weiß es. Ein Schuppen, wo aber Geräte untergebracht werden können, kostet nicht viel und läßt sich ohne Baumaßnahmen vom Farmer selbst leicht errichten. Die Maschinen unter Dach zu haben, wäre schon ein großer Vorteil, aber damit ist noch nicht alles getan. Wie eine gute Konstruktionshandwerkszeug in der Nähe nach dem Gebrauch nicht einfach wegsteckt und monatelang irgendwo stehen läßt, so soll auch der Farmer sein Handwerkszeug nach dem Gebrauch reinigen und dann die Einzelteile einzeln säubern und fettlöslich gegen Rost schützen, bevor sie in den Schuppen zurückgebracht werden.

Denn es sein muß, wozu haben wir da nicht Zeit, so viel, daß wenn wir sie doppelt nehmen würden, wir auch einen Schuppen herumbauen mit den Maschinen ist ein angenehmer und sehr leichter Zeitaufwand. Sehr laubere Arbeit ist es allerdings nicht; aber von der Sorte gibt es mehr auf der Farm, und wenn man sich freizigeln ausruht, ist das eine richtige „Anform“ an die Arbeit, so geht's hin. Teile und Bauteile machen nachher vieles wieder gut.

Die Maschinenstücke kann man sehr leicht von angetrocknetem Schmutz durch reinigen, daß man sie in Kerosin legt, danach müssen sie aber sehr sauber abgetrocknet und dann mit Fett, am besten mit reinem Talg, dem etwas geschmolzenes Salz und einige Tropfen Karboläther — um Ratten und Mäuse abzuhalten — ausgerollt werden, eingedampft werden.

Das Öl von der Schraube ist oft ein sehr wertvolles Mittel Arbeit; taucht man diese — auch gleich bei neuen Maschinen — in eine aus heißen Öl und feinem Graphit hergestellte Mischung, so rufen sie nie mehr ein Gemahlene Graphit fann jede große Eisenwarenhandlung bekommen. Der Leberzug von Talg und Salz wird fest und legt sich nicht auf Staub, wie es bei einladendem Schmieröl unverbildlich ist.

Seelagen als Anführer.

Nächst interessante Veruche stellt eine amerikanische Landwirtin, Frau Emma MacGormick, auf ihrer Farm in der Nähe von Chicago an, indem sie ihre Kühe mit Seelagen füttert. Die Pflanzen werden getrocknet, zu Pulver zerrieben und in dieser Form



Sichere Anzeichen
von Nierenbeschwerden sind Schmerzen im Rücken, beschwerliches Urinieren, Lagerungen im Urin. Gin Pills heilen die Nieren und die entzündeten Gewebe. 50 Cents die Schachtel bei allen Drogerien.

dem Vieh verabreicht. Die von diesen Tieren gelieferte Milch soll sich durch einen hohen Gehalt an Jod auszeichnen. Da der Mangel an Jod in der Nahrung als Ursache des Strohess angesehen wird, eine Krankheit, die in dem sogenannten „Strahlgürtel“ der Staaten Indiana und Illinois häufig auftritt, hofft man, daß der Gehalt der jodhaltigen Milch der Frau MacGormick zur Bekämpfung der Krankheit gute Dienste leisten wird. Der Gehalt der Milch wird durch die neuartige Ernährung des Viehdiebes angeblich in seiner Weise beeinflusst. Da das Verfahren angelehnt der hohen mit diesen Futtermitteln verbundenen Kosten gerade wirtschaftlich sein wird, muß allerdings bemerkt werden.

An Weidenvergiftung gestorben
In Deutschland starb ein Arzt an Weidenvergiftung. Auf dem Wege zu einem Patienten tra er unter Lebens in ein Weidenfeld, und er erlag dem Wahn der Weiden fied über ihn her und brachte ihm ungefähr 30 Stiche bei. Die dadurch herbeigeführte Blutvergiftung führte seinen Tod herbei.

Viele Europareisende.

Wie uns Herr S. V. Marx, der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd in Winnipeg, mitteilt, haben sich in diesen Tagen außerordentlich viele deutschsprechende Leute zu einer Weihnachtsreise nach europäischen Ländern entschlossen. Besonders viele denken auf den Nordatlantischen Schiffsverkehr an. Auch sie beschäftigen sich mit der Frage nach dem alten Vaterland heuer sehr stark. Wände, die schon Jahrzehntlang ihre Heimat nicht mehr besucht haben, opfern gerne Zeit und Geld, um wieder einmal in Europa die Stätten ihrer Jugend und liebe Verwandte zu besuchen.

Flugzeug oder Luftschiff?

Von Professor Oppermann, Hannover.

Die zu langsame Fahrt des „Graf Zeppelin“ nach Amerika hat manchen Deutschen enttäuscht und erneut zu der Behauptung veranlaßt, daß für den künftigen Langstreckenverkehr ein Flugzeug geeigneter als Luftschiff sei. Natürlich fällt ein Vergleich zwischen Dr. Edeners 1924er und jetziger Amerikafahrt unangemessen der letzteren aus; vor vier Jahren wurde die Strecke in 8 1/2 Stunden zurückgelegt. Ist aber in rund 112 Stunden. Also kein außerordentlich fortschreitender Entwicklung. Die Ursache liegt sich leicht kennzeichnen: In der Vorkriegszeit waren die Luftkruiser den Flugzeugen entzwickeln überlegen. Wer, wie Schreiber dieser Zeilen, Gelegenheit hatte, beide Flugarten auf längeren Strecken kennen zu lernen, hatte bei Zeppelinfahrten ein wesentlich härteres Empfinden der Sicherheit als bei Flugzeugunternehmungen, ganz zu schweigen von den größeren Annehmlichkeiten, die schon damals die Luftkruiser den Passagieren bieten konnten. Zeppelinfahrten wurden in den letzten Friedensjahren immer zahlreicher, beliebter und betrieblicher. Dagegen war es ein gewisses Wagnis, sich häufiger einem Flugzeug anzuvertrauen.

Der 1913er „Nordwestflug“ war z. B. ein völliges Fiasko; erst der 1914er „König Heinrich-Flug“ erbrachte einen fühlbaren Fortschritt, verbunden mit größerer Sicherheit.

Während des Krieges hatten beide Flugmittel reichlich Gelegenheit zur Weiterentwicklung, die dann infolge des Verfalls der Luft eine Zeit lang unterbrochen wurde. In diesem letzten Jahrzehnt konnte die Friedrichshafener Werft, angelehnt an ihr ansehnliches erhebliches Befähigung, nur zwei neue Amerika ausliefernde „Z.R.“ und den jetzigen „Graf Zeppelin“. Die Flugzeugindustrie aber hatte in diesem Zeitraum mehr Entwicklungsmöglichkeiten, mehr Unterstützung und weit mehr Flug- und Konstruktionsmöglichkeiten. So kam es, daß die Entwicklung der Flugzeuge eine wesentlich raschere und gründlichere als die der Luftschiffe wurde; einige Vergleiche kennzeichnen diese Tatsache:

Dagegen verzeichnen die Luftschiffe eine nicht im entferntesten so rasche Weiterentwicklung. „Z. 59“ war z. B.

Canada wächst stark.

Über 25,000 Immigranten allein im Monat August.
Einwanderer — neue und alte — finden bei uns sichere, prompte und reelle Bedienung unter voller Garantie in Sachen wie:
1. Notariellen Dokumenten für In- und Ausland, Vollmachten, Konsuln, Lehensurkunden, Bürgerpässe, Weisepässe, Einreise-Kartenscheine etc., etc.
2. Geldtransfer nach drüben per Post, Telegramm und Kabel.
3. Schiffstickets über alle Schnellfahr-Linien.
4. Schiffstickets auf Grundbesitzern zu niedrigen Zinssätzen.
5. Feuer- und andere Versicherungen.
6. Kauf und Verkauf von Häusern, Bauplänen, Äckern und Farmland.
7. Rat und Beihilfe in Gerichtsverfahren.
8. Anfertigen von Verträgen hier und von drüben.
9. Rechtsanwaltsbüro in Verbindung für Zivil- und Kriminal-Sachen.

J. G. KIMMEL,
Deutscher Notar,
über 25 Jahre am Platz.
Gibt gerne weitere Auskunft frei.
J. G. KIMMEL & CO. LTD.,
645 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.

schon 1917 anlässlich der Afrikafahrt 95 Stunden geflogen, hatte dabei drei Erdteile gefreut und drei Klimazonen durchquert, also mit sehr vielen Schwierigkeiten zu kämpfen. Und „Z. 72“, das als „Dirnmaide“ später für Frankreich sogar bis weit in die Sahara vordringen war, hatte eine Fahrt von 118 Stunden ermöglicht. Gegenüber diesen und ähnlichen früheren Leistungen konnte die Amerikafahrt des „Z.R.“ nicht als eine Höchstleistung gelten. Auch der jetzige Flug des „Graf Zeppelin“ ist im Vergleich hierzu kein Fortschritt.

Fortschritte weltlicher Art — wie sie die Flugzeuge aufweisen — sind im letzten Jahrzehnt dem Zeppelnbau größtenteils verfallen geblieben. Dieser Rückfall ist aber nicht auf das Zölium oder deren Vertreter, sondern auf die Gleichgültigkeit zurückzuführen, mit der gerade die Friedrichshafener Werft behandelt worden ist. Fahrmöglichkeit, Sicherheitsfrage usw. hat das Luftschiff selbst bei — von Flugzeugen noch nie erreichten — langen Reisen bewiesen. Hinzu kommen die den Betriebsstoff, die Konstruktion usw. betreffenden Verbesserungen, die aber weit mehr als bisher gefördert werden mußten. Jedemfalls ist die Frage: „Flugzeug oder Luftschiff?“ noch unentschieden. Man viele der Zeppelnerzeit endlich fünf oder zehn Millionen Mark für Forschungsarbeiten auf mehreren Objekten, sei es in der Lage sein, rascher und großzügiger als sonst Pläne zu verwirklichen, die dem Luftschiff weltliche Fortschritte sichern werden.

Die Möglichkeit der Entlohnung — und hier liegt die Hauptursache! — ist den Erben Zeppelins ein Jahr, geht lang fast genommen worden; denn ständig unzureichende Mittel und nur zwei Aufträge innerhalb eines so langen Zeitraums sind tröstliche Erleichterungen gewesen. Was trotzdem, vornehmlich aus eigener Kraft, erreicht wurde, ist ein Wunder. Aber es ist auch eine Warnung an alle, die es angeht: nur endlich verträuensvoll und operbereit ein Werk zu fördern, das nur in großzügiger Weise vorwärts gebracht werden kann, denn aber neben dem Flugzeug zu höchster Geltung gelangen kann.

Weinlese am deutschen Rhein.

Rüdesheim a. Rhein, 1. Nov. — Uralte Gloden läuteten heute morgen um 9 Uhr in Tüdingen von tausendjährigen und älteren Erbschaften am Rheine, um den Beginn der Weinlese anzukündigen. Laufende von Männern und Frauen, deren Räter und Vorbereiter seit Jahrhunderten in der einen oder anderen Form im Weinbau tätig waren, sogen in die besten seit den Rekordjahren von 1915 und 21 anfiel.

Um fünf Uhr nachmittags läuteten die Gloden, die seit Jahrhunderten Tausen und Totenfeiern gekennzeichnen haben, abermals, um das Ende der Tagesarbeit anzukündigen. Dieser Brauch des Ein- und Abklätterns der Weinlese ist vor alten Zeiten eingeführt worden und hat den Zweck, einen Diebstahl der wertvollen Trauben, die zur Herstellung der berühmten Rheinweine dienen, zu verhindern.

Vereits Monate vor der Weinlese, während die Trauben langsam im Scheine der Herbstsonne herreifen, werden alle Weinberge von der Polizei geschlossen, und nicht einmal die Eigentümer dürfen sie ohne besondere Erlaubnisbescheine betreten. Überall findet man Genarmen und Landpolizei, die mit Argusaugen die Weinberge bewachen und sofort jeden Verhören, der es versuchen sollte, in einen Weinberg einzudringen.

Unerhörte Mühe erforderte die Pflege der Weinstöcke im Frühjahr und Sommer, denn um ungehindertes Gedeihen zu sichern, mußten alles Unkraut und alle Parasiten beseitigt werden. Dies ist eine schwierige Arbeit, denn die Weinberge sind nur schwer zu erreichen, liegen sie doch auf den Bergeshängen die sich rechts und links vom Rheine dahinschieben. Jeder einzelne Weinstock wurde Monate lang fast wie ein Kind behandelt, und nur während der letzten Monate der Reife wurden sie ganz und gar der Sonne überlassen.

Es würde daher die mögliche Zurechtweisung der Arbeit von langen Monaten bedeuten, wenn die Weinberge nicht so scharf bewacht würden, wie es der Fall ist.

QUICK QUAKER OATS

Ein Frühstück, das Dich nie ermüdet

Kocht in 2 1/2 bis 5 Minuten.

McCallum, Hill & Co.
Investment Bankers,
Aktien-, Bonds- und Getreide-Brokers,
Mitglieder der Winnipeg Grain Exchange,
Private Telegraphen-Verbindung mit New York, Chicago, Montreal, Toronto und Winnipeg.
Kommen oder schreiben Sie wegen Preisangeboten.
Board Room and Offices auf dem Ground Floor.
McCallum, Hill Building
Regina, Sask. Phone 8588.

86 Jahre alter Arzt braucht und verschreibt Auna-Tone.

Feinste bekannte Medizin für schwache, nervöse, heruntergekommene Männer u. Frauen.

Dr. W. S. Crawford ist 86 Jahre alt und hat die ärztliche Praxis 46 Jahre lang ausgeübt. Er hat einen hundertfachen Ruf als einer der besten Ärzte in seiner Branche. Seit 18 Jahren hat er die Auna-Tone in seiner Praxis verwendet und hat sie als das beste Mittel für schwache, nervöse, heruntergekommene Männer u. Frauen gefunden. Die Auna-Tone sind ein natürliches, pflanzliches Produkt, das die Kräfte wiederherstellt und die Gesundheit verbessert. Sie sind für alle Altersgruppen geeignet und können ohne Gefahr eingenommen werden.

FULLFILL THAT WISH

HERE IS REAL BEER

REGINA BREWING CO. LTD.

Lejegeld

Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenem Brief. Noch besser ist es „Money Orders“ oder „Postal Notes“ zu benutzen.

An „Der Courier“
Regina, Sask.
1835 Halifax Street.

Befolgend überfende ich Ihnen:
für den „Courier“: Bezahlung bis zum 1. Januar

1929.....	\$.....
dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1930.....	\$ 2.00
und für den Courrierkalender 1929.....	\$ 0.50
Zusammen.....	\$.....

Mein Name ist

Meine Post-Office Adresse ist

Stobing.....

Zur Beachtung! Wer sein Lejegeld für den „Courier“ bis Januar 1930 vorausbezahlt oder wer einen neuen Abonnenten gewinnt und \$2 für das erste Abonnementjahr einsetzt, erhält auf Wunsch den Courrierkalender 1929 als freie Prämie.



Man nehme immer dieses atemerleichternde, großartige Heilmittel für Kehle und Brust.

Die anerkannt konkurrenzlos billigste Aufgabestelle in den Ver. Staaten von Amerika.
50,000 langjährige Kunden.
Tägliches Radio Geldüberweisungs Verkehr nach Europa

zu folgenden Raten:

Betrag	per Post	per Radio
\$ 5.00	\$ 5.45	\$ 5.95
10.00	10.55	10.96
15.00	15.70	16.10
20.00	20.70	21.10
25.00	25.75	26.15
30.00	30.80	31.20
40.00	40.90	41.30
50.00	51.00	51.50
60.00	61.10	61.60
70.00	71.20	71.60
80.00	81.30	81.70
90.00	91.40	91.90
100.00	101.50	101.90

Kauf, Verkauf und Beleihung von amerikanischen und ausländischen Wertpapieren.
Schreiben Sie uns deutsch.
KAUFMAN STATE BANK
Chicago.
Ca. \$1,000,000.00 Vermögen.

Billig zu verkaufen.

Vollständig eingerichtete Farm — 480 Acker.

15 Meilen östlich von Regina, 2 Meilen von Station und Schule. Leichtes Boden. 80 Acker Sommerbrache. Im ganzen sind 350 Acker kultiviert; Rest kann ebenfalls kultiviert werden, mit Ausnahme von etwa 50 Acker Weide- und Heuland. Gutes Quellwasser. 6 Zimmerhaus, neuer Stall, 4 Getreideböden und andere Gebäulichkeiten; alles in bester Ordnung. Einschließlich 8 Pferde, 6 Kühe, vollständige Ausstattung von Farmmaschinerie, 200 Bushel Weizen, 800 Bushel Hafer und Gerste, 20 Tonnen Heu, Hühner, Schweine usw. Alles wie es liegt und steht für den niedrigen Preis von \$28.00 per Acker (\$13,440.00), doch müssen \$5,000.00 bar anbezahlt werden, der Rest auf 10 Jahre Abzahlung. Anzufragen bei

„Der Courier“, Box C., 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Wir können heute mit Flugzeugen einen überaus sicheren täglichen Luftverkehr in ganz Mittelamerika unterhalten; selbst lange Streckenflüge bei

Für unsere Frauen

Du und ich.

Aus dem Polnischen überleitet von A. J. den-Feller.

Vom grauen, herblichen Himmel fiel auf der Erde ein Stern— Wie ist sie doch weit, diese Erde— Wie bist du so fern, so fern

Vom grauen, herblichen Himmel fiel kalt hernieder der Schnee— Wie grau und wie kalt ist mein Leben, Wie tut mir das Herz um dich weh

Am grauen, herblichen Himmel Das Licht des Tages verblüht— Wie waren wir einst so glücklich— Gedenkst du? — Du und ich

Vergehlichkeit.

Wand' ernsthaft, traurig und wohl auch ärgerliche Beside die ich erzähle von der Vergehlichkeit. Es gibt Menschen, die Verprechungen machen und nur bis zur nächsten Strafmessung gehen, dann haben sie alles vergessen. Wir dürfen nicht glauben, daß es nicht schlimm ist, vergehlich zu sein. Dieser Fehler hat schon viel Unheil gestiftet. Es ist schon einige Jahre her, da gab eine Dame einer jungen Bekannten einen Brief zur Verforgung mit. Die junge Dame steckte ihn in die Manteltasche und ging fort. Es war der letzte, kalte Wintertag, am folgenden Tage schenkte die warme Frühlingssonne, und die warmen Umhüllungen wurden fortgelaufen. Als die junge Dame dann im nächsten Winter ihren Mantel hervorholte, fand sie darin den Brief, den sie zur Verforgung mitgenommen hatte. Ihn jetzt zu bestellen, fand sie zuweilen, sie verbrannte ihn. Und dann hörte sie viel später, daß dieser Brief einem jungen

Eine Resolution

An persönliche Freunde will ich das persönlichste aller Geschenke geben: meine Photographie.



Bemerkt den Weihnachtsrappel und laßt Euch Bild jetzt aufnehmen.

THE ROYAL PHOTO STUDIO über Woolworths Bldg., Regina, Sask. No. 2.

Manne eine Unterstüfung gewähren sollte, wenn er an die aufgegebene Adresse schreiben würde. Aber weil er durch Vergehlichkeit der jungen Dame den Brief nie erhielt, blieb alles ungetan, und der talentvolle junge Mann mußte sein Studium aufgeben.

Wie geht es oft mit dem Entleeren von allerlei Gegenständen? „Ach, nur bis morgen, dann bringe ich es wieder. Aber es wird vergessen.“ Manche Familien, die zusammen in einem Hause wohnen, werden uneins, weil das Geliebte nie zurückgebracht wird. Feinsichtiger noch ist es, wenn es sich um Geld handelt. Bekannte gehen durch die Stadt; die eine möchte eine Kleinigkeit kaufen, hat aber ihr Geldbäckchen vergessen, die andere legt freundschaftlich die kleine Ausgabe vor. „Nur bis morgen.“ Aber es wird vergessen.

Wie geht es oft mit dem Entleeren von allerlei Gegenständen? „Ach, nur bis morgen, dann bringe ich es wieder. Aber es wird vergessen.“ Manche Familien, die zusammen in einem Hause wohnen, werden uneins, weil das Geliebte nie zurückgebracht wird. Feinsichtiger noch ist es, wenn es sich um Geld handelt. Bekannte gehen durch die Stadt; die eine möchte eine Kleinigkeit kaufen, hat aber ihr Geldbäckchen vergessen, die andere legt freundschaftlich die kleine Ausgabe vor. „Nur bis morgen.“ Aber es wird vergessen.

Der Kranke pflegt, muß aufrichtig gesonnen sein. Sollte einmal vergessen werden, dem Kranken zur bestimmten Stunde die Arznei zu reichen, den Verband abzunehmen, die Wunde zu erneuern, so können für ihn die schädlichsten Folgen daraus entstehen. Auch für solche, die im Bereiche liegen, kann Vergehlichkeit schwerwiegend sein, die Entlassung aus der Stellung nach sich ziehen.

Gewissenhaften Menschen ist es Ehrenfache, nichts zu vergessen. Das gute Gedächtnis kann man sich aneignen durch einen festen Willen. Der Pflicht für sich und andere hat, darf nicht vergehlich sein, da gibt es keine Entschuldigung. Wer zur Vergehlichkeit neigt, sollte sich gewöhnen, nie etwas lange aufzuschieben, sondern gleich zu tun, was er tun muß oder sich vorgenommen hat.

Man übernehme, trage man in der Hand, damit die Beförderung nicht vergessen wird, und man leide nie etwas, was die Neigung besteht, das Übergeben zu vergessen.

In all den genannten Fällen ist die Vergehlichkeit von Unheil nur in einem Falle voll zu machen: alles, was uns gekränkt, uns beleidigt hat, rasch zu vergessen. Es gibt Menschen, die in allen Punkten vergehlich sind, die aber nicht ein Wort vergessen, das einer im Lieberer sprach und das nicht einmal böse gemeint war.

Was ist die Tomate?

„Können Sie mir sagen, verehrte Leserin, was eine Tomate ist?“ „Tomate“ lautet die Antwort höchstwahrscheinlich, „eine Tomate ist eine Tomate ist — ist“ Na, bitte, nur keine falsche Bescheidenheit oder Schüchternheit! Nur heraus mit der Sprache. Was ist die Tomate? Eine Pflanze? Gewiß. Sie haben ja so recht. Aber darum handelt es sich gar nicht; es kommt nicht das Ganze in Frage, sondern bloß der Teil, den der Mensch isst und den man vor die



„200jähriger Erfahrung.“

Der ausgezeichnete, wohl-schmeckende Beichmasch von Fry's Cocoa rühret von Bissen und Geseht her, welche in derselben Familie im Laufe von 200 Jahren sich vererbt haben. Natürlich ist er unerschüt.

Seien Sie sicher, daß es Fry's ist.

Schreiben Sie um ein freies Receptbuch.

J. S. Fry & Sons (Canada) Limited Montreal. 247

sig Jahren in Deutschland, als die Tomate dort eingeführt wurde. Unbepflanzte Tomate ist das? In welcher Weise von Genußmitteln gehört der veraltete und jetzt anders benannte Liebesapfel? Mit anderen Worten: die verehrte und selbstverständliche Leserin wird um Auskunft darüber gebeten, ob die Tomate zum Obst oder zum Gemüse gerechnet werden muß.

Da staunt die Hausfrau, die sorgende, die Mutter der Kinder, und die andern wundert sich. Der Sache ist doch einfach: „Die Tomate ist — ist, ja, was ist sie eigentlich?“ Es ist wirklich londerbar. Jedermann ist Tomaten, jedermann spricht von ihnen mit einer Selbstverständlichkeit, wenn man über sie reden will, angehängt der scheinbar allgemeinen Unwissenheit über ihre Jugardigkeit, aber niemand weiß, was es eigentlich verheißt. Ist man eine Kachforelle, so weiß man, es ist ein Fisch, verheißt man einen „Red Hot Dog“, so magt trotz der Unbestimmtheit seiner Herkunft niemand daran zu zweifeln, daß er dem Reiche der Säugetiere ent-

hanmt. Wird einem Kopfsalat vorgelegt, so zählt ihn selbst der Großhändler zu den Gemüsen, während er den Strichspie unbewußt und instinktiv mit dem Obst in Zusammenhang bringt, nach dem er benannt ist. Aber eine Tomate! Verdreht und zugeknüpft, beinahe wäre ein hartes Wort aus der Schreibmaschine getroffen. Wenn es sich um eine Tomate handelt, läßt uns der famose Instinkt flüchtig im Stich.

Besten erklärt auf Befragen, es sei die Frucht einiger Arten von Lycopersicon, wenn der Leser sich etwas darunter vorstellen kann. Aber die Leserin würde vermutlich höchlich erstaunt sein, wenn ihr zum Frühstück als erster Gang, den herzulande doch in der Regel irgend ein Obst zu bilden pflegt, eine schön-saftige Tomate vorgelegt würde. Dann ist sie also ein Gemüse? Das ist auch nicht so ohne weiteres mit Ja zu beantworten; denn die Eisenbahnen in Australien zählen sie in ihren Frachttarifen unter der Rubrik Obst auf. Sie scheint danach also eine Art Zwitler zu sein, ein Mittelglied zwischen Obst und Gemüse, oder bald Obst, bald Gemüse, je nachdem. Nun könnte man vielleicht noch den Farmer als Sachverständigen zuziehen und um Rat fragen. Aber das ist eine faule Sache. Der ideale Farmer würde natürlich sagen, sie sei das, was am besten bezahlt wird. Ist Obst zarter, dann ist sie Obst, ist das Gemüse im Preise geliegt, dann ist sie Gemüse. Die Ansicht auf eine Entscheidung der Frage ist also sehr gering. Wie wäre es deshalb mit einem Kompromiß? Man unterteilt die herzulande bekanntlich zwischen Obst (fruit) und Beeren (berries). Beeren sind weder Obst noch Gemüse. Die Tomate ist auch weder Obst noch Gemüse, also ist sie eine Beere. Oder weiß jemand eine bessere Lösung?

Herbst.

Es streift ein kühler Wind Durch stille Wälder schon. Und alle Täler sind erfüllt von dunklen Ton.

Wald steigt die Nebeltrau Aus tiefem Schacht empor. Verhüllt die grüne Au Und schliefst das Sonnenrot.

Und leise Trauer schwebt In mancher Lebenslust Und mit der Sehnsucht lebt Ein Leid in deiner Brust.

Franz Gingia.

Literarische Ecke

Schriftform und Volkstum.

Von Professor Dr. Otto Stiehl.

Etwa drei Jahrhunderte hindurch hat die deutsche Frakturchrift, so wie sie im 16. Jahrhundert aus den umgekehrten allgemein-europäischen Grundformen eigenartig entwickelt wurde, ihre Herrschaft für den Druck deutscher Texte in Deutschland behauptet; sie wird noch jetzt, wie eingehende Forschungen jüngster Zeit erwiesen haben, in der ganzen Welt, soweit abendländische Bildung reicht, ohne Schwierigkeiten gelesen. Erst seit etwa zwei Menschenaltern ist sie in erheblichem Maße Ansehensverlust ausgelegt von Seiten solcher, die irrtümlicherweise in der Kateschrift eine Weltfremde sehen und glauben, daß das Deutsche durch Abgeben der eigenen und Annahme der Kateschrift sich in der Welt besser behaupten könnte. Dabei ist die Frage, welche der beiden Schriften der deutschen Sprache angemessener und deshalb für deutsche Texte dem Auge zuträglicher, leichter zu lesen sei, durch Ethnologen, Augenärzte und Schulmänner längst zu Gunsten der deutschen

Schrift eindeutig entschieden, auch das Wichtigste, daß sie dem Ausländer Schwierigkeiten bereite, ausbündig wiederlegt durch den Nachweis, in wie ausgebreiteter Maße sie in der ganzen Welt als Ausgangspunkt für die Schriftgebrauch wird. Das sind Dinge, die sich nicht bestreiten lassen; um sie zu umgehen, zieht man sich gern auf den Standpunkt zurück, daß die Schriftfrage eine Geschmacksfrage sei. Ueber den Geschmack läßt sich nun schwer streiten, aber dies dürfte für jeden, der sich seiner Verantwortung gegenüber seinem Volke bewußt ist, außer Zweifel sein, daß nämlich Geschmacksfragen, die in unserem Falle wesentlich auf Fragen der Gewohnheit zu kommen, die Lebenswichtigen Belange des eigenen Volkstums.

Es wird bei dem Schriftstreit viel zu wenig beachtet, daß hier für das deutsche Volkstum greifbare Werte auf dem Spiele stehen. Vor allem erhebt sich zwingend die Frage des Auslandsdeutschtums. Wo in der Welt lebhaft deutsche Vorkämpfer um die Erhaltung ihres Volkstums kämpfen, von dort kommen die lebhaftesten Zeugnisse dafür, daß nicht nur sie selbst, sondern auch ihre Vorkämpfer in der deutschen Schrift ein Abzeichen des Volkstums sehen. Sie ist dort noch mehr: eine Kammer des Zusammenhalts und eine fröhliche Stütze des gefunden Volksempfindens gegen die Entdeutung, gegen das Aufgehen in einem charakterlosen Völkermeer. Die Volksgenossen kennen sowohl in ihren russischen Söhnen wie in ihren überamerikanischen Siedlungen neben der russischen nur die Frakturchrift. Aus Nord- und Südamerika, aus Südwestafrika, aus unseren gefährdeten Grenzgebieten, aus der Schweiz, der Tschechien, aus den Niederlanden, aus dem nahen und dem ferneren Osten, überall her bringt von den dort lebhaft lebenden Deutschen der gleiche Klang zu uns, wie sie mit der Kraft tiefen Gefühls an der deutschen Schrift hängen als an einem Stütz der Heimat, wie sie in Steppe und Urwald ihnen als stärkender Gruß der Volks-

Robbin Hood FLOUR

Positive „Geld zurück“ Garantie in jedem Sack.

genossen aus Ders greift, wie sie ihnen ein „Hauptbindemittel der Deutschen“, ein „durcharaus notwendiger Ausdruck des Bewusstseins zum deutschen Volkstum“ ist. Aus voller Sachkenntnis halten unsere Volksgenossen im Auslande auch deshalb an ihr fest, weil sie ein Vermittlungsorgan für eine der gefährlichsten Formen bedrohlicher Entdeutung: die entstellende Umformung deutscher Namen in die fremdartige Rechtschreibung des Mehrheitsvolkes. Alle Volksempfinden dort sind sich darin einig, daß ein Aufgeben der eigenen deutschen Schrift gleichbedeutend wäre mit einem Niederfallen der deutschen Flagge, einem fürchterlichen Schicksal, einem „Kataklysm“ für das Deutschtum. Gegen solche Einseitigkeit verlagert es nicht, daß aus dem flüchtigen Handlertum, besonders der Polenstädte, auch andere Stimmen kommen, aus der Hoffnung heraus, durch möglichsten Untertan in die Wirtschaft augenblickliche geschäftliche Vorteile zu erlangen. Hier tut geschlossene Abwehr bitter not.

Neuer direkter Passagierdienst

von Lloyd Dampfern zwischen MONTREAL u. BREMEN

NORDEUTSCHER LLOYD

MONTREAL, WINNIPEG, EDMONTON oder Lokal Agent

gebrauchen und der augenblicklichen, innerlich ganz sinnlosen Mode der Lateinschrift entgegenzutreten. Viel Schaden haben schon lästige Gleichgültigkeit und mangelnde Kenntnis der Lage angerichtet. Es ist hohe Zeit, daß der Deutsche auch in dieser Sache aus seinem Halbchlummer erwacht, ehe es zu spät ist. Für uns alle gilt der ferner Kampfbuch der heimattreuen Norddeutschen: „Alles Deutsche ist Gift. Deutsch sei die Schrift!“

Deutsch-französische Gespräche.

Der Verlauf der letzten Genfer Völkerbundtagung macht es notwendig, die Möglichkeiten und Aussichten der deutsch-französischen Beziehungen immer wieder zu erörtern. Der Weg zur Freiheit, die Zeitfrist des Arbeitsausstausches der Verbände bringt in seiner letzten Nummer 20 vom 15. Oktober einen bemerkenswerten Aufsatz von Staatsrat Dr. C. U. A. über dieses Thema. Erörtert an den Auslassungen von d'Ormesson, de Jouvenel, Bertin, Durand, u. a. was in Frankreich unter der Abzählung verstanden wird und findet die Komplex der „Sicherheit“, das Dogma von der Verantwortlichkeit Deutschlands am Weltkrieg, das mit der französischen Gefährdung zusammenhängt, als ob es in der Vergangenheit stets Deutschland gewesen sei, das Frankreich bedroht hätte, als ständige Hindernisse, Deutschland gerecht zu werden. Bei so tief eingewurzelten Vorstellungen wird Deutschland noch lange warten müssen, bis der Weg zur Erneuerung Europas frei ist. Doch es aber andererseits möglich ist, die Gegenseite wenigstens zum Anhören des deutschen Standpunktes zu zwingen, zeigte die Luxemburger Frontkämpferkonferenz, über deren Verlauf im gleichen Heft der Vertreter des Jungdeutschen Ordens

Volga German Agency, Inc.

478 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.

Bertritt die Interessen aller in den Vereinigten Staaten und Kanada lebenden Deutsch-Ausländer.

Geldsendungen nach allen Teilen Australiens und anderen Ländern.

Schiffstrecken für alle Linien.

Ausführ Landwirtschafflicher Maschinen nach Russland.

Berlangt Auskunft.

Zam-Buk

Ein wunderbarer „Haut-Spezialist“ in einer Zwei-Zoll Schachtel

50c ALL DRUGGISTS

Jahresabonnement des „Courier“ auf zwei Dollar von jetzt an ermäßigt

Da wir im letzten Jahrgang des „Courier“ durch Gewinnung von über 2000 neuen Lesern das seit einiger Zeit gesteckte Ziel einer bestimmten Abonnentenzahl erreicht haben, kann die Geschäftsführung unseres Blattes nunmehr dazu übergehen, den Abonnementspreis für den „Courier“

auf zwei Dollar per Jahr herabzusetzen.

Wir glauben damit unseren treuen und eifrigen Lesern, denen wir hauptsächlich den großen Abonnentenzuwachs zu verdanken haben, zum Beginn des 22. Jahrganges des „Courier“ eine angenehme Überraschung bereiten zu können. Alle jene, die so unermüdet bestrebt waren, unserer Zeitung neue Freunde zuzuführen, dürfen das als eine besondere Belohnung und Anerkennung betrachten. Durch ihre Opferwilligkeit und ihre Mithilfe ist es der Geschäftsführung des „Courier“ ermöglicht worden, diesen wichtigen Schritt zu unternehmen.

Wir bitten, zu beachten,

daß die Ermäßigung des Preisgeldes vom 1. November 1928 an zu berechnen ist. Mithin gilt es nur für jene, welche den „Courier“ auf ein Jahr voran abbestellen. Diese haben von jetzt an nur \$2.00 einzulösen und erhalten auf Wunsch außerdem noch den im Druck befindlichen allgem. beliebigen „Gausfreund“ Courierkalender für 1929 als Prämie. Bei ständiger Lesegelder werden wie bisher nach dem alten Abonnementspreis von \$2.50 pro Jahr berechn. Allen jenen, welche den „Courier“ schon vorab bezahlt haben, werden 50 Cents an ihrem Abonnement gutgeschrieben, sobald ihre Lesegeld auf drei weitere Monate erstreckt. Das ist der einzig mögliche gerechte und geschäftsmäßige Weg, der hierbei eingeschlagen werden kann.

Wir sind überzeugt, daß unsere werten Courierleser dieses große Entgegenkommen seitens unserer Geschäftsführung zu schätzen wissen und bestrebt sein werden, in den Herbst- und Wintermonaten mit verdoppeltem Eifer die Gewinnung neuer Abonnenten zu betreiben.

MINARD'S „KING OF PAIN“ LINIMENT

Ein Vorbeugungsmittel.

Um der Rheumatismus und Schmerzen, die durch Verletzungen entstehen, vorzubeugen, auch gegen alle Schmerzen, gebraucht man Minard's.

Verstärkt Gefäßungen. Beim ersten Niesen inhalieren man Minard's. Das alte verlässliche Mittel während fünfzig Jahren. Das große weiße Liniment.

Deutsche Bücher Extra Billig!

„Die deutsche Literatur“ von Dr. H. G. ... \$1.00

„Liebe und Licht“ von Dr. H. G. ... \$1.00

„Wenn die Toten sprechen“ von Dr. H. G. ... \$1.00

„Ludendorff“ von Dr. H. G. ... \$1.00

„Hindenburg“ von Dr. H. G. ... \$1.00

„Kalender 1929“ von Dr. H. G. ... \$1.00

„Kochbuch“ von Dr. H. G. ... \$1.00

Hagen Import Co. Department B-4. St. Paul, Minn.

Radikalheilung d. Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, ergriffen von Hoffnungslosigkeit und glücklichen Gedanken, erschöpfenden Nerven, Kopf, Rücken- und Brustschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Gedächtnisverlust, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, Unruhe, etc. — erlösen sich durch „Jugendfrucht“, wie alle Folgen unheilbarer Verirrungen gründlich in kurzer Zeit und ohne Schmerzen, Schweiß, Schmalz, Kramphölzer, oder Bitterstoffe auf einer völlig neuen Methode auf einen Schlag erloscht werden.

Dieses unerschöpfliche und lebendige Buch (neuerdeutsche Auflage), welches Jung und Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Entlohnung von 25 Cents in Briefmarken bezogen.

Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.

SASKATOON BEER

ITS GREAT

SASKATOON BREWING CO. LTD. SASKATCHEWAN

Für Feiertunden

Der spannende Courier-Roman

Die Schwestern

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

(8. Fortsetzung.)

Julinka blühte vor sich nieder. Aus all den wirren Anklagen und Beschuldigungen klang doch ein mahrender Ton. Julinka hatte sie so geschickt und geborgen gerettet hinter dem Wall, den sie um sich selbst aufgebaut hatte — aber mit unheimlicher Hand hatten die, die ihre Rädchen werden wollten, die hellen, durchsichtigen Wände ihrer Einbildung, und die sie die Welt betrat, gerührt.

Tante Lucie verlor gerade, mit dem Buttermesser die die Drückerlöcher von einem Zeitungsbüchlein abzuschaben.

„Wärdt du sehr enttäuscht, wenn wir morgen abfahren?“ fragte Julinka vorläufig.

„Nun höre!“ das Buttermesser rief ein hoch irrs Papier. „Nach nicht solche Spähden, mein Rindchen! Seit sechs Jahren war ich nicht hier, und allen Leuten habe ich erzählt, wir gingen — was wird man nun sagen? Ihre guten Augen standen voll Tränen.“

„Wein, nein, erreg dich nicht, wir werden gehen.“ beruhigte Julinka sie. Schließlich kam es auf einen Tag nicht an, und am Ende war es ebenlosgut, sie sprach sich mit Richard aus, ehe sie in Walfas fallische Hoffnungen erweckte. Wer ihr gesagt hätte, daß diese Tage, von denen sie höchstens (Wald für sich erwarbt hatte, zur Freierwerbung für Walfas dienen sollten! Die Verhältnisverhältnisse sich von selbst. Und das Schicksal war ebenlosgut demütig.

Ein Freund der Frauen



Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

LYDIA E. PINKHAM MEDICINE CO. Lynn, Mass., U.S.A. and Toronto, Ont., Canada.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Eisenbahn- und Dampferbillette nach allen Teilen der Welt.

Spezielle Reisen nach der Alten Heimat

Wenn Sie vorhaben, die alte Heimat in diesem Winter zu besuchen, besprechen Sie dies mit einem Agenten der Canadian National Railways. Es wird sich Ihnen ausbilden. Die Agenten der Canadian National werden Ihnen gern in allem behilflich sein. Es sind viele Spezialfahrten in diesem Herbst und Winter nach dem Alten Lande und die

Canadian National Railways geben durchgehende Billette auf irgend eine der Transatlantischen Dampferlinien aus und treffen vollkommene Vorbereitungen für Unterbringung auf den Dampfern.

Niedrige Raten während des Monats Dezember an die See.

Haben Sie Freunde im Alten Lande, welche nach Canada kommen wollen?

Man reise stets mit CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Wenn ja, und Sie ihnen behilflich sein wollen, nach Canada zu kommen, besuchen Sie uns. Wir treffen alle dazu nötigen Vorbereitungen. — Jeder Canadian National Ticket Agent. Agenten für alle Dampferlinien.

Oder schreiben Sie an

H. Stapleton, District Passenger Agent, C.N.R., Saskatoon, Can.

Reisende werden bei der Landung empfangen und ebenso auf dem Wege nach ihrem Bestimmungsort.

„Sie vergißt, daß der Prinz davonreißt, um ein Pudding zu werden; daß ihm Ekel vorm Tellerin davonreißt — das ist begrifflich, als vor sich selbst zu stehen. Walfas hat immer sehr originelle Ideen und findet das rechte Begleitwort zu ihnen.“

Richard drehte das Licht aus, um der Angelfisch Schwamm in den Schatten zurück. Erst als sie wieder an Tod waren, konnte der Kapitänleutnant an Julinas Seite gehen.

„Wohin Sie nur so schnell eilen, daß meine Wunderlampe von Fräulein Walfas kam.“ sagte er.

„Sollte es Geheimnis bleiben?“ fragte sie dagegen.

Richard lächelte, aber er wurde doch ein wenig rot. „Ich bin nicht geheime worden, zu schweigen.“ gefand er. „Aber ich einmal wird man aus Diskretion indiskret — auch in diesem Fall wäre es besser gewesen, Ihnen gleich.“

„Aber ich bitte Sie.“ unterbrach Julinka ihn unbefangen. „Meine Schwester ist mir doch keine Rechenschaft über ihr Tun schuldig.“

„Sie sah ihn mit ihren dunklen und doch so klaren Augen an, und er sah sich auf die Lippen.“

Sie schloß ja doch das heimlich Unrecht in seiner Freundschaft mit Walfas, mochte sie die Schwester auch noch so sehr in Schutz nehmen!

Eine ganze Bogen starrte, lebhafter Damen brandete herauf und schlug um Frau von Rag und Julinka zusammen.

Richard schloß sich an die Reeling und lautete unwillkürlich die Gruppe hinüber, so er nicht Julinas tiefe Stimme herausgehört hätte. „Weißt du, wie schön ich dich nicht umarmen, wie schön ich dich nicht umarmen, wie schön ich dich nicht umarmen.“

„In diesem Augenblick“ drehte Richard an einer Kurbel, und über Tante Lucies Kopf hing plötzlich ein von innen beleuchtetes Ungeheuer, das sie bis dahin gar nicht bemerkt hatte. Es war ein sogenanntes tragfähiger Angelfisch, ein rundbäuchiger, mit hiden, horten Stacheln besetzter Gelele, der einen richtigen, frummen Bogelndel hat das Mauls Leich und am Ende seiner fugelartigen Gestalt eine winzige Schwanzflosse.

„Wie hübsch!“ sagte Julinka, „ein richtiges Kralle!“

„Ja.“ antwortete Richard und sah hinunter zu dem schwebenden Ungeheuer hinauf. „Er ist sehr schön, doch ich nicht viel wert! Wenn seine Flamme mein Zwiebelglas beleuchtet und mir mein Gesicht zuwirft, das ich unter uns gelogt, ganz hübsch finde, so fallen mir die Worte des Gelehrten ein: „Siehe, das ist ich.“ Aber meine innere Schönheit strahlt durch das Pergament meines Ärgers.“ So werde auch dein Seele Hüner als dein Leib, damit du nicht den Schrecken des Alters fliehen brauchst wie der Prinz Sidhanta.“ — Er lächelte und nach einer Pause sagte Julinka lechzend und doch von dem Wunder bezaubert, die Wahrheit zu erfahren:

Freie Probe gegen Gallstein

Leber- und Gallenbeschwerden. Blasen- und Nierenbeschwerden. Schmerzen in den unteren Rücken. Schwere, dumpfe Schmerzen im Oberbauch. Blasen- und Nierenbeschwerden. Schmerzen in den unteren Rücken. Schwere, dumpfe Schmerzen im Oberbauch.

Freie Probe gegen Gallstein. Leber- und Gallenbeschwerden. Blasen- und Nierenbeschwerden. Schmerzen in den unteren Rücken. Schwere, dumpfe Schmerzen im Oberbauch.

Freie Probe gegen Gallstein. Leber- und Gallenbeschwerden. Blasen- und Nierenbeschwerden. Schmerzen in den unteren Rücken. Schwere, dumpfe Schmerzen im Oberbauch.

Spiele mit Walfas sollte enden, mochte sie Julinka gleichgültig sein oder nicht. Sie sollte wissen, daß er doch nur an sie allein dachte, daß er in all diesen Monaten mit sich gekämpft hätte, daß er bei ihrer ersten Wiederbegegnung fälschlich Walfas hätte, weil er sich von Anfang an bestieg hätte.

„Wein Gott, warum hatte er so viel Zeit verloren, warum hatte er sie in Wien herbeiführen lassen, ohne die Entscheidung herbeiführen zu lassen?“

„Warum hatte er so viel Monate verbleibt und nun eine neue Entfremdung zwischen ihnen entstehen lassen, statt schon damals diese herrliche Gestalt an sich zu reihen und nun diesen Arm an sich drücken zu können, bei dessen leidlicher Verührung ihm das Blut zum Herzen jagte?“

Er führte sie vorzüglich die Stufen hinauf, und wie er sich um sie bemühte, fühlte er die Nähe ihres Körpers, ihren Atem und beugte sich vor, um die Haare, die sich an ihrem Nacken kräuselten, mit den Lippen zu streifen.

Julinka empfand sein heißes Begehren wie eine Vergewaltigung. Nein, nein, nicht nachgeben, ihm nicht weichen, wie seine Wünsche sie entflammten, und doch wieder einen merkwürdigen Druck auf ihre Sinne und Nerven ausübten, daß ihr die Arnie ästerten. Die Stunde, da er sie beehrte mit allen Fahren, unbedenklich fort über Rückfischen und Borurteile, endlich endlich hatte sie geschlagen, und der Erfüllung ihres höchsten Wunsches mußte sie selbst sich selbst entgegenstellen. Sie beugte sich vor der Unerschrockenheit des Schicksals, sie litt Qualen, aber ihr Wille beherrschte ihre Natur.

Als sie nun Seite an Seite mit ihm an den Tisch trat, hatte sie ihre Beherrschung wiedergewonnen.

Von drüben wandte sich ein Offizier an Julinka und bot ihr, ihm die Aufsicht einer kleinen Probe in der Armbrustfabrik, die er in Petersburg — von dort hatte er entstrichen.

„Es ist ultratrich.“ sagte Julinka. „Die alte Kirchenbrücke in der noch immer die Gottesdienste in den griechischen Kirchen abgehalten werden.“

„Es ist ein simples Wort, wohl von humilistischer Bedeutung und heißt genau überlegt: „Rüde, schönes Mädchen, wech!“

„Man tritt sich über den seltsamen Ausdruck. Richard aber lächelte ihr zu.“

„Als wäre es so schwer verständlich! Wenn Sie zum Beispiel die kleine Kugel tragen, wäre es ein Pleonasmus! Denn wohin Sie auch kommen, werden sich alle Augen Ihnen zu mir ist selten eine Frau begegnet, der so einmütig gebulbt wird.“

„Sollten Sie mir nie daraus einen Vorwurf gemacht haben?“

„Wie die dunklen Augen ihn durchschaut hatten! Also auch diese Kugel, die doch hauptsächlich für die Verführung entworfen war, hatte sie erkannt.“

„Was nicht das Vergessen.“ sagte er freimütig. „Aber glauben Sie, daß es einen Mann nicht auslöst, wenn er so viele Nebenbuhler neben sich sieht?“

Julinka lächelte. „Ach, geben Sie es zu.“ hat er mit überzeugender Stimme. „Doch es Ihnen eine kleine Genugtuung war, mich leiden zu lassen! Doch Sie doch in verständlicher, edel weiblicher Kofetterie meine Liebe heigen wollten.“

„Sie schmit ihm das Wort mit rufiger Handbewegung ab.“

„Sie vernehmen mich. Wenn ich einen Mann liebt, würde ich ihn nie durch kindliche Grausamkeit quälen.“

„Einen Augenblick kann er nach.“

„Also.“ begann er etwas zweifelnd, „entweder streiten Sie jede Kofetterie ab, oder — oder Sie — Sie behaupten, mich nicht zu lieben.“

„Sie können wählen.“ sprach sie über die Schulter fort, denn ihre russischen Kennzeichen wurden von neuem in Anspruch genommen.

Richard begriff nicht, was er gehört hatte. Die Frau, der er das höchste bieten wollte, was ein Mensch bieten konnte, hatte mit einer unheimlichen Ruhe ab. „Was das wirklich Julinka, die so herrlich über die missglückten Sprechversuche des jungen Offiziers lächelte — Julinka, die doch fühlen mußte, daß er eine Ausdrucksweise zwischen ihnen herbeiführen wollte — die ihm nach vor zwei Tagen entgegengelehrt hatte — mit den halb verengten, halb gefesselten Augen einer Liebenden? Und nun, da sich der Mann von seiner Seele gelöst hatte und er nicht mehr empfand für sie als unheimliche, heiße Liebe, stieß sie ihn von sich? War es denkbar — konnte er sich so in ihr geirrt haben — hatten ihr schönes Neuhere, das scheinbar Ausgeglichenes ihres Wesens ihn düpiert? Triumpbiert sie nun heimlich über ihn?“

Vergleichen Sie diese Kosten mit jenen, die Sie bis jetzt bezahlten, wenn Sie Geld an Ihre Familie nach Hause sandten.

	Oesterreich	Ungarn	Deutschland	Polen
\$ 5.00	.65	.75	.65	.75
35.00	.75	.75	.65	.75
50.00	.88	.88	.88	.88
75.00	1.31	1.31	1.31	1.31
100.00	1.75	1.75	1.75	1.75

(Kabel-Übermittlung: \$2.00 per Anweisung.)

Die vorteilhaftesten Preise auch nach anderen Bestimmungen.

Senden Sie sich an irgend welches Bureau der Canadian Pacific Express Company und Sie können eines raschen Dienstes und prompter Reueurierung der Entsendung des Empfängers versichert sein. Sollte keine Office der Canadian Pacific Express Co. in Ihrer Nähe sein, dann genügt es, wenn Sie ein Geldmandat mit der ausführlichen Adresse des Empfängers an den Manager, Financial Department, Canadian Pacific Express, King und Simco Streets, Toronto, Canada, senden und die Zahlung wird sofort in die Wege geleitet.

Canadian Pacific Express Co.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— Ist der „Rettungs-Aner!“ —

Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von jedem Besessenen gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.

Dieses unerschöpfliche, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefert mir gegen Einblendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Bestellert 85 U.S.) Nach in englischer Sprache erhältlich.

Suchen ersuchen Sie die nächste untere Besessenen Buch über unsere Erhaltung.

Epilepsie (Zusatz)

Preis 10 Cent in Postmarken.

M. A. Ericus Remedy Co.

185 Peasall Ave., Jersey City, N.J.

nicht geküsst haben, er war ihrer Liebe sicher gewesen. Ein Tag schuf in einer Frau um Julinka keinen Wandel. Wenn sie heute abend vor, so gelobte es auch Weiden, die von außen hinzugestritten waren.

Und wieder durchquerte ihn der Gedanke an Walfas in böser Erinnerung. Aber es wäre kindisch gewesen, wenn sie ihm einen ersten Versuch aus dieser Spielerei machte, und es würde ihm nicht einfallen, sich ohne weiteres entzweien zu lassen.

Er gewann langsam keine Ruhe wieder, und es gelang ihm, in den letzten Ton der Unterhaltung einzustimmen und auch mit Julinka ein paar gleichzeitige Bemerkungen zu tauschen. Aber sie füllten beide den Raum der Stunde auf sich lassen und suchten ihre Selbstbeherrschung aufzunehmen und den anderen ein gleichmäßiges Gesicht zeigen zu können.

Endlich wurde die Tafel aufgehoben, und langsam leerte sich die Wiese, Julinka und Richard waren die letzten im Zuge. Aber an der Tür ließ der Kapitänleutnant stehen und sagte:

„Sie vergessen, wenn ich meinen Reuten nach ein paar Anträge gebe“ — und als ob darauf ihm, in den Fremden zu erli eben an Tod fahnen, und sich zu entfernen, ehe sie hier unten mit dem Abdrücken begannen.

Nun waren sie allein. Julinka schüttelte sich auf einen Stuhl und schuf dadurch ein kleines Wellenfeld zwischen ihnen. Er beobachtete sie, sie schen ging und kam rasch, und die Augen schauten an ihm vorbei in die dümmlichen Raum, der doppelt still und verlassen dalag, nach dem trohen Leben, das noch eben in ihm herflaute.

(Fortsetzung folgt.)

— „Courier“ Anzeigen bringen Resultate. Man mache einen Versuch.

Erfinder!

Ich arbeite Ihre Erfindung aus und mache die zur Patent-Anmeldung erforderlichen Zeichnungen sowie auch Bestattungs-Zeichnungen, wenn erwünscht. Ich belege für Sie die Patent-Anmeldung und stelle, nach dem Notwendigen, die Schichten Sie Beschreibung Ihrer Erfindung oder Idee. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig. Schreiben Sie um Einzelheiten.

E. WEISSE

718 McIntyre Blvd., Winnipeg.

Schiffskarten

— von —

Hamburg nach Canada direkt

Kaufen Sie jetzt vorausbezahlte Schiffskarten für die Verwandten und Freunde die sich in Canada ihnen anschließen wünschen. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax. Rasche Passagierbeförderung. Prächtige neue deutsche Dampfer. Deutsche Küche und Bedienung.

NEW YORK-EUROPA DIENST

Regelmäßige Abfahrten von New York nach Hamburg, via Cherbourg, Southampton und Queenstown.

GELDÜBERWEISUNGEN

Niedrige Raten — Zahlungen prompt und sicher.

Vollständige Auskunft wird erteilt von Lokal-Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE

274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.

Bei Einkäufen erwähnen Sie bitte, den „Courier“.

Gratis Probe-Kupon

Blas Laboratorien, Inc.

2888 Straat Bldg., St. Louis, Mo.

Name _____

Adresse _____

Sind Sie Bruchleidend?

Herr Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Adhefide Blasopops - Bruchbehandlungs - Methode, offeriert jedem Bruchleidenten ein Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenten sollten uns sofort bezüglich dieser großartigen Methode schreiben. Das Wunder des Heilalters, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenten. Mit Gold-Medaille und ehrenvoller Anerkennung auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schnallen, Nieten oder Stahlfedern daran befestigt. Weich wie Sammet, leicht anzubringen, vernünftig.

Hört auf, den Druck mit Stahl- oder Gummibändern zu verschlimmern. Vermeidet gefährliche Operation. Schließt die Bruchöffnung auf natürliche Weise. Sendet sofort den nachstehenden Kupon für Blasopops Probe und illustriertes Buch über Bruchheilung — alles völlig umsonst.

Gratis Probe-Kupon

Blas Laboratorien, Inc.

2888 Straat Bldg., St. Louis, Mo.

Name _____

Adresse _____

Der Courier = Erzähler

Im Bois de Boulogne

Erzählung von Hermann Linde

Einzehn Tage lang im Juni des Jahres 1927 erregten zwei Frauen die berechtigte und von Tag zu Tag wachsende Aufmerksamkeit...

des Vormittags sahen und des Nachmittags in und das schillernde, glänzende Tropfen spielten...

Es ist selbsterklärend und eigentümlich ganz überflüssig zu erzählen, daß man insbesondere die jungen Pariser Männerwelt...



Am Wege zu Harmonie, Kameradschaft und Fröhlichkeit

der Blick der Mutter in das siebenjährige Antlitz der Tochter. 'Mama', sagte da Florinatis...

Als man ihn hintergedacht hatte waren seine Frau und Florinatis, sein Kind, in die vertieftesten Winkel der Welt gelassen.

Kirchliche Anzeigen

Ratholische: Katholische Gottesdienste in der St. Martinus-Kirche, Regina, Sask. ... Evangelische: Evangelische Gottesdienste in der St. Paulus-Kirche...

Evangelische Gottesdienste in der St. Paulus-Kirche, Regina, Sask. ... Katholische Gottesdienste in der St. Martinus-Kirche...

Advertisement for Cunard Line, featuring a ship and text about 'Weihnachtsexkursion' (Christmas excursion) to Europe.

Die kleine Ariele hatte sich schon eine ganze Weile geübt in ihrer Spielerei, was sonst gar nicht ihre Art ist...

Die kleine Ariele hatte sich schon eine ganze Weile geübt in ihrer Spielerei, was sonst gar nicht ihre Art ist...

Die kleine Ariele hatte sich schon eine ganze Weile geübt in ihrer Spielerei, was sonst gar nicht ihre Art ist...

Die kleine Ariele hatte sich schon eine ganze Weile geübt in ihrer Spielerei, was sonst gar nicht ihre Art ist...

Die kleine Ariele hatte sich schon eine ganze Weile geübt in ihrer Spielerei, was sonst gar nicht ihre Art ist...



Advertisement for 'Pals' beer, featuring a bottle and text about 'Die echten Great West-Beere im Camp'.

'Du hast dein Gesicht, mein Kind', 'Barum', fragte Florinatis, das Kind, mit ängstlichem Ton...

'Du hast dein Gesicht, mein Kind', 'Barum', fragte Florinatis, das Kind, mit ängstlichem Ton...

'Du hast dein Gesicht, mein Kind', 'Barum', fragte Florinatis, das Kind, mit ängstlichem Ton...

'Du hast dein Gesicht, mein Kind', 'Barum', fragte Florinatis, das Kind, mit ängstlichem Ton...

'Du hast dein Gesicht, mein Kind', 'Barum', fragte Florinatis, das Kind, mit ängstlichem Ton...

Advertisement for 'Neue Lampe brennt 94% Luft' (New lamp burns 94% air), featuring a lamp and technical details.

Neue Lampe brennt 94% Luft. Nebetrifft elektrisch Licht oder Gas. Eine neue, sofort aufleuchtende Petroleumlampe...

Neue Lampe brennt 94% Luft. Nebetrifft elektrisch Licht oder Gas. Eine neue, sofort aufleuchtende Petroleumlampe...

Neue Lampe brennt 94% Luft. Nebetrifft elektrisch Licht oder Gas. Eine neue, sofort aufleuchtende Petroleumlampe...

Neue Lampe brennt 94% Luft. Nebetrifft elektrisch Licht oder Gas. Eine neue, sofort aufleuchtende Petroleumlampe...

Advertisement for 'Deutsche Waren' (German goods), listing various products like paper, food, and household items.

GERMAN-WESTERN CANADIAN IMPORT CO. Edmonton, Alta. 10259-101st Street. Anonziert im 'Courier'!

Bargain Fest bei Great West Stores

Plüschmäntel für Damen

Ausgewählte, schwere Größte Plüschmäntel mit großen Schwanzschwänzen und Manschetten aus Spitzenpelz. Auf Seidenfutter und warmem Füllwollfutter. Größen 36-44. Wert \$49.95. Speziell zu

\$35.00

Soeben angekommen eine große Waggonladung

BARGAINS

Alaskabermäntel für Männer

Aus weichen, schmiegsamen und raudigen Fellen gearbeitet. Auf schwarzem, wattertem Futter. Eingefügt unter den Armen und am Saum des Kleidungsstückes mit Reiter. Schöne braune und schwarze Farbe. Alle Größen. Speziell zu

\$42.50

Männer! Benutzen Sie dieses Ereignis!

Velzmützen f. Männer
Im Joden-Stil, mit Leder oben. Verschiedene Größen. Garantiert winddicht. Extra speziell

\$2.50

Nur 100 Anzüge für Knaben

Reite, adrette kleine Anzüge für junge Leute, in ganzwollenen Mannells, feinen Jersees und dunkelblauen Serge. Jeder Anzug mit Vordereinsatz. Gute Werte für \$2.75. Unser Spezialpreis ist

\$1.50

The Great West Stores Ltd. wird ein wahres Paradies für die sparsamen Einkäufer während dieses Monats sein. Unser Personal hat gearbeitet wie die Trojaner während der letzten Wochen beim Auspacken von Kisten auf Kisten voller neuer Waren, welche speziell für den November-Ausverkauf erstanden worden sind. Jedes Familienmitglied wird bei diesem wichtigen Verkaufsereignis profitieren können, — denn es sind ohne Zweifel erschütternde Werte, welche Ihre augenblickliche Aufmerksamkeit auf sich lenken werden.

Persian Lamb Mäntel

Gemacht aus No. 1 Persischen Lamm-Häuten. Mittlere Größe. Keine Felle. Gemacht mit großen Schwanzschwänzen und Manschetten aus Alaska. Ganz auf Seidenfutter. Jeder Mantel ist garantiert. Alle Größen. Werte von \$395.00. Speziell

\$275

Ganzwollene Kombinationen für Männer.

Britannia Kombinationen
Größen 36-44. Eine sehr zweckmäßige Unterwäsche für den Mann, der drinnen arbeiten muß. Aus guter Qualität Garbmerwolle, eine nobel-farbige in England hergestellte Waibe. Sie sind jeweils \$5 wert. Unser Spezialpreis ist

2.95

Kommen Sie und besichtigen Sie sich unsere grossen NOVEMBER SUPER-WERTE

Jersey Sweater für Knaben

Ganzwollene Jersees mit zwei Knöpfen am Hals, in Grau, Braun, Dunkelblau und Braun. Mit kombinierbaren Streifen. Wert \$1.75. Speziell

\$1.10

Ganzwollene Strümpfe f. Männer

Ein ausgezeichneter Kauf von erstklassiger Arbeit. Alle perfekt in Dunkelblau, Grau, Braun und Braun. Werden immer zu 50c das Paar verkauft.

Unser Spezialpreis **25c**

Walson's Combinations für Knaben

Aus natürlichen Wollmischungen, feinem Garn und Mittelgewicht. Größen für 4- bis 14-jährige Knaben. Werden sonst zu \$1.50 und \$2.25 verkauft.

Speziell zu **\$1.35**

Corduroy Breeches für Knaben

Starke, gutgemachte Reinfelle, aus bestem Corduroy, in dunkelbraunen Farben und Größen von 28 bis 34. Wert \$2.95. Für den speziellen Preis von **\$1.49**

Wollene Fausthandschuhe für Knaben

Aus reiner Wolle gemacht. Nur in Grau. Gerade dasjenige, um unter Lederpullovers zu tragen. Wert 50c. Speziell zu **19c**

Männer! Uebersehen Sie dieses nicht Hier sind echte Great West Store Bargains



100 Heberzieher für Männer

Ganzwollene schwere Tuchstoffe werden für diese Winterzieher verwendet. Da sind verschiedene Belton und Ghinilla in dieser Gruppe. Verschiedene Futterstoffe, wie Polotuch, Wusch und 1/2 Länge Leder. Jedes Kleidungsstück ist schlierfrei geschneidert. Jede gewünschte Schattierung, sowie auch Dunkelblau. Sie sind \$29.50 wert. Speziell ausgepreis für **\$17.95**

Allerüberzieher für Männer

Eine Gruppe von 50 Heberziehern — zusammengenommen aus unserem großen Warenlager. Darunter sind Ghinilla und Tuchstoffe. Das Futter ist Leder, Polotuch, Wusch und wattiert. Verschiedene Größen. Sie werden verkauft zum speziellen Preis **\$12.95**

Heberzieher mit Pelzkragen für Männer

Gemacht aus schwerem Mantelstoff, mit 1/2 Lederfutter und Lederärmeln, einem Pelzkragen aus Beaverine und franz. Seal. Volles Affortment von Größen und Schattierungen. Wert \$35. Unser Spezialpreis ist **\$22.50**

200 bessere Anzüge für Männer

Regulär \$29.50 wert.

Ganzschneiderte Kleidungsstücke, welche gewöhnlich für viel höheren Preis verkauft werden. Aus feinen blauen Stoffen, Weisfedernfreien und guter Qualität. Jedes auf Handgefütterter. Alle Größen. Unser Spezialpreis **\$16.95**



Coupon. \$2.00 Bar Frei!

Wir wollen Ihnen \$2.00 in Bar zurückerhalten bei jedem Einkauf von \$25.00 und darüber, wenn Sie diesen Coupon vorzeigen.

Schuhe fuer die ganze Familie zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Neue Herbstschuhe für Damen

Sie werden alle Arten hier finden. Satin, Patentleder, Pumpen, Stiefel und Patent Stiefel. Niedrige, Militäre- u. Spitzenbüble. Größen 2 1/2 bis 8. Zum Verkauf für **\$3.95**

„Blizzards“ für Knaben u. Mädchen

Aus Dife Quao Gummi mit Größen 6 bis 12. Auszubereitet. Schöne Sohlen. Größen 6-2. **98c**

„Gaytes“ Heber- schuhe für Frauen

Sie haben eine vollkommene Auswahl von Gantees. Die neuesten Schattierungen. Alle Größen. Preis **\$2.95**

Zum Verkauf am Sonnabend

50 Paar 5-Schalen Heberschuhe f. Damen

Sie sind frühzeitig hier am Sonnabend, um ein Paar von diesen Heberschuhen zu bekommen, welche sonst \$39.50 kosten. Jetzt alle Größen. Unser Spezialpreis ist nur **98c**

Mit Chamois gefütterte Damen-Mäntel

Größen 36 bis 44.

Eine große Auswahl von Mänteln für den Winter, mit feinen Tibetwollschärfen und Manschetten, auf Chamoisfutter.

Wert regulär bis \$37.50.

Speziell **\$25.00**

Seiden-Kleider für Damen und junge Mädchen

Eine Gruppe von mehr als 300 zur Auswahl. Smarte Einfüll-Linie, ebenso die neuen Flare-Modelle in den Schattierungen von Dunkelblau, Braun, Farn, Grün und Sächsisch Blau. Größen 14 bis 21 und 36 bis 44. Regulärer Wert \$15.00. Speziell **\$8.95**

Partie-Kleider für Mädchen und Damen

\$10.95

Smarte Kleider in Georgette

mit feinem Besatz aus Spitze, Koop-Modelle in allen Pastellfarben wie Lichtblau, Rosa, Peach, Hellrosa, Weinrot. Größen 14 bis 42. Speziell für **\$10.95**

Beinkleider für Männer

300 Paar von Beinkleidern in Tweeds, Worstebs und Serges. Diese werden zu jeder Größe passen. Alle Größen. Sie sind bis \$6.50 wert. Speziell **\$1.95** und **\$2.95**

Sensationelle Werte! Eilet Euch! Knaben = Anzuege

\$12.50 Werte.

Ein Anzug in zwei Stücken, bestehend aus Jacke und Bloomers. Beste Qualität Tweeds. Größen 32 bis 35. Wert **\$2.95** bis zu **\$12.50**. Extra speziell

Anzüge mit langen Hosen für Knaben

Hier ist ein wunderbarer Wert für Euch, Mütter. Eine Auswahl an Anzügen aus vier Stücken, bestehend aus den feinsten Tweeds und Worstebs, zu diesem niedrigen Preise. Es sollten unbedingt diese Gelegenheit ausnutzen und Ihrem Jungen einen dieser Anzüge kaufen, die sonst \$12.50 kosten. Größen 24 bis 35. Zum speziellen Preise von **\$7.95**

Heberzieher für Knaben mit Pelzkragen

Wichtige, warme Heberzieher für kleine Jungen. Jeder Mantel ist mit Polotuch gefüttert und mit einem hübschen Schalfragen versehen. Größen 24 bis 28. Wert bis zu \$15.00. **\$9.85** Speziell zu

Gilt Euch, Mütter, wegen diesen! — Mäntel für kleine Jungens

Größen 28 bis 27. Hübsche kleine Mäntel aus Ghinilla und Tweed in Braun, Grau und Dunkelblau. Auf schwerem Polotuchfutter. Wert \$8.50. **\$4.95** Extra speziell

Filzhüte f. Männer

Die neuesten Fassons in Männerfilzhüten für den Herbst. Hüte, welche man sonst für \$6.00 kauft. Speziell **\$2.95** für nur

1200 Paar feinste Damen- Seidenstrümpfe

Regulärer Preis \$2.00.

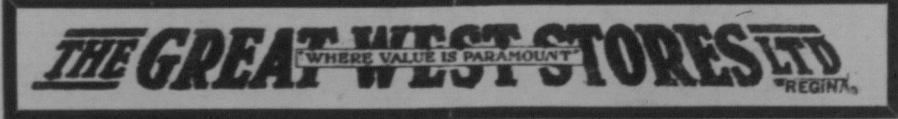
Ein reiner Seidenstrumpf, jedes Paar absolut perfekt. Eine Auswahl an verschiedenen Schattierungen. — Unser Spezialpreis ist nur **\$1.39**

Jumbo Sweaters für Knaben

Ganzwollene Jumbo Sweaters für Knaben in Größen von 26 bis 34. Mit großen Schalfragen gemacht. Kommen in Cardinalrot — Maroon, Braun und Braun. Regulär wert \$3.75. Unser Spezialpreis ist nur **\$2.25**

1,000 Winter-Hemden für Männer

Gemacht aus ganzwollenen Mannells und Broadcloth in einfarbigen Farben, gestreift und farriert. Jedes Hemd hat 2 Taschen. Der Stragen ist angeheftet. — Alle Größen und diese werden zu \$2.50 u. \$3.50 verkauft. — Unser Spezialpreis **\$1.69**



Seide- und Wollstrumpfwaren für Damen

Die feinste Auswahl an Damenstrümpfen in der Stadt. Benman's Marke, aus Seide und Wolle, in 5. lehr. Herbstfarben. Wert \$1.25 per Paar. Zum bestellen **79c** Preise von

150 Hauskleider für Damen

Hübschgemachte Hauskleider aus farriertem Gingham und aus Chambray. Alle Größen. Wert \$1.50. — Zum speziellen Preise von **79c**

Pelzkragen für Männer

Eine Gelegenheit, sich einen extra Pelzkragen zu kaufen, welcher auf irgendeinem Heberzieher getragen werden kann. Sie kosten sonst \$6.50. — Unser Spezialpreis ist nur **\$2.95**

Overalls für Männer

Gute blaue Overalls, garantiert. Eignen sich für irgend eine schwere Arbeit. — Alle Größen. Kosten gewöhnl. \$2.50. Unser Spezialpreis ist nur **\$1.69**

Ausgeh-Handschuhe für Männer

Gemacht aus Hoch Leder, auf ganzwollenen Futter. In braunen Schattierungen. Alle Größen. — Wert \$2.95 per Paar. — Unser Spezialpreis **\$1.50**

150 Paar feine Knaben-Lederfausthandschuhe

Auf reinwollenen Futter. Aus Pferde-, Schweine- und Ziegenleder. Gestrichelte Pulswärmer. Für kleine und große Jungens. Wert 75c. — Unser Spezialpreis ist nur **35c**

An die Farmer von Saskatchewan!

Wir haben unsere Melville-Mühle vergrößert, mit der modernsten Maschinerie ausgestattet und mahlen nun Wehl, welches viel besser ist, als das, was wir im vorigen Jahre gemacht haben. Sie werden überrascht sein, wenn Sie die Verbesserung in Farbe und Qualität sehen werden. Kaufen Sie unser Wehl und versichern Sie sich selbst mit dem gesündesten Brot, welches aus Saskatchewaner Weizen erzeugt wird.

Melville Milling Company,
Melville, Sask.

Rebs

Dr. Williams' Sanatorium, 225 University Ave. S.E., Minneapolis, Minn.

Witz und Humor

Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktionsredakteur:

Ich bin jetzt in Frankfurt am Main, wo ich mich befinde, doch die Vize, was meine alle ist, keine Eide mit hat, wo ich bin. Ich weiß, woher, doch ich bin nicht hier, woher das ist ja auch nicht so schlimm; in die erste kein kann je dann auch nichts spende und dann bin ich immer auch schmerz, daß sie der Weidewerler aus belle duht. Off Rohrs werb er mich plentie dafür thorsische un ich kann ihn mit frage, jeden Bennie wo er je gewine hat, zu speziesie un bie-feids das duht die Vize auch mit alles riemebere.

Wie ich zuerst in die Jittie komme fin, da den ich mich befragt, wo mer die beste Frankfurter friege duht. Der Keller wo ich gefragt hen, der hat gesagt, es duht keine beste Frankfurter friege. Mir Frankfurter fin alle seine Nummern; ich weiß nicht, ob er sich nur so dumme gestellt hat, oder ob die Dummheit bei der Frankfurter e erbliche Krankheit ist. Es hat e lange Zeit genomme, bis er ange-fähig hat, warum hen Sie es nit reiteneq, worum hen Sie fr Frank-ter Sabittisches meine? hat er mich gefragt un hat dabei gelacht, daß ich die Tiere in die Auge komme fin; ich fin schmerz, er hat gedankt, er hält e Kopf von ein gute Tischst gefräkt. Er hat auch grad ein Ep-peteit geboten un da hat er mich gleich mitgenomme. Ich muß hage, der Platz wo er mich mitgenomme hat, der war nit so iderschlich fein, immer die Frankfurter wo mer kriegt hen, das war doch so ebant das beste, was ich in die Wein gebot hen.

Wenn mer von die Sabittisches so vier oder fünf gelte hat un dabei ein halbes Leib Brot gelte und so ebant vier Quartier Wein gedrunke hat, dann hat mer wenigstens drei Stunde lang nichts mehr esse wolte. Ich hen zu mich gedankt, das lehrt die Vize ganz recht. Ich weiß, woher, doch ich bin nicht hier, woher das ist ja auch nicht so schlimm; in die erste kein kann je dann auch nichts spende und dann bin ich immer auch schmerz, daß sie der Weidewerler aus belle duht. Off Rohrs werb er mich plentie dafür thorsische un ich kann ihn mit frage, jeden Bennie wo er je gewine hat, zu speziesie un bie-feids das duht die Vize auch mit alles riemebere.

Wie ich zuerst in die Jittie komme fin, da den ich mich befragt, wo mer die beste Frankfurter friege duht. Der Keller wo ich gefragt hen, der hat gesagt, es duht keine beste Frankfurter friege. Mir Frankfurter fin alle seine Nummern; ich weiß nicht, ob er sich nur so dumme gestellt hat, oder ob die Dummheit bei der Frankfurter e erbliche Krankheit ist. Es hat e lange Zeit genomme, bis er ange-fähig hat, warum hen Sie es nit reiteneq, worum hen Sie fr Frank-ter Sabittisches meine? hat er mich gefragt un hat dabei gelacht, daß ich die Tiere in die Auge komme fin; ich fin schmerz, er hat gedankt, er hält e Kopf von ein gute Tischst gefräkt. Er hat auch grad ein Ep-peteit geboten un da hat er mich gleich mitgenomme. Ich muß hage, der Platz wo er mich mitgenomme hat, der war nit so iderschlich fein, immer die Frankfurter wo mer kriegt hen, das war doch so ebant das beste, was ich in die Wein gebot hen.

Ich bin jetzt in Frankfurt am Main, wo ich mich befinde, doch die Vize, was meine alle ist, keine Eide mit hat, wo ich bin. Ich weiß, woher, doch ich bin nicht hier, woher das ist ja auch nicht so schlimm; in die erste kein kann je dann auch nichts spende und dann bin ich immer auch schmerz, daß sie der Weidewerler aus belle duht. Off Rohrs werb er mich plentie dafür thorsische un ich kann ihn mit frage, jeden Bennie wo er je gewine hat, zu speziesie un bie-feids das duht die Vize auch mit alles riemebere.

Wie ich zuerst in die Jittie komme fin, da den ich mich befragt, wo mer die beste Frankfurter friege duht. Der Keller wo ich gefragt hen, der hat gesagt, es duht keine beste Frankfurter friege. Mir Frankfurter fin alle seine Nummern; ich weiß nicht, ob er sich nur so dumme gestellt hat, oder ob die Dummheit bei der Frankfurter e erbliche Krankheit ist. Es hat e lange Zeit genomme, bis er ange-fähig hat, warum hen Sie es nit reiteneq, worum hen Sie fr Frank-ter Sabittisches meine? hat er mich gefragt un hat dabei gelacht, daß ich die Tiere in die Auge komme fin; ich fin schmerz, er hat gedankt, er hält e Kopf von ein gute Tischst gefräkt. Er hat auch grad ein Ep-peteit geboten un da hat er mich gleich mitgenomme. Ich muß hage, der Platz wo er mich mitgenomme hat, der war nit so iderschlich fein, immer die Frankfurter wo mer kriegt hen, das war doch so ebant das beste, was ich in die Wein gebot hen.

Zell hat ihn getödtet. Wie das hier komme is, da hen mer noch jeder ein Hollmops gebot un da fin ich in so e feine Stimmung komme, daß ich mein Freund gelagt hen, mer wolte Wiederlichkeit drinke un das hat ihn auch getödtet, un ich kann Nieme sage, so bei un bei hat jeder von uns ein Tuit kriegt. Mit das ich schlecht gefühlt hen, o mei noh, immer ich fin so lustig un so häp-pig gewine un dann hen mer immer noch e paar getödtet, bis schließlich der Salubritier komme is un hat gesagt: Kon Schentelmänner, unfer hier is all, wenn Sie amwer denke, so könne noch e Rehl drinke, dann sted ich noch ein an, amwer ich fin auch sätisfiet, wenn Sie mich for das ganze Rehl bezahle.

Wer hen uns for die längste Zeit angequid un feiner von uns hat das Wort luge wolte, dann amwer hen mer wie aus einem Mund ge-sagt: „Abreit, mer laufe das Rehl.“ Un wie mer die Worte von uns gewine gebot hen, da is uns e Zentnerlast vom Herz gefalle. Wer hen bezahlt un dann hat uns der Salubritier das höchste auf den Tebbel grad in Front von uns ge-stellt un hat uns kleine Glasies hin-gestellt. Dann hat er die Vidter bis auf ein an unferen Tebbel abge-dreht un hat das Refal ausgefloshe. Dann hat er gesagt: „Gut, Reit, womit ich verbleibe“

Ihne Ihren liever
Philipp Sauerampfer
Schwerer Entschluß.

„Länger kann ich nun mit mei-nem Antrag nicht mehr warten, sonst werden meine Blumen welk!“

— Wüder. „Ich möchte ei-nen Roman mit historischem Willen“, will einer drei Wort anlegen.

„Willest, die letzten Tage von Pompeji?“

„Die letzten Tage? An was ist er denn gestorben?“

— Nämlich. „Wenn ich so faul wäre wie Sie“, sagte der Bauer zu dem Bagabunden, „dann würde ich mich in meiner Scheune aufhängen.“

„Das dürfte Ihnen schwer fal-len“, erwiderte dieser Mann, „denn wenn Sie so faul wären wie ich, dann würden Sie keine Scheune haben.“

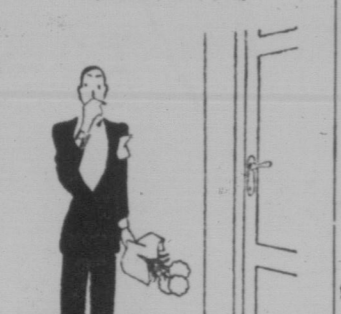
— Er hat recht. Mutter (zum kranken Jungen): „Aber Gänschen, schreie doch nicht so, ein Junge muß Schmerzen ertragen können!“

„Ja, Mutti, wenn sie nur nicht so weh täten!“

— In der Eile. Chef (zum Praktikanten): „Ja, was haben Sie da für Unsinz wieder gemacht?“

Praktikant: „Ich habe gedacht...“

Chef (ins Wort fallend): „Ge-dacht — gedacht! Unsinz! Haben Sie mich schon mal denken sehen?“



Offene Stellen

Schneider gesucht, welcher genügend Erfahrung hat in der Schneiderei. Um weitere Auskunft schreiben an: W. Schmidt, Maschin. Zast.

Wenn du ein tüchtiger Barbier werden willst, komme oder schreibe an die O.A. Barber College, 1710 Rose Str., Regina, Sask.

Stellengesuche

Deutscher Schמיד sucht Stellung per sofort. Anzufragen Bruno Ring, 1840 St. John St., Regina, Sask.

Erfahrener Fleischhacker und Wurstmacher sucht Stellung in seinem Fach. Anton Jotter, 1324-10te Ave., Regina, Sask.

Mann und Frau, mit 2 großen Kindern, suchen eine Farm zu bewirtschaften. Können gleich Stelle annehmen. Fünf Jahre im Lande. Verleihen familiäre Farmarbeiten. Wohn nach Uebereinkunft. Anzufragen Courier Box 58, Regina, 1835 Kalifat Str.

Schultrucks!

Katholischer Lehrer, verheiratet, keine Familie, 14jährige Erfahrung im Unterrichten, meist in deutschen Distrikten. Erfräßigtes professionelles permanentes Zeugnis für Saskatchewan. Dreimal in vier Jahren wegen guter Schulleitung befördert. Zertifikat spezieller Klasse für Alberta, möchte eine Schule in einer von diesen Provinzen übernehmen für den 1. Jan. Man gebe Gehalt an und die höchsten Referenzen und Inspektorenberichte tiehen auf Verlangen zur Verfügung. Man schreibe an: Teacher, Box 53, Courier, 1835 Kalifat Str., Regina, Sask.

Erfahrener Bäcker und Konditor mit 5 Jahren Erfahrung sucht Stellung in einer Bäckerei. Hat schon in canadischen Bäckereien gearbeitet. Anzufragen Box 61, Courier.

Ein tüchtiger deutscher Schמיד sucht Stelle in einer Schmiedewerkstatt oder kann auch auf einer Farm sein. Anfragen mit Lohnangebe erbeten an Johann Katschen, Box 8, Catania, Sask.

Frau im mittleren Alter mit 2 Kindern, Mädchen 7 und Junge 5 Jahre alt, sucht Stellung auf der Farm als Haushälterin, wenn möglich auf ein Jahr. Antworten zu richten an Courier Box 52, 1835 Kalifat Str., Regina, Sask.

Erfahrener Mann mit Frau sucht Stellung auf einer Farm; kann alle Arbeiten selbständig ausführen. Jahresstellung gewünscht. S. Hall, Valgonie, Sask.

Freies Kaffeeen und Haarschneiden im Junior-Department des O. A. Barber College, 1710 Rose Str., Regina, Sask.

Allgemeine Anzeigen

Grünes, trockenes Pappelholz zu verkaufen. Anzufragen: Fritz Langmeier, Zehner, Sask.

Verlangt: 200 alte Uhren irgendeiner Fabrikation. — Jeffries Jewellery Store, 1790 Hamilton Straße, Regina, Sask.

Kühen zu verkaufen.
Kühen — reinrassig — pure bred to lay — aus geprüfter und inspektionierter Hühnerzucht. Weiße Leghorns, Barred Rocks, Red-Bantams, White Rocks, Anconas, Wyandottes, Oringtons. Rabatt bei frühen Bestellungen. Man schreibe un freien Katalog. Alex. Taylor's Hatchery, 362 Trench Street, Winnipeg, Man.

Zu verkaufen
Jehn Orgeln und ein gutes Piano sehr billig zu haben. Alles in gutem Zustande. Frank Selinger, 1519 13. Avenue, Regina, Sask.

\$3,500 Agreement auf ¼ Sektion Land zu verkaufen oder in Erbschaft für Heim in Regina. Anzufragen Box 59, Courier, Regina.

800 Aker Land, Clear Title, zu verkaufen oder nehme Haus in Stadt als Teilzahlung in Erbschaft. — Box 59, Courier, Regina.

Deutscher Farmer, 34 Jahre alt, sucht sofort ein Mädchen oder Witfrau von 25 bis 34 Jahren, die wünscht, sich ein eigenes Heim zu gründen. Neue Einminderin bevorzugt, die auch melken kann und etwas Vermögen besitzt. Briefe erbeten an B. Paul Bollbrecht, Fox Ballen, Sask.

Senden Sie Ihre schmerzhaften Riefenstücke zu My Barbershop und Barbers Hairdressing und Kosmetik, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengeräumt u. gebügelt für \$1.50.

Ein gutgehendes, vollständig ausgestattetes Sattler- und Schuhmacher-geschäft mit \$4,000.00 Stock von Darneß, Satteln, Säulen und Kleibern zu verkaufen. In einem guten Farmerdistrikt gelegen. Raber's durch Eigentümer. R. P. Beder, Box 66, Irvine, Alta.

Kleine Anzeigen des „Courier“

W. A. WADELL, D.S.C.
Chiropraktik und Fußspezialist
Telephon 4490; Haus 4757
505 McCallum-Hill Bldg.
REGINA

Rechtsanwälte
Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechts-anwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301-303 Sterling Trust Bldg., Ede Rose Str. und 51ste Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Dörr, LL.B., B.A. — W. B. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. Tingley, A. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Bank, Odeffa und Rendal jeden Freitag und Samstag.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325. — Wir sprechen Deutsch.
A. S. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., LL.B.
503-504 Northburn Crown Bldg., Scarth Str., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1843 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
J. A. Rutherford
G. J. Romand
S. A. MacLean, B.A., LL.B.
Parks in Holbait und Carl Green.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask. Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechts-anwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Darle Blvd. — James Balfour, A. C.; Charles B. Hoffman. Rechts-anwälte für die Bank of Montreal.

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 6234.
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Sehr uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von \$5.00 bis \$100.00.

Deutsche Apotheke
B. Waffig, Eigentümer.
Empfehlte alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsmittel etc. etc. in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig ange-ferligt.
Postverhand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
B. Waffig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

ENGLISCH
Zuhause.
Unvergleichlicher Erfolg garantiert durch unseren englischen Unterricht. Brieflich erteilt. Verlangt freie Auskunft.
Universal Institute (166)
128 E. 86; New York.

Grizwold, Man.
2 Meilen ab an Hauptweg gelegen, 640 Aker gutes Land mit Gebäude, gutes Wasser, erntereiche Gegend, fast alles unter Kultur, komplett ausgestattet, einschließlich Futter und Saat, ist an gute, arbeitstüchtige Familie, die \$1,500.00 an zahlen kann, auf halbe Erntezahlungen zu verkaufen. Näheres von

Hugo Carstens & Co.
250 Portage Ave. Winnipeg, Man.

Gerstenmalz
Cream of Malt Produkte, Fleischbe-reitungs-maschinen. Kleinlein frei versandt. Regina Distributing House, 1881 Rose Street, Regina.

Deutsches Juwelier-Geschäft.
Sämtliche Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen und in erfräßigster Ausführung hergestellt. Jede Repara-tur-Weise erhält 1 Jahr Garantie.
Alle eingelassenen Reparaturen werden promptest vergütet.
W. König & Co.
1535 — 11. Ave., Regina, Sask.

Arzte.
Dr. B. Stoller,
Arzt und Chirurg.
404 Sterling Trust Bldg.
Regina.
Es wird Deutsch gesprochen.
Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

Jahnärzte
Dr. G. S. Weider und L. B. Gem-mill, Zahnärzte, 203-204 Welt-man Chambers, Rose Straße, ge-genüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Dr. A. Gregor Smith, B. Frazer Smith, J. A. McGregor. Leber Woolworths, Eingang von der 11. Avenue. Telephon 3317.

Dr. S. J. Gittermann, Zahnarzt.
102 Weltman Chambers Gebäude,
Regina. Telephon 8311. Sprech-stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.
Andere Zeit durch Verabredung.
Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Optiker
P. S. McClung, Optiker. Zimmer 813-814 McCallum-Hill Gebäud., Regina, Sask.

EYES EXAMINED GLASSES FITTED
F.T. PARKER,
EYESIGHT SPECIALIST.
1835 SCARTH ST. PHONES 4024-2266
2 DOORS SOUTH OF POST OFFICE

EDWARD-FRANKLIN
OPTOMETRIST-OPTICIAN
1843-HAMILTON-STREET
REGINA-SASK.
(bei Wabert's)
empfehlte für fehlerhafte Unterbindung der Nagen und Verlebung solcher Gläser.

DECK & STARK
MENDHAM, SASK.

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Photographen
Koffie's Atelier, Regina. — Größtes photographisches Atelier im Westen.
1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Italienische Accordeons.
Sie fabricieren u. importieren Österreichische Accordeons.
Die allerbesten der Welt. Unter Breite und mäßige a 1 bis 40 Töne. Hochklassen.
Gute Qualität. Keine Konkurrenz. Werben Sie an Sie fern geschickt. Sie sind willkommen. Preisliste gratis.
Quatta, Serenelli & Co.
1014 West 11th Ave., Dept. 37,
Chicago, Ill.

Hotels
Metropole Hotel
1 1/2 Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer \$1.00 aufwärts
Salle mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
John R. Jurowski,
neuer Besitzer, Regina.

Schulkinder! Ahtlung!
Verkauft 6 Kadelbücher zu je 25c für uns und wir geben Euch einen schönen Füllfederhalter und feinen automatischen Bleistift als Belohnung, sowie ein extra Geschenk. Schreibt an
Purity Products Co.
5506 7th Ave., Winnipeg.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

Adam Huck
Sibant, Sask.
Real Estate und Versicherung.
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt
Transfers, Landkontrakte, Hypothe-ken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Vogel-Versicherung,
Gebäude gegen Feuer und Blitz,
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Oiler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und ein-gerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen“
Sehr mäßige Preise
August Müller

Das Brett Sanatorium in Banff hat mehr Fälle von Rheu-matismus und Neuritis geheilt, als irgend ein anderer Ort in Weltkanada.
Die Raten sind während der Winters niedrig. Die heißen Bäder werden Ihnen helfen.
Brett Sanitarium,
Banff, Alberta.
— Erwähnt den „Courier“ bei
eueren Einkäufen.

Günstiges Angebot für Einwanderer

Um den deutschsprachigen Einwanderer, welche häufig über wenig Geldmittel verfügen, besonders entgegenzukommen, bieten wir ihnen das Abonnement des „Courier“, der führenden deutschen Zeitung in Canada, zum neuen ermäßigten Preise (\$2.00 pro Jahr) und zu kostenloser Lieferung für weitere drei Monate an. Unser Vorzugsfall ist:

Senden Sie uns unter Benützung des unten angefügten Bestell-zettels

**\$2.00 für das erste Jahr, oder
\$1.00 für das erste halbe Jahr,**

worauf wir Ihnen den „Courier“ für diese Zeit und für weitere drei Monate gutschreiben. Wenn Sie zum Beispiel \$2 für das erste Jahr einschicken, so ist damit die Zeitung sofort für 15 Monate bezahlt. Senden Sie nur einen Dollar ein, so ist damit die Zeitung für 9 Monate bezahlt.

Wenn die 15 Monate (für \$2) oder die 9 Monate (für \$1) abgelaufen sind, so tritt für Sie die reguläre Abonnementrate von \$2.00 für 12 Monate oder von \$1.00 für sechs Monate in Kraft.

Bedenken Sie, bitte:

„Der Courier“ ist unentbehrlich für Sie, weil er Ihnen alle notwendige Information über Canada bietet.
„Der Courier“ berichtet über alle wichtigen Ereignisse in der weiten Welt und besonders in Ihrer alten Heimat.
„Der Courier“ vertritt mit Nachdruck die Interessen der Ein-wanderer und der deutschsprachigen Canadianer und findet auch in Regierungskreisen aufmerksame Beachtung.
„Der Courier“ stellt Ihnen seine Spalten zur Verfügung, wenn Sie interessante Berichte einschicken oder Ihre Meinung äußern wollen.
„Der Courier“ ist endlich der treueste Hüter der deutschen Muttersprache, die wir uns und unseren Kindern erhalten wollen.
Machen Sie daher von unserem günstigen Angebot sofort Ge-brauch und senden Sie, bitte, auch Ihre eingewanderten Freunde davon in Kenntnis! — Jeder sei ein Pionier seiner deutschen Zeitung im fremden Land! — Jeder bemühe sich um die Gewinnung weiterer Leser! — Probenummern werden von uns gerne verhandelt.
(Bitte, hier abschneiden!)

Neuer Abonnent Bestellszettel

An „Der Courier“, 1835 Kalifat Straße, Regina, Sask.
Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet sein erstes Beleggeld

\$2.00 für das erste Jahr oder
\$1.00 für das erste halbe Jahr

und ersucht um Gutschriftung des „Courier“ für weitere drei Monate.

Name

Postamt

Provinz

Probenummern des „Courier“ können Sie an folgende Adressen senden:

An alle Leser
dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß meine Adresse jetzt folgende ist:

DR. E. K. SAUER,
Arzt und Chirurg
Canada Bife Bldg., 5. Stod, 11te Avenue.
Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855-2449
Beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.

